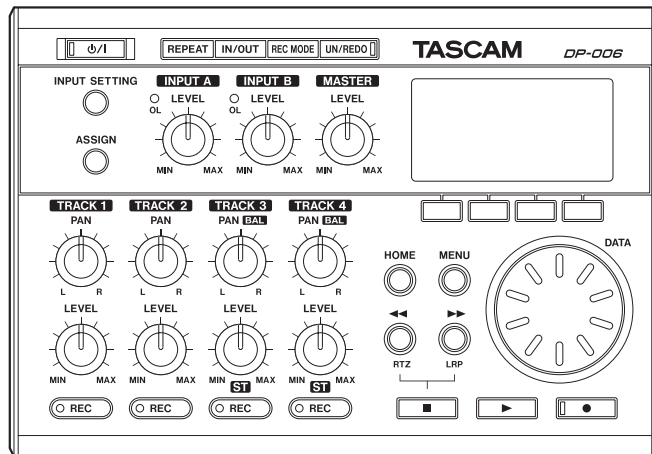


TASCAM

D01175280C

DP-006

Digitales Pocketstudio



Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2014/30/EU der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Bitte tragen Sie hier die Seriennummer ein, die Sie auf der Geräteunterseite finden, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Seriennummer _____

Entsorgung von Altgeräten und Batterien

Wenn ein Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf einem Produkt, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2012/19/EU und/oder 2006/66/EG (geändert durch 2013/56/EU) sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.

Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte und entleerte Batterien/Akkus über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung solcher Geräte und Batterien/Akkus leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Enthalten Batterien/Akkus mehr als die in der Richtlinie festgelegte Menge an Blei (Pb), Quecksilber (Hg) oder Cadmium (Cd), so ist zusätzlich zur Mülltonne die entsprechende chemische Abkürzung angegeben.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten und Batterien/Akkus erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie das Produkt erworben haben.

Information zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann etwas Strom, wenn es über den optionalen Wechselstromadapter mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.



Pb, Hg, Cd

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem TEAC-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem TEAC-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist für die Verwendung im nicht-industriellen Bereich in trockener, nicht-explosiver Umgebung bestimmt. Benutzen Sie es nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

WARNUNG

Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Adapter nicht mit anderen Geräten.

- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelauszug des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz, entfernen Sie die Batterien/Akkus und bringen Sie es zu einem TEAC-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.



Schutz vor Hörschäden

Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Besonderer Schutz von Kleinkindern

- Halten Sie SD-Speicherkarten von kleinen Kindern fern. Solche Karten können beim Verschlucken innere Verletzungen verursachen. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn eine SD-Karte verschluckt wurde.
- Halten Sie Batterien/Akkus, insbesondere Knopfzellen, von kleinen Kindern fern. Beim versehentlichen Verschlucken besteht Lebensgefahr! Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Batterien/Akkus verschluckt wurden.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Batterien/Akkus

In diesem Produkt kommen Batterien/Akkus zum Einsatz. Unsachgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus kann dazu führen, dass Säure austritt, die Batterien/Akkus explodieren oder in Brand geraten oder andere Sach- und Personenschäden auftreten. Befolgen Sie immer die hier aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien/Akkus.

- Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer, erhitzen Sie sie nicht und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Nehmen Sie Batterien/Akkus nicht auseinander. Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer und halten Sie sie fern von Wasser und anderen Flüssigkeiten.
- Versuchen Sie nicht, Batterien aufzuladen, die nicht wiederaufladbar sind.
- Verwenden Sie keine andere Batterien/Akkus als angegeben. Verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs. Verwenden Sie keine neue Batterien/Akkus zusammen mit alten.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Batterien/Akkus einlegen.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polarität: Der Pluspol muss auf die jeweilige Plusmarkierung im Batteriefach (+) ausgerichtet sein.
- Nehmen Sie die Batterien/Akkus heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Transportieren oder lagern Sie Batterien/Akkus nicht zusammen mit metallenen Halsketten, Haarnadeln oder ähnlichen Gegenständen aus Metall.
- Wenn Batterien/Akkus ausgelaufen sind, wischen Sie austretende Säure vorsichtig aus dem Batteriefach, bevor Sie neue Batterien/Akkus einlegen. Berühren Sie die austretende Säure keinesfalls mit bloßer Haut. Verätzungsgefahr!

Batteriesäure, die in die Augen gelangt, kann zum Erblinden führen. Waschen Sie das betroffene Auge sofort mit viel sauberem Wasser aus (nicht reiben) und wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder ein Krankenhaus. Batteriesäure auf Haut oder Kleidung kann Verätzungen hervorrufen. Auch hier gilt: Sofort mit reichlich klarem Wasser abwaschen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

- Wenn Sie Batterien/Akkus entsorgen, beachten Sie die Entsorgungshinweise auf den Batterien/Akkus sowie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Werfen Sie Batterien/Akkus niemals in den Hausmüll.

Informationen zum Markenrecht

Die folgenden Informationen werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben:

- TASCAM is a registered trademark of TEAC Corporation.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, and Windows 7 are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.
- Apple, Macintosh, iMac, Mac OS and Mac OS X are trademarks of Apple Inc.
- Other company names, product names and logos in this document are the trademarks or registered trademarks of their respective owners.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC CORPORATION übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit	2
Wichtige Informationen	5
Informationen zum Markenrecht	5
1 Einführung	9
Ausstattungsmerkmale	9
Auspacken/Lieferumfang	9
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	10
Hinweise zu SD-Karten.....	10
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten	10
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung des Pocketstudios	11
Kondensation vermeiden.....	11
Das Gerät reinigen.....	11
Informationen zum Kundendienst von Tascam	11
2 Schnelleinstieg	12
Wiedergeben und Mischen	12
Das Pocketstudio vorbereiten	12
Den Demo-Song wiedergeben und mischen	14
Aufnehmen und Mastern	15
Einen neuen Song erstellen.....	15
Das eingebaute Mikrofon als Eingangsquelle festlegen	16
Die eingebauten Mikrofone als Aufnahmequelle für Stereospur TRACK 3 zuweisen	17
Den Eingangspegel anpassen und die Eingangssignale abhören	18
Die Rhythmusgitarre mithilfe der eingebauten Mikrofone auf die Stereospur TRACK 3 aufnehmen	19
Die Aufnahme wiedergeben	20
Eine Gitarre anschließen	20
Die Gitarre als Aufnahmequelle zuweisen	21
Die Leadgitarre auf Spur 2 aufnehmen	22
Einen Gesangspart auf Spur 1 aufnehmen.....	23
Eine Stereomischung erstellen und aufzeichnen.....	24
Die aufgezeichnete Stereomischung wiedergeben.....	26
Eine Stereomischung auf einen Computer übertragen	27
Das Pocketstudio ordnungsgemäß herunterfahren	27
3 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	28
Oberes Bedienfeld	28
Gerätevorderseite	30
Geräterückseite	31
Linke Geräteseite	31
Rechte Geräteseite	32
Geräteunterseite	32
Hauptseite	33
Aufbau des Menüs.....	35
Mit dem Display arbeiten.....	36
4 Vorbereitende Schritte	38
Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte	38
Eine SD-Karte einlegen	38
Die SD-Karte entnehmen	38
Schreibschutz der SD-Karte	39
Stromversorgung	39
Ein- und ausschalten	40
Das Gerät einschalten	40
Das Pocketstudio ordnungsgemäß herunterfahren	40
Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten	41
Die Betriebsarten des DP-006	41
Das DP-006 mit anderen Geräten verbinden.....	42
Anschlüsse auf der Rückseite	42
Linke Geräteseite	42
Rechte Geräteseite	43
Den Kontrast einstellen	43

5 Mit Songs arbeiten	44	Mehrere Vorgänge auf einmal rückgängig machen (mehrfaches Undo)	59
Partitionen und Songs	44	Die Ereignisliste von Hand löschen	60
Die aktive Partition auswählen	44	7 Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen	61
Namen bearbeiten	45	Eine Punch-Aufnahme ausführen	61
Einen vorhandenen Song laden	45	Mit Zwischenmischungen arbeiten	61
Einen neuen Song erstellen	46	Eine Zwischenmischung erstellen	62
Einen Song speichern	46	Das Ergebnis überprüfen	63
Songinformationen anzeigen	47	Im Song navigieren	64
Songs kopieren	48	Eine Position direkt aufsuchen	64
Songs löschen	49	Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren (RTZ/ LRP)	64
Songs mit Schreibschutz versehen	50	Den Song durchsuchen	64
6 Grundlegende Aufnahmefunktionen	51	Wiederholte Wiedergabe	65
Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen	51	Den IN- und den OUT-Punkt setzen	65
Das Eingangssignal abhören	52	Den IN- oder OUT-Punkt bearbeiten	66
Den Abhörmodus festlegen	52	Die wiederholte Wiedergabe nutzen	66
Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen	53	Das Intervall zwischen den Wiederholungen festlegen	67
Eingänge zuweisen	54	8 Spuren bearbeiten	68
Den Spurtyp auswählen (nur Spuren TRACK 3 und 4)	54	Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick	68
Den Stereospuren Eingänge zuweisen (nur Spuren TRACK 3 und 4)	55	Bearbeitungspunkte	68
Einer Monospur einen Eingang zuweisen	56	Die Bearbeitungsfunktionen nutzen	68
Die erste Aufnahme	56	Die Parameter der Bearbeitungsfunktionen	69
Mehrspuraufnahmen	57	CLONE TRACK – Spur duplizieren	70
Spuren für die Aufnahme auswählen	57	CLEAN OUT – Spur löschen	71
Panorama- und PegelEinstellungen vornehmen	57	SILENCE – Abschnitt leeren	71
Eingänge auswählen und zuweisen	57	CUT – Abschnitt entfernen	72
Eingangspegel anpassen	58	OPEN – Stille einfügen	72
Weitere Spuren aufnehmen	58		
Arbeitschritte rückgängig machen (Undo)	58		
Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)	58		

Inhaltsverzeichnis

9	Abmischen und Mastern	73	12	Daten mit einem Computer austauschen	85
	Abmischen.....	73		Unterstützte Betriebssysteme	85
	Das Pegelverhältnis der Spuren anpassen	73		Verbindung mit einem Computer herstellen.....	86
	Panorama- und Balanceeinstellungen vornehmen	73		Die Verbindung mit dem Computer trennen	87
	Stereomischungen erstellen	73		Songs sichern und wiederherstellen.....	88
	Den Start- und Endpunkt festlegen.....	74		Songs sichern	88
	Die Stereomischung aufzeichnen.....	74		Songs wiederherstellen.....	89
	Eine Stereomischung überprüfen	75		Spuren importieren und exportieren.....	90
				Eine Audiodatei in eine Spur importieren	90
				Eine Spur als Audiodatei exportieren	92
				Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren	93
10	Verschiedene Funktionen	77	13	Problembehebung	95
	Metronom	77	14	Displaymeldungen	96
	Stimmfunktion	78	15	Technische Daten	100
	Automatisches Stromsparen	79		Speichermedien und Dateisysteme	100
	Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.....	79		Eingänge und Ausgänge	100
	Systeminformationen anzeigen	80		Leistungsdaten Audio	100
11	Mit SD-Karten arbeiten	81		Systemanforderungen Computer.....	101
	Die Partitionen der SD-Karte.....	81		Stromversorgung und sonstige Daten	101
	Eine SD-Karte formatieren	81		Permanentspeicher	102
	MTR-Partitionen neu formatieren.....	83		Maßzeichnung	102
	FAT-Partitionen neu formatieren	83		Blockschaltbild	103
	Eine SD-Karte initialisieren.....	84	16	Häufig genutzte Funktionen	104

Vielen Dank, dass Sie sich für das digitale Mehrspur-Pocketstudio DP-006 von Tascam entschieden haben.

Bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch aufmerksam durchzulesen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie verstehen, wie man den Recorder einrichtet, andere Geräte anschließt, und wie man auf die vielen nützlichen und praktischen Funktionen zugreift. Bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, und geben Sie es immer zusammen mit dem DP-006 weiter, da es zum Gerät gehört. Eine digitale Version steht auf unserer Website (<https://tascam.de/downloads/DP-006>) zum Download bereit).

Ausstattungsmerkmale

Dieses Pocketstudio ermöglicht es Ihnen, zwei Spuren gleichzeitig auf einer SD-Karte aufzunehmen und mit bis zu sechs Spuren in einem Mehrspurprojekt zu arbeiten. Mithilfe der eingebauten Mischfunktionen erstellen Sie aus den Spuren eine Stereomischung, die Sie anschließend über eine USB-Verbindung auf einen Computer übertragen können.

Neben Stereomischungen können Sie auch einzelne Spurdateien auf einen Computer übertragen oder Songdateien (Audiomaterial einschließlich aller Einstellungen) auf einem Computer sichern.

- Tragbarer 6-Spur-Recorder, gleichzeitige Aufnahme von zwei Spuren, gleichzeitige Wiedergabe von sechs Spuren
- Die Spuren 3/4 können entweder als Stereospur oder als zwei Monospuren genutzt werden
- Aufnahme in CD-Qualität (16 Bit/44,1 kHz)
- Eingebautes ungerichtetes Stereo-Kondensatormikrofon, drei wählbare Empfindlichkeitsstufen
- Zwei Mikrofon-/Line-Eingänge über 6,3-mm-Klinkenbuchsen
- E-Gitarren und -Bässe können an Eingang A angeschlossen werden
- Direktzugriff auf Pegel und Panorama über jeweils eigene Regler
- Schnelles Aufsuchen bestimmter Stellen im Audiomaterial mithilfe des Rads
- Zwei frei wählbare Punkte für wiederholte Wiedergabe und Editierfunktionen
- Separate Stereomasterspur zusätzlich zu den sechs Einzelspuren

- Mithilfe von Zwischenmischungen (Bounce-Funktion) können mehr als sechs Spuren aufgenommen werden
- Punch-in/out-Funktion ermöglicht es, bestimmte Bereiche erneut aufzuzeichnen
- Spurbearbeitungsfunktionen erlauben das Duplizieren und Löschen ganzer Spuren sowie das teilweise Leeren, Löschen und Einfügen von Stille
- Aufnahmen und Editiervorgänge können rückgängig gemacht und wiederhergestellt werden
- Chromatische Stimmfunktion mit Anzeige balken zur optischen Kontrolle beim Stimmen Ihres Instruments und Metronom
- Dateien über USB 2.0 mit einem Computer austauschen
- Songs sichern und wiederherstellen
- Stereo-WAV-Dateien importieren und exportieren
- Stereomischungen als Stereo-WAV-Dateien exportieren
- Betrieb mittels vier AA-Batterien/-Akkus oder optionalem Wechselstromadapter PS-P520U (als Zubehör erhältlich)
- 2-GB-SD-Karte im Lieferumfang enthalten
- Stativgewinde für die Montage auf einem Dreibein

Auspacken/Lieferumfang

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die unten aufgeführten Bestandteile. Achten Sie beim Öffnen der Verpackung darauf, dass Sie nichts beschädigen. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen zukünftigen Transport auf. Sollte etwas fehlen oder auf dem Transport beschädigt worden sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.

• DP-006	1
• SD-Karte (bereits eingelegt)	1
• Alkaline-Batterien des Typs AA	4
• USB-Kabel (80 cm)	1
• Garantiekarte	1
• Schnelleinstieg	1
• Benutzerhandbuch (Englisch)	1
• Registrierungsleitfaden TASCAM-ID	1

1 – Einführung

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem und anderen Geräten kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**-Taste.
- Die Wiedergabetaste ist am Gerät mit dem Symbol ► gekennzeichnet, die Stoptaste mit dem Symbol ■ und die Aufnahmetaste mit dem Symbol ●.
- Meldungen und Menüoptionen auf dem Display des DR-006 werden wie folgt dargestellt: MENU
- Die vier Tasten unter dem Display bezeichnen wir als Funktionstasten (von links nach rechts) **F1**, **F2**, **F3** und **F4**. Die oberhalb der Funktionstasten auf dem Display angezeigten Funktionen sind hinter der Tastenbezeichnung in Klammern angegeben. Beispiele: **F2 (EXEC)**, **F4 (►)**
- Die SD-Speicherkarte bezeichnen wir kurz als SD-Karte oder Karte.

Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Tipp

Nützliche Hinweise für die Praxis.

Anmerkung

Erläuterungen oder Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden, Datenverlust oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen (beispielsweise Hörschäden).

⚠️ WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen.

Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten.

Sie können sowohl SD-Karten als auch SDHC-Karten mit einer Mindestspeicherkapazität von 512 MB nutzen.

Eine Liste der mit dem DP-006 erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <https://tascam.de/downloads/DP-006>. Oder wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.

Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung des Pocketstudios

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät beträgt 5–35 °C.
- Stellen Sie das Gerät nicht an den im Folgenden bezeichneten Orten auf. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung der Klangqualität oder Fehlfunktionen kommen.
 - Orte, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind
 - Orte mit direkter Sonneneinstrahlung (z.B. an einem Fenster)
 - in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen
 - wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
 - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder schlechter Belüftung
 - Orte mit hoher Staubkonzentration
 - Orte, die Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sein können
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Hitze erzeugende Geräte.

Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen niemals getränkte Reinigungstücher auf chemischer Basis, Verdünnern, Alkohol oder andere chemische Substanzen, da diese die Oberfläche angreifen können.

Informationen zum Kundendienst von Tascam

Kunden haben nur in dem Land Anspruch auf Kundendienst und Gewährleistung, in dem sie das Produkt gekauft haben.

Um den Kundendienst von Tascam in Anspruch zu nehmen, suchen Sie auf der TEAC Global Site unter <https://teac-global.com/> nach der lokalen Niederlassung oder dem Distributor für das Land, in dem Sie das Produkt erworben haben, und wenden Sie sich an dieses Unternehmen.

Bei Anfragen geben Sie bitte die Adresse des Geschäfts oder Webshops (URL), in dem Sie das Produkt gekauft haben, und das Kaufdatum an.

Darüber hinaus kann die Garantiekarte und der Kaufbeleg erforderlich sein.

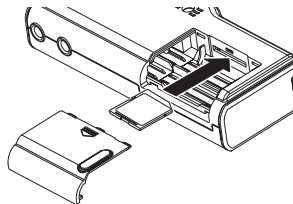
2 – Schnelleinstieg

Wiedergeben und Mischen

Zunächst zeigen wir Ihnen, wie Sie den auf der beiliegenden SD-Karte enthaltenen Demosong wiedergeben. Im Auslieferungszustand ist die SD-Karte mit dem Demosong bereits in den Kartenschacht eingelegt. Wir zeigen Ihnen zunächst trotzdem, wie Sie eine SD-Karte einlegen.

Das Pocketstudio vorbereiten

- 1 Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite, und führen Sie die SD-Karte in den Kartenschacht ein.

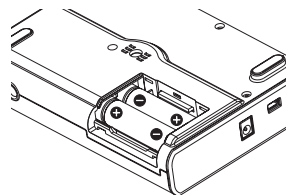


Wichtig

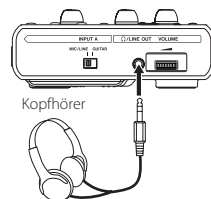
Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einführen und wenden Sie dabei keine Gewalt an. Andernfalls könnten der Schacht oder die Karte beschädigt werden.

- 2 Legen Sie die vier mitgelieferten Batterien des Typs AA in das Batteriefach auf der Geräteunterseite ein.

Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung (+/-), wie in der Abbildung unten gezeigt. Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

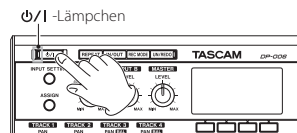


- 3 Setzen Sie anschließend die Batteriefachabdeckung wieder ein.
- 4 Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der Buchse Ω /LINE OUT auf der linken Geräteseite.



- 5 Halten Sie die Φ /I-Taste gedrückt, bis auf dem Display „TASCAM“ erscheint (oder das Lämpchen der Φ /I-Taste grün leuchtet).

Nach dem Startvorgang erscheint auf dem Display die Hauptseite, wie in der Abbildung unten gezeigt.





Startseite



Hauptseite

Tipp

- Das Pocketstudio kann auch mit dem Wechselstromadapter PS-P520U (als Zubehör erhältlich) betrieben werden. (Siehe „Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter“ auf Seite 39.)
- Um über eine externe Monitoranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) abzuhören, verbinden Sie diese mit der Ω /LINE OUT-Buchse auf der linken Seite des Pocketstudios.

Wichtig

- Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist. Schalten Sie das Gerät immer erst aus, bevor Sie eine SD-Karte einlegen oder entnehmen. Wenn Sie eine SD-Karte bei eingeschaltetem Gerät einlegen oder entnehmen, gehen alle Daten und Einstellungen seit dem letzten Herunterfahren oder Speichern verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.
- Unterbrechen Sie niemals die Stromversorgung des eingeschalteten Geräts, indem Sie beispielsweise die Batterien entnehmen oder das Adapterkabel herausziehen. Dabei gehen ebenfalls nicht gespeicherte Daten und Einstellungen verloren.
- Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

VORSICHT

- Der Lautstärkeregler auf der linken Geräteseite hat keine Markierungen. Regeln Sie die Lautstärke einer angeschlossenen Abhöranlage (Aktivlautsprecher oder Verstärker mit Lautsprechern) vollständig herunter, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten.
- Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten. Andernfalls kann es zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

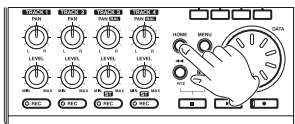
2 – Schnelleinstieg

Den Demo-Song wiedergeben und mischen

Auf der mit dem DP-006 gelieferten SD-Karte ist ab Werk ein Demosong gespeichert. Mithilfe dieses Demosongs werden Sie nun die grundlegenden Wiedergabe- und Mischfunktionen kennenlernen.

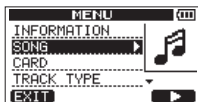
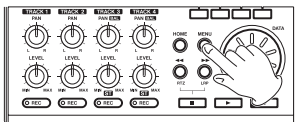
1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



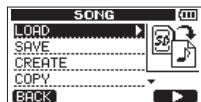
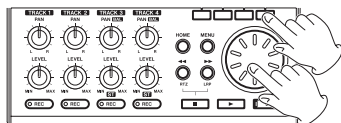
2 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



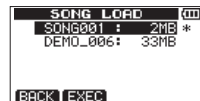
3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).

Das SONG-Menü erscheint.

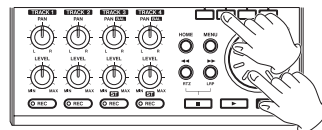


4 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG LOAD-Seite erscheint. Sie zeigt eine Liste der auf der Karte enthaltenen Songs.



5 Markieren Sie mit dem Rad den Song DEMO_006, und drücken Sie F2 (EXEC).

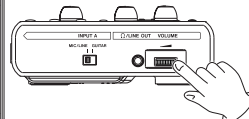
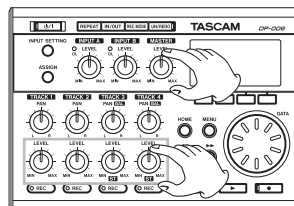


Der Demosong wird geladen und das SONG-Menü erscheint wieder.

6 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

7 Um den Demosong nun wiedergeben, drücken Sie die Wiedergabetaste (►).

8 Nehmen Sie die gewünschten PegelEinstellungen mit den LEVEL-Reglern der Spuren 1–4, dem MASTER LEVEL-Regler und dem VOLUME-Regler auf der linken Geräteseite vor.



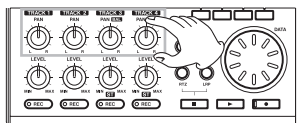
Der **MASTER LEVEL**-Regler bestimmt den Gesamtpegel der Spuren 1 bis 4. Die Standardstellung des **MASTER LEVEL**-Reglers befindet sich auf etwa 2 oder 3 Uhr.

Mit den **LEVEL**-Reglern der Spuren 1–4 regeln Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander.

Um die endgültige Abhörlautstärke anzupassen, drehen Sie den **VOLUME**-Regler auf der linken Geräteseite.

9 Nutzen Sie die **PAN**-Regler der Spuren 1–2 und die **PAN (BAL)**-Regler der Spuren 3–4, um das **Panorama** beziehungsweise die **Balance** der Spuren anzupassen.

Wenn es sich bei den Spuren 3 und 4 um Stereospuren handelt, passen Sie mit dem entsprechenden Regler die Balance zwischen linkem und rechtem Kanal an.



Tipps

- Um schnell zur Anfangsposition des Songs (Zeitwert 00h00m00s00f) zurückzukehren, halten Sie die Stopptaste (■) gedrückt und drücken dann gleichzeitig die ◀◀-Taste [RTZ] (Return to zero, Zurück auf Null).
- Wenn Sie auf einer Menüseite versehentlich eine falsche Taste drücken, können Sie jederzeit mit der **HOME**-Taste zur Hauptseite zurückkehren.

Aufnehmen und Mastern

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie eine Mehrspuraufnahme ausführen. Im folgenden Beispiel erklären wir zunächst, wie Sie mithilfe der eingebauten Mikrofone einen Rhythmuspart einer Akustikgitarre auf die Stereospur **TRACK 3** aufnehmen. Auf diese Weise erfassen wir auch Raumanteile und den Klang des Gitarrenkörpers, die dem Sound mehr Tiefe verleihen.

Im zweiten Schritt werden wir den Leadgitarrenpart mit einer E-Gitarre auf Spur 2 einspielen. Anschließend nehmen wir mithilfe des eingebauten Mikrofons eine Gesangsstimme auf Spur 1 auf. Als letzten Schritt werden wir die Spuren abmischen und eine Stereomischung aufzeichnen (Mastern).

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie wie im vorherigen Abschnitt beschrieben die SD-Karte eingelegt, einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher angeschlossen und das Gerät eingeschaltet haben.

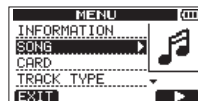
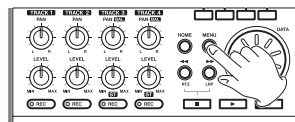
Tipp

Zur Aufnahme des Gesangs werden wir in diesem Beispiel eines der eingebauten Mikrofone verwenden. Natürlich könnten Sie genauso über ein separates Mikrofon aufnehmen, das Sie mit einem der rückseitigen Anschlüsse **INPUT A** oder **B** verbinden.

Einen neuen Song erstellen

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **MENU**.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **SONG**, und drücken Sie **F4** (►).

Das **SONG**-Menü erscheint.

2 – Schnelleinstieg



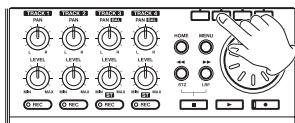
- 3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **CREATE**, und drücken Sie **F4 (▶)**.

Die **SONG CREATE**-Seite erscheint.



Der neu zu erstellende Song erhält automatisch den Namen „SONG***“ (die Sternchen stehen hier für eine ebenfalls automatisch vergebene Nummer).

- 4 Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)
- 5 Drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den aktuell geladenen Song zu speichern und den neuen Song zu erstellen.



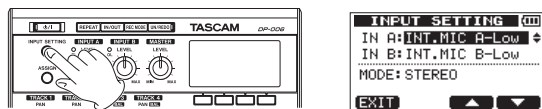
- 6 Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das eingebaute Mikrofon als Eingangsquelle festlegen

- 1 Drücken Sie die **INPUT SETTING**-Taste.

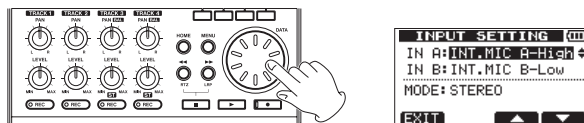
Die **INPUT SETTING**-Seite erscheint. Auf dieser Seite können Sie die Signalquelle für Eingangskanal A (**IN A**) und Eingangskanal B (**IN B**) festlegen.

Die aktuelle Quelle für Eingangskanal A ist bereits markiert.



- 2 Um das eingebaute Mikrofon **MIC A** als Quelle für Eingangskanal A auszuwählen, wählen Sie mit dem Rad die Option **INT.MIC A-Low**, **INT.MIC A-Mid** oder **INT.MIC A-High**.

(Siehe „Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51.)

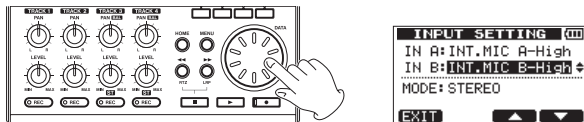


- 3 Drücken Sie **F4 (▼)**, um die aktuelle Quelle für Eingangskanal B (**IN B**) zu markieren.



- 4 Um das eingebaute Mikrofon **MIC B** als Quelle für Eingangskanal **B** auszuwählen, wählen Sie mit dem Rad die Option **INT.MIC B-Low**, **INT.MIC B-Mid** oder **INT.MIC B-High**.

(Siehe „Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51.)



- 5 Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

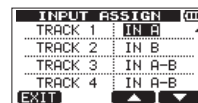
Anmerkung

- Die Auswahlmöglichkeiten **Low** (niedrig), **Mid** (mittel) und **High** (hoch) beeinflussen die Empfindlichkeit der eingebauten Mikrofone. Wählen Sie die Einstellung entsprechend der erwarteten Lautstärke des Material, das Sie aufnehmen wollen. Falls Sie unsicher sind, wählen Sie **INT.MIC A-Low** bzw. **INT.MIC B-Low**. Wenn der Pegel auch nach dem Anpassen noch zu niedrig ist, kehren Sie zurück zur **INPUT SETTING**-Seite, und wählen Sie **INT.MIC A-Mid** bzw. **INT.MIC B-Mid**. Sollte sich der Eingangspegel auch in dieser Einstellung nicht ausreichend anheben lassen, wählen Sie schließlich **INT.MIC A-High** bzw. **INT.MIC B-High**.
- Bei Stereoaufnahmen empfiehlt es sich, für beide Eingangskanäle die gleiche Einstellung zu wählen. Andernfalls werden die Signale des linken und rechten Kanals mit unterschiedlichem Pegel aufgezeichnet.
- Mit der Einstellung **MODE** auf der **INPUT SETTING**-Seite legen Sie fest, wie das Eingangssignal abgehört wird. (Siehe „Den Abhörmodus festlegen“ auf Seite 52.)

Die eingebauten Mikrofone als Aufnahmequelle für Stereospur **TRACK 3** zuweisen

Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **ASSIGN**.

Die **INPUT ASSIGN**-Seite erscheint. Standardmäßig sind die Spuren folgenden Quellen zugewiesen:



Aufnahmespur	Aufnahmequelle	Voreinstellung
TRACK 1	INPUT A	IN A
TRACK 2	INPUT B	IN B
TRACK 3 (Stereospur)	INPUT A/B	IN A-B
TRACK 4 (Stereospur)	INPUT A/B	IN A-B

Da Sie im Abschnitt „Das eingebaute Mikrofon als Eingangsquelle festlegen“ **MIC A** dem Eingangskanal **A** und **MIC B** dem Eingangskanal **B** zugewiesen haben, werden die Signale dieser Mikrofone auf der Stereospur **TRACK 3** aufgezeichnet. Es ist in unserem Beispiel also nicht erforderlich, die Eingänge neu zuzuweisen.

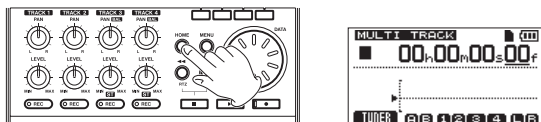
2 – Schnelleinstieg

Den Eingangspegel anpassen und die Eingangssignale abhören

VORSICHT

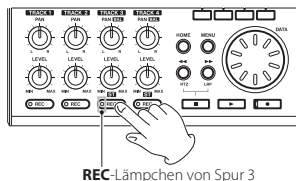
Hören Sie immer über Kopfhörer ab, wenn Sie ein Mikrofon verwenden. Beim Abhören über Lautsprecher kann es zu Rückkopplungen kommen.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.



- 2 Drücken Sie die **REC**-Taste von Spur 3, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

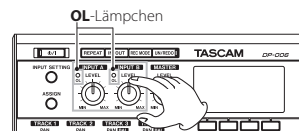
Während der Aufnahmebereitschaft blinkt das **REC**-Lämpchen.



REC-Lämpchen von Spur 3

- 3 Passen Sie den Eingangspegel mithilfe der **LEVEL**-Regler von Eingang A (**INPUT A**) und Eingang B (**INPUT B**) an.

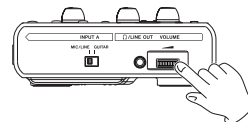
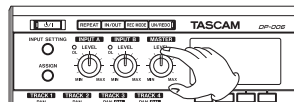
Stellen Sie den Pegel so ein, dass die **OL**-Lämpchen der Eingänge auch bei den lautesten Geräuschen nicht aufleuchten.



Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel auf dem Display anhand der Pegelanzeigen der Eingangskanäle A und B (**A/B**), der Stereospur **TRACK 3** (**S**) und der Stereosumme (**L** – linker Kanal, **R** – rechter Kanal) überprüfen.



- 4 Drehen Sie den **MASTER LEVEL**-Regler und den **VOLUME**-Regler auf linken Geräteseite auf, um die Gitarre über Kopfhörer abhören zu können.



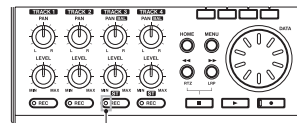
Wichtig

- Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **LEVEL**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Mikrofonsignal selbst zu laut. Möglicherweise können Sie für Abhilfe sorgen, indem Sie eine geringere Empfindlichkeitsstufe für die Mikrofone wählen, also **INT.MIC A/B-Mid** oder **INT.MIC A/B-Low**. Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie **INT.MIC A/B-Low** gewählt haben, vergrößern Sie den Abstand zur Schallquelle oder verringern Sie deren Lautstärke.
- Wenn eines der eingebauten Mikrofone als Eingangsquelle zugewiesen ist, können Sie dessen Eingangssignal nur abhören, wenn die **REC**-Taste der Spur gedrückt ist (leuchtet), der dieses Mikrofon zugewiesen ist.

Die Rhythmusgitarre mithilfe der eingebauten Mikrofone auf die Stereospur **TRACK 3** aufnehmen

- Halten Sie die Aufnahme­taste (●) gedrückt und drücken Sie dann die Wiedergabetaste (▶), um mit der Aufnahme zu beginnen. Spielen Sie Ihre Gitarre.

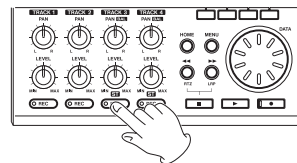
Die Aufnahme­ta­ste (●) leuchtet auf, und das **REC**-Lämpchen von **TRACK 3** leuchtet stetig.



REC-Lämpchen von Spur 3

- Wenn Sie Ihren Part eingespielt haben, drücken Sie die Stoptaste (■), um die Aufnahme zu beenden.
- Drücken Sie die **REC**-Taste von **TRACK 3**, um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben.

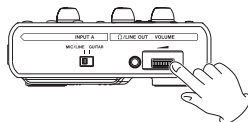
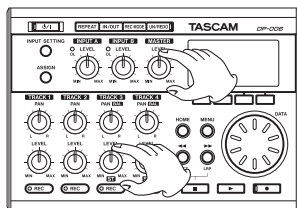
Das **REC**-Lämpchen erlischt.



2 – Schnelleinstieg

Die Aufnahme wiedergeben

- 1 Halten Sie die Stopptaste (■) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die ◀◀-Taste [RTZ], um an den Anfang des Songs (Zeitwert 00h00m00s00f) zu springen.
- 2 Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶), um die soeben aufgezeichnete Stereospur **TRACK 3** wiederzugeben.
- 3 Passen Sie den Abhörpegel mit dem **MASTER LEVEL**-Regler und dem **MASTER LEVEL**-Regler an.
- 4 Um die endgültige Abhörlautstärke anzupassen, drehen Sie den **VOLUME**-Regler auf der linken Geräteseite.



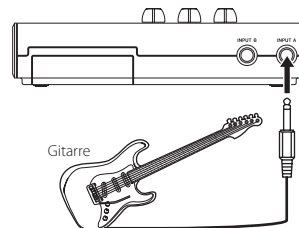
Tipp

Mit dem **PAN (BAL)**-Regler der Stereospur **TRACK 3** können Sie die Position des Signals im Stereobild – die Stereobalance – anpassen.

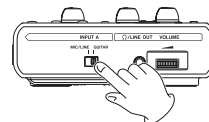
- 5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste (■), um die Wiedergabe zu beenden.

Eine Gitarre anschließen

- 1 Verbinden Sie eine E-Gitarre mit der Klinkenbuchse **INPUT A** auf der Geräterückseite.



- 2 Stellen Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräteseite in die Position **GUITAR**.



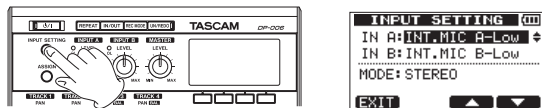
Anmerkung

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter in die Stellung **MIC/LINE**.

Die Gitarre als Aufnahmequelle zuweisen

1 Drücken Sie die INPUT SETTING-Taste.

Die INPUT SETTING-Seite erscheint.



2 Um den Gitarren-/Line-Eingang für die Aufnahme auf Spur 2 (TRACK 2) auszuwählen, wählen Sie mit dem Rad als Quelle für Eingangskanal A (IN A) eine der Optionen GUITAR/LINE, GUITAR/LINE M oder GUITAR/LINE H.



3 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wichtig

Die Optionen GUITAR/LINE, GUITAR/LINE M und GUITAR/LINE H beeinflussen die Eingangsverstärkung. Wählen Sie die zu Ihrem Eingangssignal passende Option aus.

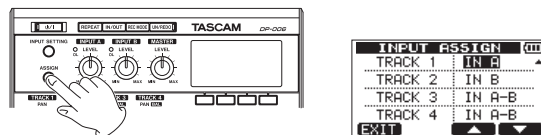
Falls Sie unsicher sind, wählen Sie GUITAR/LINE. Wenn der Pegel auch nach dem Anpassen noch zu niedrig ist, kehren Sie zurück zur INPUT SETTING-Seite, und wählen Sie GUITAR/LINE M.

Sollte sich der Eingangspegel auch in dieser Einstellung nicht ausreichend anheben lassen, wählen Sie schließlich GUITAR/LINE H.

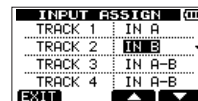
Gehen Sie nun folgendermaßen vor, um die Aufnahmequelle für Spur 2 zu ändern:

4 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie ASSIGN.

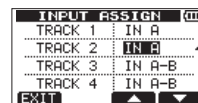
Die INPUT ASSIGN-Seite erscheint.



5 Drücken Sie F4 (▼), um die aktuelle Eingangsquelle für Spur 2 zu markieren (Voreinstellung IN B).



6 Wählen Sie mit dem Rad die Einstellung IN A.



7 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.



2 – Schnelleinstieg

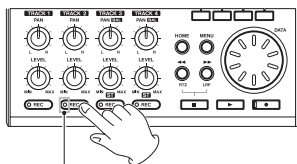
Die Leadgitarre auf Spur 2 aufnehmen

Nun werden Sie den Leadgitarrenpart auf Spur 2 einspielen, während Sie die Rhythmusgitarre von Spur 2 abhören.

- 1 Drücken Sie die **REC**-Taste von Spur 2, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Während der Aufnahmebereitschaft blinkt das **REC**-Lämpchen.

Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel auf dem Display anhand der Pegelanzeigen von Eingangskanal A (A), Spur 2 (2) und dem linken Summenkanal (L) überprüfen.



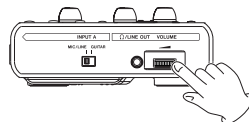
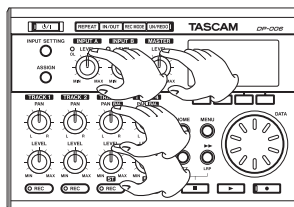
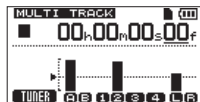
REC-Lämpchen von Spur 2

- 2 Springen Sie zum Anfang des Songs (Zeitwert 00h00m00s00f), und drücken Sie dann die Wiedergabetaste (▶), um die Stereospur TRACK 3 wiederzugeben.

Spielen Sie dazu nun den Leadgitarrenpart.

Über Kopfhörer hören Sie nun das Eingangssignal der Leadgitarre zusammen mit dem Wiedergabesignal von **TRACK 3**.

- 3 Falls erforderlich, passen Sie Pegel und Balance der abgehörten Signale mit dem **MASTER LEVEL**-Regler von Eingangskanal A, den Reglern **LEVEL** und **PAN (BAL)** von **TRACK 3**, dem **MASTER LEVEL**-Regler und dem **VOLUME**-Regler auf linken Geräteseite an.



- 4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stoppaste (■), um die Wiedergabe zu beenden.
- 5 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück.
- 6 Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste (▶), um mit der Aufnahme zu beginnen.
- 7 Spielen Sie den Leadgitarrenpart.

Die Aufnahmetaste (●) leuchtet auf, und das **REC**-Lämpchen von **TRACK 2** leuchtet stetig.

- 8 Wenn Sie Ihren Part eingespielt haben, drücken Sie die Stoppaste (■), um die Aufnahme zu beenden.
- 9 Drücken Sie die **REC**-Taste von **TRACK 2**, um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben.

Das **REC**-Lämpchen erlischt.

Wichtig

Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **LEVEL**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Gitarrensignal selbst zu laut. Wählen Sie in diesem Fall **GUITAR/LINE M** oder **GUITAR/LINE** als Einstellung für den Eingang, wenn Sie zuvor **GUITAR/LINE H** gewählt hatten. War **GUITAR/LINE M** als Einstellung für den Eingang gewählt, so wählen Sie stattdessen **GUITAR/LINE**. Sollte das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie **GUITAR/LINE** gewählt haben, drehen Sie die Lautstärke an der Gitarre herunter.

Einen Gesangspart auf Spur 1 aufnehmen

Nun werden Sie das eingebaute Mikrofon **MIC A** nutzen, um einen Gesangspart aufzunehmen. Dazu müssen Sie zunächst wieder **MIC A** als Eingangsquelle auswählen, wie im Abschnitt „Das eingebaute Mikrofon als Eingangsquelle festlegen“ auf Seite 16 beschrieben.

VORSICHT

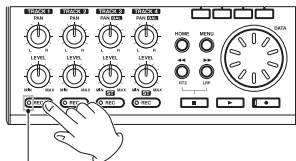
Wenn Sie ein Mikrofon nutzen, verwenden Sie immer Kopfhörer für das Abhören. Wenn Sie über Lautsprecher abhören, kann es zu Rückkopplungen kommen.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.



- 2 Drücken Sie die **REC**-Taste von Spur 1, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

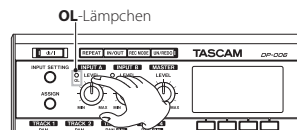
Während der Aufnahmebereitschaft blinkt das **REC**-Lämpchen.



REC-Lämpchen von Spur 1

- 3 Passen Sie den Eingangspiegel des eingebauten Mikrofons mit dem **MASTER LEVEL**-Regler von Eingangskanal A an.

Stellen Sie den Pegel so ein, dass das **OL**-Lämpchen des Eingangskanals auch bei den lautesten Geräuschen nicht aufleuchtet.



Sobald Sie in das Mikrofon **MIC A** singen, können Sie den Eingangspiegel auf dem Display anhand der Pegelanzeigen von Eingangskanal A (A), Spur 1 (1) und dem linken Summenkanal (L) überprüfen.



- 4 Drehen Sie den **MASTER LEVEL**-Regler und den **VOLUME**-Regler auf linken Geräteseite auf, um das Mikrofonsignal über Kopfhörer abhören zu können.

Wichtig

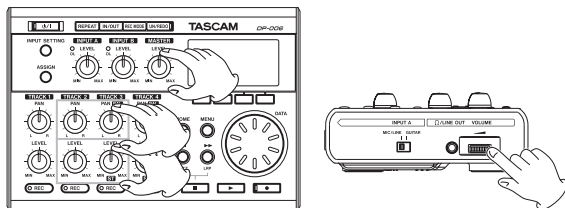
- Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **LEVEL**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Mikrofonsignal selbst zu laut. Möglicherweise können Sie für Abhilfe sorgen, indem Sie eine geringere Empfindlichkeitsstufe für das Mikrofon wählen, also **INT. MIC A-Mid** oder **INT. MIC A-Low**. Sollte das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchten, wenn Sie **INT. MIC A-Low** gewählt haben, vergrößern Sie den Abstand zur Schallquelle oder verringern Sie deren Lautstärke.
 - Wenn eines der eingebauten Mikrofone als Eingangsquelle zugewiesen ist, können Sie dessen Eingangssignal nur abhören, wenn die **REC**-Taste der Spur gedrückt ist (leuchtet), der dieses Mikrofon zugewiesen ist.
- 5 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück.
 - 6 Halten Sie die Aufnahme-taste (●) gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste (▶), um mit der Aufnahme zu beginnen.

2 – Schnelleinstieg

- 1 Singen Sie zu den bereits aufgenommenen Rhythmus- und Leadgitarrenparts.

Über Kopfhörer hören Sie Ihre Gesangsstimme zusammen mit dem Wiedergabesignal der Gitarren von Spur 2 und Stereospur **TRACK 3**.

- 2 Falls erforderlich, passen Sie Pegel und Panorama bzw. Balance der abgehörten Signale mit den **LEVEL-** und **PAN (BAL)-**Reglern von **TRACK 2** und **3**, dem **MASTER LEVEL-**Regler und dem **VOLUME-**Regler auf der linken Geräteseite an.



- 3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stoptaste (■), um die Wiedergabe zu beenden.

- 4 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück.

- 5 Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste (▶), um mit der Aufnahme zu beginnen. Singen Sie den Gesangspart.

Die Aufnahmetaste (●) leuchtet auf, und das **REC**-Lämpchen von **TRACK 1** leuchtet stetig.

- 6 Wenn Sie Ihren Part eingesungen haben, drücken Sie die Stoptaste (■), um die Aufnahme zu beenden.

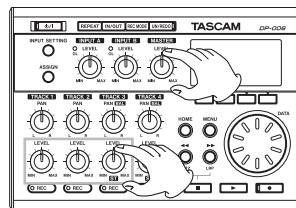
- 7 Drücken Sie die REC-Taste von Spur 1, um die Aufnahmebereitschaft zu beenden.

Eine Stereomischung erstellen und aufzeichnen

Nach der Aufnahme besteht der nächste Schritt darin, aus den aufgenommenen Spuren eine Stereomischung zu erstellen und als Stereomaster aufzuzeichnen.

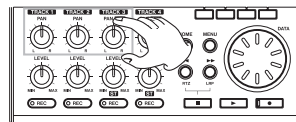
- 1 Passen Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander mit den **LEVEL-**Reglern der Spuren 1–3 an.

Mit dem **MASTER LEVEL-**Regler beeinflussen Sie den Gesamtpegel der Mischung.



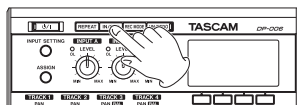
- 2 Nutzen Sie die **PAN-**Regler der Spuren 1–2 und den **PAN (BAL)-**Regler der Spur 3, um die Position der Spuren im Stereobild anzupassen.

Behalten Sie bei diesen Einstellungen die beiden Pegelanzeigen **L** und **R** auf dem Display im Auge.



- 3 Drücken Sie die **IN/OUT-**Taste.

Die **I/O SETTING**-Seite erscheint.

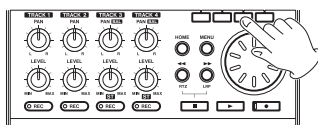


4 Auf dieser Seite können Sie IN- und OUT-Punkt setzen.

Damit kennzeichnen Sie den Bereich, der in die Stereomischung übernommen wird.

5 Starten Sie die Wiedergabe, und drücken Sie an der Stelle, an der die Stereomischung beginnen soll, die Taste F3 (IN).

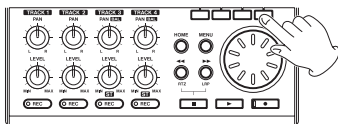
Zur Bestätigung erscheint der Hinweis SET IN!.



Als Beginn der Stereomischung ist nun der Zeitpunkt gewählt, an dem Sie F3 (IN) gedrückt haben.

6 Drücken Sie an der Stelle, an der die Stereomischung enden soll, die Taste F4 (OUT).

Zur Bestätigung erscheint der Hinweis SET OUT!.



Als Ende der Stereomischung ist nun der Zeitpunkt gewählt, an dem Sie die F4 (OUT)-Taste gedrückt haben.

Tip

- Setzen Sie den IN-Punkt so, dass eventuelle Vorzähler am Anfang des Stücks nicht mit in die Stereomischung übernommen werden.
- Sie können den IN- und OUT-Punkt mit denselben Tasten auch bei gestoppter Wiedergabe setzen.

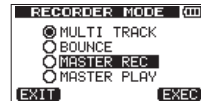
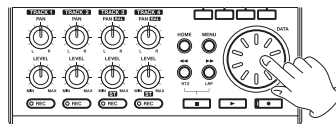
7 Wenn Sie die Punkte gesetzt haben, drücken Sie die Stopptaste (■), um die Wiedergabe zu beenden.

8 Drücken Sie die REC MODE-Taste.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.

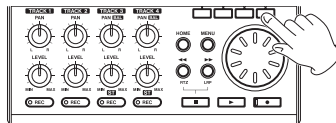


9 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER REC.



10 Drücken Sie F4 (EXEC).

Auf dem Display erscheint die Meldung Master Rec!, das Gerät schaltet in den Master-Aufzeichnungsmodus und die Hauptseite erscheint wieder.



2 – Schnelleinstieg

Den Master-Aufzeichnungsmodus erkennen Sie am Schriftzug **MASTER REC** oben links auf der Hauptseite.

- Halten Sie die **Aufnahmetaste** (●) gedrückt und drücken Sie dann die **Wiedergabetaste** (▶), um mit der Aufzeichnung der Stereomischung ab dem **IN-Punkt** zu beginnen.

Die Aufzeichnung endet automatisch am **OUT-Punkt**.

Wichtig

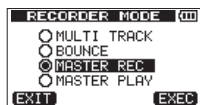
- Setzen Sie den **IN-** und den **OUT-Punkt** im Abstand von mindestens vier Sekunden. Wenn Sie versuchen, den **OUT-Punkt** an einer früheren Stelle zu setzen, erscheint die Meldung **Trk Too Short**, und das **Pocketstudio** wechselt nicht in den **Masteringmodus**.
- Die **Pegel** der einzelnen Spuren und den **Gesamtpegel** können Sie während der Aufzeichnung mithilfe der **LEVEL-Regler** anpassen.

Die aufgezeichnete Stereomischung wiedergeben

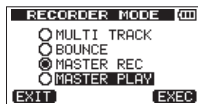
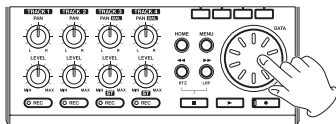
Nach der Aufzeichnung können Sie die Stereomischung wiedergeben, um das Resultat zu überprüfen.

- Drücken Sie die **REC MODE-Taste**.

Die **RECORDER MODE**-Seite erscheint.

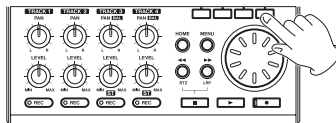


- Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **MASTER PLAY**.



- Drücken Sie **F4 (EXEC)**.

Auf dem Display erscheint die Meldung **Master Play!**, das Gerät schaltet in den **Master-Wiedergabemodus** und die Hauptseite erscheint wieder.



Anmerkung

- Den **Master-Wiedergabemodus** erkennen Sie am Schriftzug **MASTER PLAY** oben links auf der Hauptseite.
 - Solange Sie noch keine Stereomischung aufgezeichnet haben, können Sie nicht in den **Master-Wiedergabemodus** wechseln.
- Drücken Sie die **Wiedergabetaste** (▶), um die Stereomischung wiedergeben.

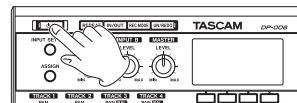
Eine Stereomischung auf einen Computer übertragen

Nachdem Sie eine Stereomischung aufgezeichnet haben, wie im Abschnitt „Stereomischungen erstellen“ auf Seite 73 beschrieben, können Sie diese mithilfe des beiliegenden USB-Kabels auf einen Computer übertragen. Einzelheiten zum Datenaustausch mit einem Computer finden Sie im Kapitel „12 – Daten mit einem Computer austauschen“ auf Seite 85.

Das Pocketstudio ordnungsgemäß herunterfahren

Wenn Sie das Gerät nicht mehr nutzen, fahren Sie es wie nachfolgend beschrieben herunter.

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 2 Halten Sie die **⏻/I**-Taste gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug **POCKETSTUDIO** erscheint.



Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

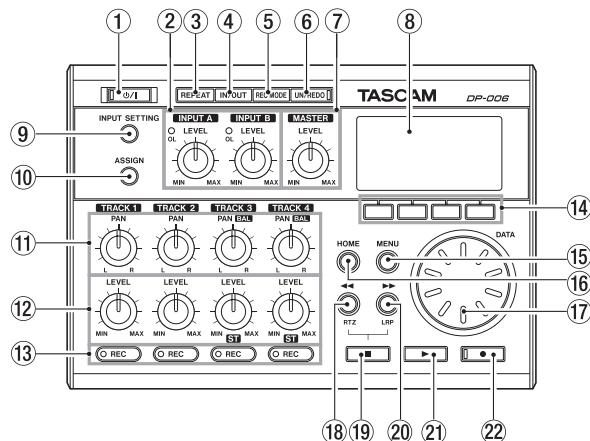
Schalten Sie das Pocketstudio immer auf die hier beschriebene Weise aus.

Wichtig

Schalten Sie niemals das Gerät aus, indem Sie beispielsweise die Batterien entnehmen oder das Adapterkabel herausziehen. Andernfalls wird das Pocketstudio nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten und Einstellungen gehen verloren. Auf diese Weise verlorene Daten und Einstellungen lassen sich nicht wiederherstellen.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Oberes Bedienfeld



① **Power/Taste mit Lämpchen**

Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Pocketstudio ein- oder auszuschalten. (Siehe „Ein- und ausschalten“ auf Seite 40.)

Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet das Lämpchen.

② **LEVEL-Regler und OL-Lämpchen der Eingangskanäle A und B**

Mit den **LEVEL**-Reglern passen Sie die Pegel an den Eingangskanälen A und B an. (Siehe „Die erste Aufnahme“ auf Seite 56.)

Sollte der Pegel am Eingang zu hoch sein (das Signal übersteuert), leuchtet das **OL**-Lämpchen auf. Drehen Sie den **LEVEL**-Regler nicht zu weit auf (also nicht über die 2- bis 3-Uhr-Position hinaus). Andernfalls kann es auch bei

korrektem Eingangspegel sein, dass das **OL**-Lämpchen aufleuchtet (das Signal übersteuert).

③ **REPEAT-Taste**

Schaltet die Wiederholfunktion ein und aus. (Siehe „Wiederholte Wiedergabe“ auf Seite 65.)

④ **IN/OUT-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die **I/O SETTING**-Seite auf. Dort können Sie die Punkte **IN** (Anfangspunkt) und **OUT** (Endpunkt) für die Wiederholfunktion und die Bearbeitungsfunktionen setzen. (Siehe „Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65.)

Darüber hinaus verwenden Sie diese Punkte, um den Anfang und das Ende einer Stereomischung festzulegen.

⑤ **REC MODE-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die **RECORDER MODE**-Seite auf, wo Sie zwischen den Betriebsarten des Pocketstudios auswählen können. (Siehe „Die Betriebsarten des DP-006“ auf Seite 41.)

⑥ **UN/REDO-Taste mit Lämpchen**

Macht den letzten Arbeitsschritt rückgängig oder stellt den rückgängig gemachten Schritt wieder her. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58.)

Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Stoppaste (■), um die **HISTORY**-Seite aufzurufen. Mithilfe dieser Seite können Sie mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig rückgängig machen.

Das Lämpchen leuchtet, wenn einer oder mehrere Arbeitsschritte, die rückgängig gemacht wurden, wiederhergestellt werden kann.

⑦ **MASTER LEVEL-Regler**

Mit diesem Regler passen Sie den Pegel der Stereosumme an.

Beim Erstellen von Zwischenmischungen, beim Abmischen und Mastern dient er außerdem dazu, den Aufnahmepegel anzupassen.

⑧ **Display**

Zeigt verschiedene Informationen an.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

⑨ INPUT SETTING-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die INPUT SETTING-Seite auf, wo Sie die Eingangsquellen festlegen können. (Siehe „Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51.)

⑩ ASSIGN-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die INPUT ASSIGN-Seite auf. Hier können Sie einer Spur einen der Eingangskanäle A oder B zuweisen. Die Signale der zugewiesenen Eingangskanäle werden zu Aufnahmequellen. (Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 54.)

⑪ PAN-Regler (TRACK 1 – TRACK 4)

TRACK 1 und **TRACK 2**: Mit diesen Reglern bestimmen Sie die Position des Wiedergabesignals der entsprechenden Spur im Stereopanorama. (Siehe „Panorama- und Balanceeinstellungen vornehmen“ auf Seite 73.)

TRACK 3 und **TRACK 4**: Wenn es sich um eine Stereospur handelt, bestimmen Sie mit den Reglern die Balance zwischen dem linken und rechten Kanal. Handelt es sich dagegen um eine Monospur, bestimmen Sie damit die Position des jeweiligen Wiedergabesignals im Stereopanorama wie bei den Spuren 1 und 2. (Siehe „Panorama- und Balanceeinstellungen vornehmen“ auf Seite 73.)

⑫ LEVEL-Regler (TRACK 1 – TRACK 4)

Hiermit passen Sie den Pegel der jeweiligen Spur an. (Siehe „Das Pegelverhältnis der Spuren anpassen“ auf Seite 73.)

⑬ REC-Tasten mit Lämpchen (TRACK 1 – TRACK 4)

Hiermit schalten Sie die Aufnahmebereitschaft für die jeweilige Spur ein oder aus. Drücken Sie die REC-Taste der entsprechenden Spur, wenn Sie deren Eingangssignal abhören wollen. Das REC-Lämpchen aufnahmebereiter Spuren blinkt, solange der Audiotransport gestoppt ist. Während der Aufnahme leuchtet es stetig.

⑭ Funktionstasten

Die Funktionsweise dieser Tasten ändert sich entsprechend der auf dem Display angezeigten Seite. Die aktuelle Funktion sehen Sie immer am unteren Rand des Displays, oberhalb der jeweiligen Taste.

Anmerkung

Die Funktionstasten sind in diesem Handbuch mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4** (von links nach rechts) bezeichnet.

⑮ MENU-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Menüseite auf. (Siehe „Aufbau des Menüs“ auf Seite 35.)

⑯ HOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf. (Siehe „Hauptseite“ auf Seite 33.)

Auf der Hauptseite selbst dient die Taste bei gestopptem Audiotransport dazu, zwischen den Stellen der Laufzeitanzeige zu wechseln. (Siehe „Eine Position direkt aufsuchen“ auf Seite 64.)

⑰ DATA-Rad

Mit dem Rad wählen Sie auf den Menüseiten Einstellungen aus und ändern Parameter. Auf der Hauptseite dient das Rad bei gestopptem Audiotransport dazu, eine andere Aufnahme- oder Wiedergabeposition anzusteuern. (Siehe „Eine Position direkt aufsuchen“ auf Seite 64.)

⑱ ◀ [RTZ]-Taste

Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport, um das Material rückwärts zu durchsuchen. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Indem Sie diese Taste drücken, während Sie gleichzeitig die Stoppaste (■) gedrückt halten, springen Sie an den Anfang des Songs (zum Nullpunkt, 00h00m00s00f). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahme position zurückkehren (RTZ/LRP)“ auf Seite 64.)

⑲ Stoppaste (■)

Mit dieser Taste stoppen Sie die Wiedergabe, die Aufnahme und den Suchlauf. Indem Sie diese Taste gedrückt halten und gleichzeitig die ◀ [RTZ]-Taste oder die ▶▶ [LRP]-Taste drücken, springen Sie an den Anfang des Songs (00h00m00s00f) beziehungsweise zur Position des letzten Aufnahmebeginns

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

(LRP). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahme position zurückkehren (RTZ/LRP)“ auf Seite 64.)

20 ►► [LRP]-Taste

Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport, um das Material vorwärts zu durchsuchen. Drücken Sie die Taste wiederholt, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Indem Sie diese Taste drücken, während Sie gleichzeitig die Stopptaste (■) gedrückt halten, springen Sie zur Position des letzten Aufnahmebeginns (LRP). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahme position zurückkehren (RTZ/LRP)“ auf Seite 64.)

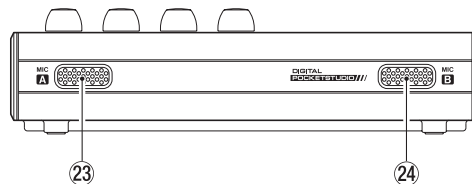
21 Wiedergabetaste (►)

Mit dieser Taste starten Sie die Wiedergabe. Indem Sie gleichzeitig die Aufnahmetaste (●) gedrückt halten, starten Sie mit dieser Taste die Aufnahme. Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden und in die normale Wiedergabe überzugehen (Punch-out-Funktion).

22 Aufnahmetaste (●) mit Lämpchen

Indem Sie diese Taste gedrückt halten und dann die Wiedergabetaste (►) drücken, starten Sie die Aufnahme. Während der Aufnahme leuchtet das Lämpchen. Wenn Sie die Taste während der Wiedergabe drücken, setzt die Aufnahme auf den aufnahmebereiten Spuren ein (Punch-in-Funktion). Die aufnahmebereiten Spuren erkennen Sie an den blinkenden **REC**-Tasten. (Siehe „Eine Punch-Aufnahme ausführen“ auf Seite 61.)

Gerätevorderseite



23 MIC A

Eingebautes Mikrofon mit Kugelcharakteristik.

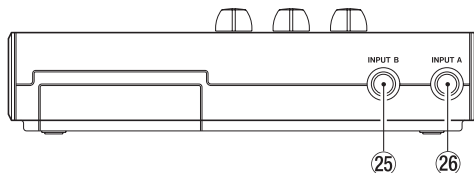
Dieses Mikrofon kann als Quelle für Eingangskanal A ausgewählt werden (INT. MIC A-Low, INT. MIC A-Mid oder INT. MIC A-High).

24 MIC B

Eingebautes Mikrofon mit Kugelcharakteristik.

Dieses Mikrofon kann als Quelle für Eingangskanal B ausgewählt werden (INT. MIC B-Low, INT. MIC B-Mid oder INT. MIC B-High).

Geräterückseite



25 INPUT B (6,3-mm-Klinkenbuchse)

An diese Klinkenbuchse können Sie eine Quelle mit Linepegel oder ein Mikrofon anschließen (unsymmetrische Verbindung).

Um diese Buchse als Eingangsquelle zu nutzen, wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite unter IN B eine Einstellung für Linepegelsignale (LINE, LINE Mid oder LINE High) oder die Einstellung für Mikrofonsignale (MIC).

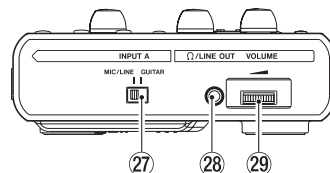
26 INPUT A (6,3-mm-Klinkenbuchse)

An diese Klinkenbuchse können Sie eine Gitarre, eine Linequelle oder ein Mikrofon anschließen (unsymmetrische Verbindung).

Um diese Buchse als Eingangsquelle zu nutzen, wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite unter IN A eine Einstellung für Gitarren- oder Linepegelsignale (GUITAR/LINE, GUITAR/LINE M oder GUITAR/LINE H) oder die Einstellung für Mikrofonsignale (MIC).

Stellen Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräteseite entsprechend dem verwendeten Eingangssignal ein.

Linke Geräteseite



27 MIC/LINE-GUITAR Schalter

Stellen Sie diesen Schalter entsprechend dem Eingangssignal am Anschluss **INPUT A** ein. Für Mikrofon- oder Linesignale wählen Sie die Position **MIC/LINE**. Für direkt angeschlossene E-Gitarren und -Bässe wählen Sie die Position **GUITAR**.

Tipp

*Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter in die Stellung **MIC/LINE**.*

28 Ω/LINE OUT (Stereo-Miniklinkenbuchse)

Schließen Sie hier einen Kopfhörer oder eine externe Monitoranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) an.

29 VOLUME-Regler

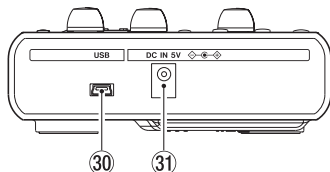
Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel der Ω/LINE OUT-Buchse ein.

VORSICHT

Dieser Regler hat keinerlei Markierungen. Bevor Sie das Pocketstudio einschalten, drehen Sie den Regler immer in Pfeilrichtung bis zum Anschlag, um die Lautstärke zu minimieren. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Rechte Geräteseite



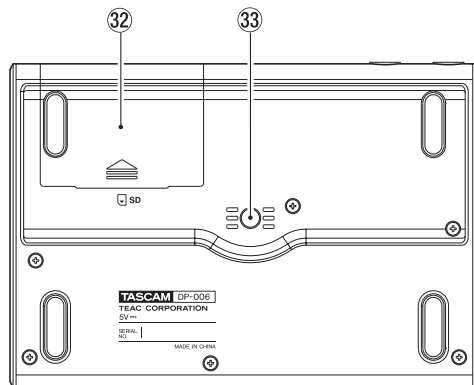
30 USB-Anschluss

Verbinden Sie das Gerät mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit Ihrem Computer. Auf diese Weise können Sie Dateien mit dem Computer austauschen und die Songdateien sichern. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

31 DC IN 5V-Anschluss

Schließen Sie hier den separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520U an.

Geräteunterseite



32 Batteriefachabdeckung

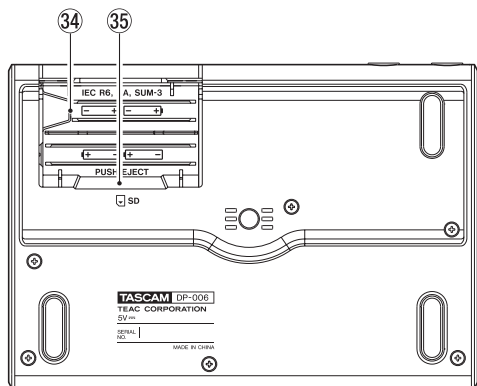
33 Stativgewinde (1/4 Zoll)

Mit diesem Gewinde lässt sich der Recorder auf einem Stativ befestigen.

Wichtig

- Ziehen Sie die Schrauben des Stativs gut fest. Andernfalls kann das Pocketstudio herunterfallen und beschädigt werden.
- Stellen Sie das Stativ auf eine ebene, feste Oberfläche.
- Falls die Schraube Ihres Stativs ein anderes Maß aufweist, besorgen Sie sich im Fachhandel einen entsprechenden Adapter.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



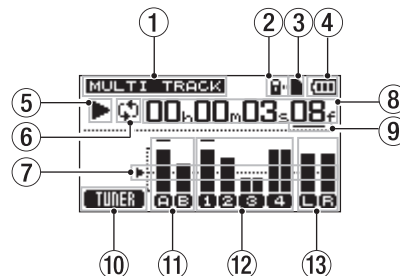
34 Batteriefach

Legen Sie hier die Batterien (vier Stück des Typs AA, Mignon) für die Stromversorgung des Pocketstudios ein. Zudem befindet sich im hinteren Teil des Batteriefachs der SD-Kartenschacht.

35 SD-Kartenschacht

In diesen Kartenschacht legen Sie die SD-Speicherkarte ein.

Hauptseite



1 Betriebsart

Die aktuelle Betriebsart des DP-006.

Anzeige	Betriebsart
MULTI TRACK	Mehrspur-Aufnahmemodus
BOUNCE	Zwischenmischungsmodus
MASTER REC	Master-Aufzeichnungsmodus
MASTER PLAY	Master-Wiedergabemodus

2 Symbol für Schreibschutz der SD-Karte

Wenn der Schreibschutz der SD-Karte aktiviert ist („Lock“), erscheint hier das Symbol .

3 SD-Kartenanzeige

Wenn eine SD-Karte eingelegt ist, erscheint hier das Symbol . (Wenn keine Karte eingelegt ist, erscheint stattdessen das Symbol .)

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

④ Batteriestandsanzeige

Wenn die Stromversorgung über Batterien erfolgt, erscheint hier ein Batteriesymbol.

Im Batteriebetrieb können Sie die verbleibende Kapazität anhand der Balken im Batteriesymbol abschätzen (, , , , .

Wenn das Batteriesymbol keine Balken mehr enthält (, sind die Batterien nahezu entleert und das Gerät wird in Kürze abschalten.

Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter verwenden, erscheint hier das Symbol .

⑤ Audiotransportstatus

Hier wird je nach Status eines der folgenden Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Gestoppt
	Wiedergabe
	Aufnahme
	Suche rückwärts
	Suche vorwärts

⑥ Symbol für wiederholte Wiedergabe

Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, erscheint das Symbol .

⑦ Hilfslinie der Pegelanzeigen

Diese Hilfslinie unterstützt Sie beim Anpassen der Ein- und Ausgangspegel. Sie markiert einen Pegel von -12 dB.

⑧ Laufzeitanzeige

Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Spielzeit an.

⑨ Cursor für die editierbare Zeiteinheit der Laufzeitanzeige

Um zwischen den Stellen der Laufzeitanzeige zu wechseln, drücken Sie die **HOME**-Taste bei gestopptem Audiotransport.

Drehen Sie das Rad, um die Stelle über dem Cursor zu ändern.

⑩ Aktuelle Funktion der Taste F1

Wenn die Hauptseite angezeigt wird, drücken Sie **F1** (TUNER), um die Seite der Stimmfunktion aufzurufen.

⑪ Pegelanzeigen für die Eingangskanäle A und B

Zeigen die Pegel an den Eingangskanälen A () und B (.

⑫ Pegelanzeigen der Spuren 1–4

Zeigen während der Aufnahme die Eingangspegel der Spuren an. Während der Wiedergabe zeigen sie den jeweiligen Wiedergabepegel an.

Das Symbol und die Pegelanzeigen von **TRACK 3** und **TRACK 4** werden in unterschiedlicher Breite dargestellt, je nachdem, ob es sich um Mono- oder Stereospuren handelt.

Spurart	Symbole
STEREO	
MONO	

⑬ Pegelanzeige der Stereosumme (L, R)

Zeigt den Ausgangspegel an der /LINE OUT-Buchse an.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Aufbau des Menüs

Um das Menü aufzurufen, drücken Sie die **MENU**-Taste. Es enthält folgende Einträge:

Menüeintrag	Funktion	siehe
INFORMATION	Informationen über Dateien, SD-Karten und das System abrufen	Seite 80
SONG	Songs laden und speichern, neue Songs erstellen	Seite 45
CARD	SD-Karten formatieren usw.	Seite 81
TRACK TYPE	Spurtyp für TRACK 3 und 4 auswählen (Mono/Stereo)	Seite 54
TRACK EDIT	Zugriff auf Spurbearbeitungsfunktionen	Seite 68
DATA BACKUP	Songs sichern und wiederherstellen.	Seite 88
IMPORT/EXPORT	Spuren importieren und exportieren, Stereomischungen exportieren	Seite 90
METRONOME	Einstellungen für das Metronom vornehmen	Seite 77
PREFERENCE	Einstellungen für Displaydarstellung, Wiederholfunktion, Stromsparfunktion und Wiederherstellen der Werkseinstellungen	Seite 43 Seite 66 Seite 79

Auf einige der Einstellungsseiten können Sie mit Tasten direkt zugreifen:

Taste	Funktion	siehe
INPUT SETTING	Die verwendete Eingangsquelle wählen.	Seite 51
ASSIGN	Einer Spur Eingangskanal A oder B als Aufnahmequelle zuweisen.	Seite 54
REPEAT	Wiederholte Wiedergabe zwischen den zuvor gesetzten Punkten IN und OUT.	Seite 66
IN/OUT	IN- und OUT-Punkt setzen.	Seite 65
REC MODE	Stereomischungen aufzeichnen und nachbearbeiten (mastern).	Seite 41
UN/REDO	Den letzten Arbeitsschritt rückgängig machen oder den letzten rückgängig gemachten Arbeitsschritt wiederherstellen.	Seite 58
STOP (■) + UN/REDO	Die Ereignisliste anzeigen, mit der Sie mehrere Arbeitsschritte rückgängig machen oder wiederherstellen können.	Seite 59

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Mit dem Display arbeiten

Um auf die verschiedenen Displayseiten zuzugreifen, nutzen Sie die **MENU**-Taste und die Schnellzugriffstasten. Nachfolgend erfahren Sie, wie Sie die auf dem Display angezeigten Funktionen nutzen.

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegende Vorgehensweise. Je nachdem, welche Displayseite gerade angezeigt wird, kann die Zuweisung der Funktionstasten abweichen.

Wichtig

*Während der Wiedergabe oder Aufnahme ist es nicht möglich Seiten aufzurufen, die auf die SD-Karte zugreifen. Wenn Sie versuchen, eine solche Seite aufzurufen, erscheint die Meldung **Not STOPPED** (der Audiotransport wurde nicht gestoppt).*

Funktionstasten

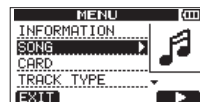
Die jeweilige Funktion der Tasten wird am unteren Rand des Displays angezeigt. Zur besseren Unterscheidung bezeichnen wir die Funktionstasten in diesem Handbuch mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4** (von links nach rechts).



Oberhalb der Taste **F1** sehen Sie in unserem Beispiel das Wort **BACK**. In diesem Fall ist die Taste **F1** also der Funktion „BACK“ (zur vorherigen Seite zurückkehren) zugewiesen. Im vorliegenden Handbuch kennzeichnen wir dies mit der Schreibweise **F1 (BACK)**.

In gleicher Weise sind die Tasten **F2**, **F3** und **F4** den Funktionen **EXEC** (ausführen), **INS** (einfügen) und **DEL** (löschen) zugewiesen.

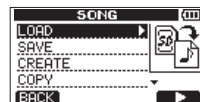
- Wählen Sie die Einstellung, die geändert werden soll, indem Sie das Rad drehen.



Im Beispiel sehen Sie die Menüseite. Ausgewählt ist hier der Eintrag **SONG**.

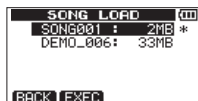
Wenn die Seite weitere Einträge oberhalb enthält, erscheint ein Pfeil nach oben (▲). Enthält die Seite weitere Einträge unterhalb, so erscheint ein Pfeil nach unten (▼). (Im obigen Beispiel bedeutet also das Symbol ▼, dass mindestens ein weiterer Eintrag unterhalb von **TRACK TYPE** existiert. Wenn ein Eintrag ein Untermenü enthält, so ist dieser mit einem Pfeil nach rechts (►) gekennzeichnet.

Um in einem Untermenü zur vorherigen Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.



3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

- Um einen bestimmten Menübefehl oder eine Funktion auszuführen, drücken Sie die mit EXEC gekennzeichnete Funktionstaste.



In diesem Beispiel sehen Sie die SONG LOAD-Seite.

Drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den markierten Song zu laden.

Wenn sich die Auswahlmarkierung auf einer Einstellung befindet, ändern Sie den zugehörigen Wert, indem Sie das Rad drehen.

Um einen anderen Eintrag zu markieren, drücken Sie die mit dem Symbol ▲ oder ▼ gekennzeichnete Funktionstaste.



In diesem Beispiel sehen Sie die CLONE TRACK-Seite.

- Drehen Sie das Rad, um die zu duplizierende Spur zu wählen.
- Nutzen Sie die Tasten **F3 (▲)** und **F4 (▼)**, um eine andere Einstellung zu markieren.
- Um in diesem Beispiel die ausgewählte Spur zu duplizieren, würden Sie **F2 (EXEC)** drücken.

Wenn der Cursor nach links oder rechts bewegt werden kann, nutzen Sie dazu die Tasten m und . In einem solchen Fall zeigt eine Abbildung auf dem Display, dass diese beiden Tasten für die Cursorbewegung genutzt werden können.



- Um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie **F4 (NEXT)**.



- Um eine Seite, die Sie mit einer speziellen Taste aufgerufen haben, wieder zu verlassen, drücken Sie **F1 (EXIT)**.



- Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die **HOME**-Taste.

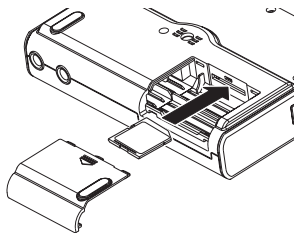
4 – Vorbereitende Schritte

Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte

Eine SD-Karte einlegen

Um eine SD-Karte einzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite.
- 2 Falls Batterien/Akkus eingelegt sind, vergewissern Sie sich dass das Pocketstudio ausgeschaltet ist. Nehmen Sie dann die Batterien heraus.
- 3 Führen Sie die Karte wie in der nachstehenden Abbildung dargestellt in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.



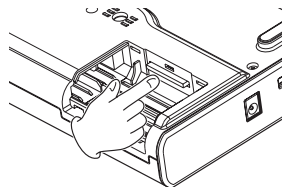
- 4 Legen Sie bei Bedarf die Batterien wieder ein und schließen Sie die Batteriefachabdeckung.

Die SD-Karte entnehmen

Wichtig

Schalten Sie das Gerät immer erst aus, bevor Sie eine SD-Karte einlegen oder entnehmen. Wenn Sie die Karte bei eingeschaltetem Gerät entnehmen, gehen sämtliche Aufnahmen und Einstellungen seit dem letzten Ausschalten bzw. Speichern verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

- 1 Falls Batterien/Akkus eingelegt sind, vergewissern Sie sich dass das Pocketstudio ausgeschaltet ist. Nehmen Sie dann die Batterien heraus.
- 2 Drücken Sie leicht auf die Karte, worauf diese entriegelt wird und entnommen werden kann.

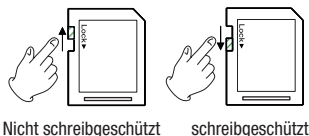


Anmerkung

- Sie können sowohl SD-Karten als auch SDHC-Karten mit einer Mindestspeicherkapazität von 512 MB nutzen.
- Eine Liste der mit dem DP-006 erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <https://tascam.de/>.

Schreibschutz der SD-Karte

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Wenn an der eingelezten SD-Karte der Schreibschutz aktiviert ist, ist keine Aufnahme oder Bearbeitung von Dateien möglich. Um aufzunehmen, Dateien zu löschen oder anderweitig zu bearbeiten, deaktivieren Sie den Schreibschutz.

Stromversorgung

Das Pocketstudio kann mit 4 AA-Batterien oder mit dem Wechselstromadapter PS-P520 (als Zubehör erhältlich) betrieben werden. Die Stromversorgung über USB ist nicht möglich. Sie können sowohl Alkaline-Batterien als auch NiMH-Akkus verwenden.

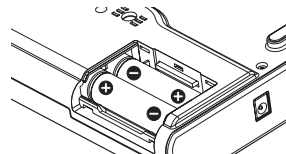
■ Betrieb mit Batterien

Wichtig

- Die Verwendung von Zink-Kohle-Batterien ist bei diesem Gerät nicht möglich.
- NiMH-Akkus können mit dem Gerät selbst nicht aufgeladen werden. Verwenden Sie hierfür ein handelsübliches Ladegerät.
- Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.
- Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen. Andernfalls können sich diese entladen oder sogar auslaufen.

- Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite wie im Abschnitt „Eine SD-Karte einlegen“ auf der vorangegangenen Seite beschrieben.

- Legen Sie vier Batterien/Akkus entsprechend den Markierungen $\oplus$ und $\ominus$ in das Batteriefach ein.

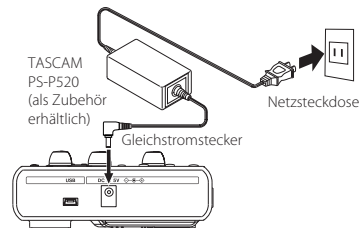


■ Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter

VORSICHT

Verwenden Sie nur den Wechselstromadapter PS-P520U. Die Verwendung eines anderen Adapters kann zu Fehlfunktionen führen, und es besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.

Verbinden Sie einen Wechselstromadapter des Typs Tascam PS-P520U (als Zubehör erhältlich) wie in der Abbildung gezeigt mit dem Anschluss DC IN 5V.



Wichtig

Der Wechselstromadapter versorgt das Gerät auch dann mit Strom, wenn Batterien eingelegt sind.

4 – Vorbereitende Schritte

Ein- und ausschalten

VORSICHT

- *Regeln Sie die Lautstärke einer angeschlossenen Abhöreranlage (Aktivlautsprecher oder Verstärker mit Lautsprechern) vollständig herunter, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten.*
- *Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten. Andernfalls kann es zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöreranlage schädigen.*

Das Gerät einschalten

Halten Sie die ϕ/I -Taste gedrückt, bis auf dem Display „TASCAM“ erscheint (oder das Lämpchen der ϕ/I -Taste grün leuchtet).

Nach dem Startvorgang erscheint auf dem Display die Hauptseite.



Startseite



Hauptseite

Nach dem Einschalten befindet sich das DP-006 grundsätzlich im Mehrspurmodus, unabhängig von der zuletzt genutzten Betriebsart.

Das Pocketstudio ordnungsgemäß herunterfahren

Bevor Sie das Gerät ausschalten, sind folgende Schritte erforderlich:

- **Stoppen Sie den Audiotransport.** (Während der Aufnahme, Wiedergabe, des Suchlaufs usw. ist das Ausschalten nicht möglich.)
- **Kehren Sie zur Hauptseite zurück.**
- **Falls das Gerät mit einem Computer verbunden ist, nehmen Sie zunächst auf dem Computer die erforderlichen Schritte vor, um die USB-Verbindung zu trennen. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.**

Halten Sie nun die ϕ/I -Taste etwas länger gedrückt, bis die folgende Seite erscheint (oder das Lämpchen der ϕ/I -Taste zu blinken beginnt).



Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

Wichtig

- *Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien oder das Netzkabel zu entfernen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Wir raten Ihnen außerdem, Ihre Daten möglichst oft selbst zu speichern.*
- *Beachten Sie, dass beim Ausschalten die gesamte Ereignisliste des aktuellen Songs gelöscht wird. Beim nächsten Einschalten des Pocketstudios wird es deshalb nicht möglich sein, frühere Arbeitsschritte rückgängig zu machen oder wiederherzustellen.*

Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten

Bevor Sie eine neue SD-Karte im DP-006 verwenden können, muss sie formatiert werden. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in MTR- und FAT-Partition unterteilt. SD-Karten mit großer Speicherkapazität können mit mehreren Partitionen formatiert werden.

Weitere Informationen über Partitionen finden Sie im Kapitel „11 – Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 81.

Wichtig

- Da die mitgelieferte Karte bereits formatiert ist, entfällt hier dieser Vorgang. Wenn Sie sie dennoch formatieren, wird der darauf enthaltene Demosong gelöscht.
 - Wenn Sie eine Karte formatieren, werden sämtliche darauf gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht.
- 1 Wenn Sie eine neue SD-Karte zum ersten Mal in das Gerät einlegen, erscheint auf dem Display die folgende Aufforderung, die Karte zu formatieren (Ungültige Karte gefunden – Diese Karte formatieren – Sind Sie sicher?).**



Der oben gezeigte Dialog erscheint ebenfalls, wenn Sie eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einlegen.

- 2 Drücken Sie F3 (YES), um die Karte mit der Standardanzahl von Partitionen entsprechend ihrer Kapazität zu formatieren.**

Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint die Hauptseite.

Anmerkung

- Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).
- Wenn es die Kapazität der Karte zulässt, können Sie die Partitionseinstellungen ändern. Wählen Sie in einem solchen Fall auf der CARD-Seite unter FORMAT eine andere Partitionsgröße. (Siehe „11 – Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 81.)

Die Betriebsarten des DP-006

Das DP-006 verfügt über vier verschiedene Betriebsarten.

- **MULTI TRACK:** In dieser Betriebsart funktioniert das Pocketstudio wie ein Mehrspurrecorder.
- **BOUNCE:** In dieser Betriebsart können Sie Zwischenmischungen erstellen (so genannte „Ping-Pong-Aufnahmen“). (Siehe „Mit Zwischenmischungen arbeiten“ auf Seite 61.)
- **MASTER REC:** Nutzen Sie diese Betriebsart, um Stereomischungen aufzuzeichnen und nachzubearbeiten (zu mastern). (Siehe Abschnitt „Abmischen“ auf Seite 73 und „Stereomischungen erstellen“ auf Seite 73.)
- **MASTER PLAY:** Nutzen Sie diese Betriebsart, um eine aufgezeichnete Stereomischung wiederzugeben. (Siehe „Eine Stereomischung überprüfen“ auf Seite 75.)

Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät immer im Mehrspurmodus.

Beachten Sie, dass Ihnen in den anderen Betriebsarten viele der üblichen Funktionen des Mehrspurmodus nicht zur Verfügung stehen.

Sofern nicht etwas anderes vermerkt ist, gehen wir in diesem Handbuch davon aus, dass sich das Pocketstudio im Mehrspurmodus befindet.

4 – Vorbereitende Schritte

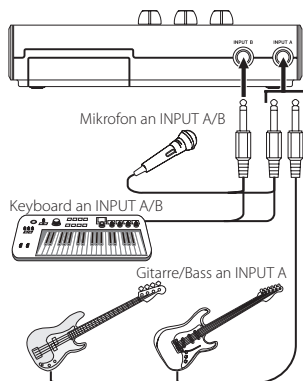
Das DP-006 mit anderen Geräten verbinden

In diesem Abschnitt geben wir Ihnen einige Beispiele dafür, mit welchen Geräten Sie das Pocketstudio verbinden können.

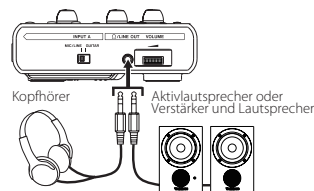
■ Vorsichtsmaßnahmen für das Herstellen von Kabelverbindungen

- Schalten Sie das DP-006 und alle anderen Geräte aus, bevor Sie irgendwelche Kabelverbindungen herstellen.
- Schließen Sie alle Geräte an denselben Netzstromkreis an. Wenn Sie eine Steckdose/leiste oder Ähnliches verwenden, achten Sie darauf, dass das Netzkabel über eine hohe Stromkapazität verfügt, um einen Spannungsabfall zu vermeiden.

Anschlüsse auf der Rückseite



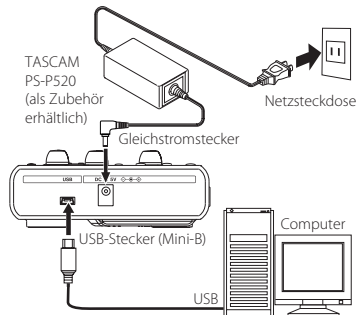
Linke Geräteseite



VORSICHT

Bevor Sie diese Anschlüsse nutzen, drehen Sie die Lautstärke einer externen Abhöranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

Rechte Geräteseite



Wichtig

- Während das Gerät via USB mit einem Computer verbunden ist, stehen die Aufnahmefunktionen nicht zur Verfügung.
- Das Herstellen einer USB-Verbindung mit einem Computer ist nur im Mehrspurmodus möglich.

Den Kontrast einstellen

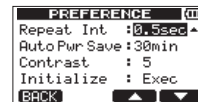
Sie können den Kontrast der Displaydarstellung anpassen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

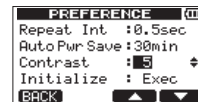
Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►).

Die PREFERENCE-Seite erscheint.



3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Einstellung Contrast, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.



Der Einstellbereich beträgt 1–10 (Voreinstellung: 5).

Niedrigere Werte senken den Kontrast, höhere Werte erhöhen ihn.

Der Kontrast des Displays hängt auch vom Betrachtungswinkel ab. Nehmen Sie die Anpassung daher am besten in der Position vor, in der Sie das Pocketstudio später verwenden werden. Durch die richtige Kontrasteinstellung lässt sich die Lesbarkeit des Displays erhöhen.

4 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

5 – Mit Songs arbeiten

Das DP-006 verwaltet Aufnahmedaten als Einheiten, die als Songs bezeichnet werden. Normalerweise entspricht jedes Musikstück einem solchen Song. Sie können einen vorhandene Song laden oder einen neuen Song erstellen.

Neben den Audiodaten der Mehrspuraufnahme (**TRACK 1–4**) kann der Song auch eine bereits erstellte Stereomischung enthalten.

Nach einer kurzen Erläuterung der beiden Partitionstypen einer SD-Karte befasst sich dieses Kapitel mit den grundlegenden Schritten zum Laden und Erstellen von Songs sowie den verschiedenen Möglichkeiten, Songs zu verwalten.

Partitionen und Songs

Das DP-006 speichert Songs auf einer SD-Karte. Die vom DP-006 formatierten SD-Karten sind in zwei (oder mehr) Partitionen unterteilt.

Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Songdaten, während die für Computer lesbaren Bereiche als FAT-Partitionen formatiert werden. SD-Karten mit großer Speicherkapazität können mit mehreren MTR-Partitionen formatiert werden.

Um Musikmaterial aufnehmen, wiedergeben oder bearbeiten zu können, müssen Sie eine MTR-Partition als aktive Partition wählen. Anschließend können Sie einen vorhandenen Song laden oder einen neuen Song erstellen.

Die aktive Partition auswählen

Wenn Ihre SD-Karte mehrere MTR-Partitionen enthält, können Sie zu einer anderen Partition wechseln, um von dieser einen vorhandenen Song zu laden oder auf dieser einen neuen Song zu erstellen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zwischen mehreren MTR-Partitionen zu wechseln:

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **MENU**.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **CARD**, und drücken Sie **F4** (►).

Die **CARD**-Seite erscheint.

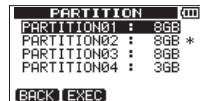


3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **PARTITION**, und drücken Sie **F4** (►).

Die **PARTITION**-Seite erscheint.

Auf dieser Seite werden die vorhandenen Partitionen angezeigt.

Die aktive Partition ist durch ein Sternchen gekennzeichnet. Hier werden die Größen der Partitionen, nicht der freie Speicherplatz angezeigt.



SD-Karte mit einer MTR-Partition SD-Karte mit mehreren MTR-Partitionen

4 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Partition aus, und drücken Sie **F2** (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog („Sind Sie sicher?“).



5 Drücken Sie **F3** (YES), um zu bestätigen.

Zunächst wird der aktuelle Song automatisch gespeichert. Anschließend lädt das Gerät den zuletzt verwendeten Song auf der neu gewählten Partition.

Namen bearbeiten

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit, Namen zu bearbeiten:

- Beim Speichern und Erstellen eines Songs sowie beim Bearbeiten eines Songtitels in den folgenden Dialogen: SONG SAVE, SONG CREATE und NAME EDIT
- Beim Sichern eines Songs: SONG BACKUP
- Beim Exportieren von WAV-Dateien: EXPORT MASTER und EXPORT TRACK



Die NAME EDIT-Seite

Verwenden Sie zum Eingeben und Bearbeiten von Text die folgenden Bedienelemente:

- Bewegen Sie den Unterstrich-Cursor mit den Suchlaftasten ◀◀ und ▶▶. Der Cursor markiert das Zeichen, das bearbeitet werden kann.
- Drehen Sie das Rad, um im Benennungsfeld das Zeichen an der Cursorposition zu ändern. Auf den Seiten SONG SAVE, SONG CREATE und NAME EDIT stehen die Groß- und Kleinbuchstaben des englischen Alphabets, Ziffern und gebräuchliche Symbole zur Verfügung. Auf den Seiten SONG BACKUP, EXPORT TRACK und EXPORT MASTER können Sie keine Kleinbuchstaben des englischen Alphabets eingeben.
- Auf den Seiten SONG SAVE, SONG CREATE und NAME EDIT können Sie **F3 (INS)** drücken, um ein Zeichen an der Cursorposition einzufügen. Auf den Seiten SONG BACKUP, EXPORT TRACK und EXPORT MASTER fügen Sie mit dieser Taste dagegen den Großbuchstaben A ein. Nutzen Sie anschließend das Rad, um das Zeichen zu ändern.
- Um das Zeichen an der Cursorposition zu löschen, drücken Sie **F4 (DEL)**.
- Wenn Sie mit dem Eingeben oder Bearbeiten fertig sind, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Namen zu speichern.

Einen vorhandenen Song laden

Um einen auf der aktiven Partition gespeicherten Song zu laden, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**
Die Menüseite erscheint.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).**

Das SONG-Menü erscheint.



- 3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (►).**

Die SONG LOAD-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



Der aktuell geladene Song ist durch ein Sternchen rechts neben der Größe des Songs gekennzeichnet. Einen schreibgeschützten Song erkennen Sie an einem Schloss-Symbol (🔒) vor dem Songnamen.

- 4 Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Song aus, und drücken Sie F2 (EXEC).**

Der aktuelle Song wird gespeichert, und der ausgewählte Song wird geladen.

- 5 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.**

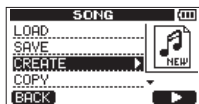
5 – Mit Songs arbeiten

Einen neuen Song erstellen

Um auf der aktiven Partition einen neuen Song zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**
Die Menüseite erscheint.
- 2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).**

Das SONG-Menü erscheint.



- 3 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag CREATE, und drücken Sie F4 (►).**

Die SONG CREATE-Seite erscheint.



Der neue Song wird automatisch nach dem Schema „SONG***“ benannt. (Die Sternchen stehen für eine automatisch vergebene Nummer. Im Beispiel oben lautet der Songname „SONG002“.)

- 4 **Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab.**

(Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)

Tipp

Sie können den Songnamen auch später noch mithilfe des Eintrags NAME EDIT auf der SONG-Seite bearbeiten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Songnamen beim Speichern zu bearbeiten.

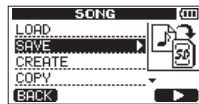
- 5 **Drücken Sie F2 (EXEC), um einen neuen Song zu erstellen (der aktuelle Song wird automatisch gespeichert).**
- 6 **Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.**

Einen Song speichern

Das DP-006 speichert den aktuellen Song automatisch, wenn Sie einen anderen Song laden oder das Gerät ausschalten. Dabei werden verschiedene Informationen zu Arbeitsschritten gespeichert, die Sie bis zu diesem Zeitpunkt ausgeführt haben. Sie können einen Song aber auch jederzeit von Hand speichern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**
Die Menüseite erscheint.
- 2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).**

Das SONG-Menü erscheint.



- 3 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SAVE, und drücken Sie F4 (►).**

Die SONG SAVE-Seite erscheint.



- 4 Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)
- 5 Um ihn ohne Änderung zu speichern, drücken Sie **F2 (EXEC)**.
Während dem Speichern erscheint ein Bestätigungsdialog (Storing Song – Song wird gespeichert). Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint ein Hinweis. Anschließend erscheint wieder die SONG-Seite.
- 6 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die **HOME**-Taste.

Songinformationen anzeigen

Sie können den Namen, die MTR-Partition und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuell geladenen Songs auf der Registerkarte SONG (1/4) der INFORMATION-Seite überprüfen. (Siehe „Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 80.)

- 1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **MENU**.
Die Menüseite erscheint.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **INFORMATION**, und drücken Sie **F4 (►)**.
Die INFORMATION-Seite erscheint.
Die Registerkarte SONG (1/4) der INFORMATION-Seite erscheint. Hier wird der Name und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuellen Songs angezeigt.

Anmerkung

Die INFORMATION-Seite enthält vier Registerkarten: SONG (1/4), CARD (2/4), SYSTEM (3/4) und F/W (4/4). Mit **F3 (PREV)** und **F4 (NEXT)** schalten Sie zwischen den Registerkarten um. (Siehe „Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 80.)

5 – Mit Songs arbeiten

Songs kopieren

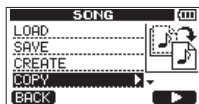
Sie können Songs auf der aktiven Partition auf dieselbe oder eine andere Partition kopieren. Dabei können auch mehrere Songs auf einmal kopiert werden.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).

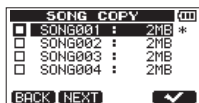
Das SONG-Menü erscheint.



3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag COPY, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG COPY-Seite erscheint.

Sie enthält eine Liste mit den auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu kopierenden Song aus, und drücken Sie F4 (✓).

Der Song ist nun zum Kopieren ausgewählt und mit einem Häkchen markiert.



Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut F4 (✓).

5 Um mehrere Songs zu kopieren, wiederholen Sie Schritt 4.

6 Nachdem Sie auf diese Weise alle zu kopierenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).

Ein Dialogfeld zur Auswahl der Zielpartition erscheint.



Darunter wird der auf der MTR-Partition verfügbare Speicherplatz (Free) und die Größe der ausgewählten Song-Datei (Total) angezeigt.

Wenn der verfügbare Speicherplatz kleiner ist als die Dateigröße des Songs, ist das Kopieren nicht möglich. (Wenn Sie es versuchen, erscheint die Meldung No Disk Space.)

7 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte MTR-Partition aus, und drücken Sie F4 (EXEC).

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die SONG-Seite.

Anmerkung

Um nicht zu kopieren, drücken Sie F1 (BACK).

8 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.

Songs löschen

Es ist möglich, einen Song oder auch mehrere Songs auf einmal zu löschen. Wenn der Speicherplatz auf der Karte knapp wird, kann es zweckmäßig sein, nicht mehr benötigte Songs zu löschen.

Wichtig

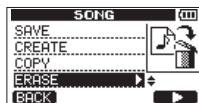
Jede MTR-Partition muss mindestens einen Song enthalten. Wenn Sie alle Songs einer Partition löschen, wird daher automatisch ein neuer, leerer Song erstellt.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).

Das SONG-Menü erscheint.



3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag ERASE, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG ERASE-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



4 Wählen Sie mit dem Rad den zu löschenden Song aus, und drücken Sie F4 (✓).

Der Song wird mit einem Häkchen markiert.



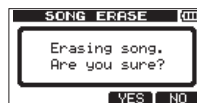
Anmerkung

Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut F4 (✓).

5 Um mehrere Songs zu löschen, wiederholen Sie Schritt 4.

6 Nachdem Sie auf diese Weise alle zu löschenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



7 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Nachdem die Songs gelöscht wurden, erscheint wieder die SONG-Seite.

Anmerkung

Um den Song/die Songs nicht zu löschen, drücken Sie F4 (◀).

8 Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die HOME-Taste.

5 – Mit Songs arbeiten

Songs mit Schreibschutz versehen

Wenn Sie einen Song mit Schreibschutz versehen, ist es nicht mehr möglich, ihn zu bearbeiten, eine Aufnahme hinzuzufügen oder ihn zu löschen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

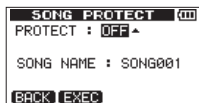
2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (►).

Das SONG-Menü erscheint.



3 Wählen Sie den Eintrag PROTECT, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG PROTECT-Seite erscheint, wo Sie den Schreibschutz ein- oder ausschalten können (ON bzw. OFF).



4 Wählen Sie mit dem Rad unter PROTECT die Einstellung ON, und drücken Sie F2 (EXEC).

Nachdem der Schreibschutz aktiviert wurde, erscheint wieder die SONG-Seite.

Anmerkung

- In den Listen für das Kopieren und Löschen von Songs oder ähnliche Funktionen erkennen Sie schreibgeschützte Songs an einem Schloss-Symbol (🔒).

- Wenn Sie versuchen, einen nicht erlaubten Vorgang (Bearbeiten, Aufnehmen, Löschen) auf einen schreibgeschützten Song anzuwenden, erscheint die Meldung Song Protected und der Vorgang wird abgebrochen.
- Um den Schreibschutz eines Songs aufzuheben, gehen Sie wie oben beschrieben vor, wählen in Schritt 4 unter PROTECT jedoch die Einstellung OFF.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen

Das DP-006 ist mit zwei Eingangskanälen ausgestattet, die Sie jeweils beliebigen Spuren zuweisen können. Als Signalquellen für diese Eingangskanäle können Sie die eingebauten Mikrofone (**MIC A/B** auf der Gerätevorderseite) oder externe (über die rückwärtigen Anschlussbuchsen **INPUT A/B**) empfangene Signale auswählen.

INPUT A ermöglicht Ihnen, außer Mikrofon- und Linequellen auch eine Gitarre anzuschließen. Stellen Sie für diesen Fall den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräteseite in die Position **GUITAR**.

1 Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport die **INPUT SETTING**-Taste.

Die **INPUT SETTING**-Seite erscheint.



Unter **IN A** beziehungsweise **IN B** legen Sie die Signalquelle für Eingangskanal A beziehungsweise B fest.

2 Markieren Sie mit den Tasten **F3 (▲)** und **F4 (▼)** die jeweilige Einstellung, und wählen Sie mit dem Rad eine der folgenden Optionen:

Einstellmöglichkeiten für Eingangskanal A (IN A)

Einstellung	Funktion
OFF	Eingang deaktiviert
INT.MIC A-Low (Voreinstellung)	Eingebautes Mikrofon A (geringe Eingangsverstärkung)
INT.MIC A-Mid	Eingebautes Mikrofon A (mittlere Eingangsverstärkung)
INT.MIC A-High	Eingebautes Mikrofon A (hohe Eingangsverstärkung)
GUITAR/LINE	Über die Buchse INPUT A empfangenes Gitarren- oder Linesignal (geringe Eingangsverstärkung)
GUITAR/LINE M	Über die Buchse INPUT A empfangenes Gitarren- oder Linesignal (mittlere Eingangsverstärkung)
GUITAR/LINE H	Über die Buchse INPUT A empfangenes Gitarren- oder Linesignal (hohe Eingangsverstärkung)
MIC	Über die Buchse INPUT A empfangenes Mikrofonsignal

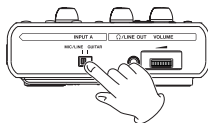
Einstellmöglichkeiten für Eingang B (IN B)

Einstellung	Funktion
OFF	Eingang deaktiviert
INT.MIC B-Low (Voreinstellung)	Eingebautes Mikrofon B (geringe Eingangsverstärkung)
INT.MIC B-Mid	Eingebautes Mikrofon B (mittlere Eingangsverstärkung)
INT.MIC B-High	Eingebautes Mikrofon B (hohe Eingangsverstärkung)
LINE	Über die Buchse INPUT B empfangenes Linesignal (geringe Eingangsverstärkung)
LINE Mid	Über die Buchse INPUT B empfangenes Linesignal (mittlere Eingangsverstärkung)
LINE High	Über die Buchse INPUT B empfangenes Linesignal (hohe Eingangsverstärkung)
MIC	Über die Buchse INPUT B empfangenes Mikrofonsignal

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- Wenn Sie oben in Schritt 2 eine Quelle für Eingangskanal A ausgewählt haben, die über die Buchse **INPUT A** empfangen wird, stellen Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter entsprechend ein.

Schieben Sie ihn in die Stellung **GUITAR**, wenn Sie eine elektrische Gitarre oder einen elektrischen Bass angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **MIC/LINE**, wenn Sie eine Quelle mit Mikrofon- oder Linepegel angeschlossen haben.



Tipp

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter in die Stellung **MIC/LINE**.

Das Eingangssignal abhören

Wenn eine der Buchsen **INPUT A** oder **INPUT B** auf der Geräterückseite als Eingangsquelle zugewiesen ist, wird das Eingangssignal immer an die Stereosumme (den Summenbus) geleitet. Die Stellung der **REC**-Tasten spielt dabei keine Rolle.

Ist dagegen eines der eingebauten Mikrofone als Eingangsquelle zugewiesen, so können Sie dessen Eingangssignal nur abhören, wenn die **REC**-Taste der Spur blinkt (während der Aufnahmebereitschaft) oder leuchtet (während der Aufnahme), der dieses Mikrofon zugewiesen ist. Sie müssen also die entsprechende **REC**-Taste drücken, um das Signal der eingebauten Mikrofone abhören zu können.

Anmerkung

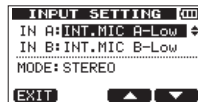
Während der Wiedergabe wird das Eingangssignal der Buchsen **INPUT A** und **INPUT B** (sofern diese als Eingangsquellen verwendet werden) mit dem Wiedergabesignal gemischt und kann über einen Kopfhörer oder eine Abhöranlage, der/die mit der **LINE OUT**-Buchse verbunden ist, abgehört werden.

Den Abhörmodus festlegen

Für die Eingangskanäle A und B können Sie den Abhörmodus festlegen.

- Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport die **INPUT SETTING**-Taste.

Die **INPUT SETTING**-Seite erscheint.



- Markieren Sie mit den Tasten **F3 (▲)** und **F4 (▼)** die Einstellung **MODE**, und wählen Sie mit dem Rad zwischen den verfügbaren Optionen.

MONO×2: Die Signale der Eingangskanäle A und B sind als Monosignale auf dem linken und rechten Summenkanal zu hören.

STEREO: Die Signale der Eingangskanäle A und B sind auf dem linken beziehungsweise rechten Kanal zu hören.

- Drücken Sie die **HOME**-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

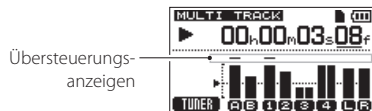
Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen

Zum Überwachen der Audiopegel nutzen Sie die **OL**-Lämpchen der Eingangskanäle A und B sowie die grafischen Pegelanzeigen auf dem Display. Mithilfe der Pegelanzeigen können Sie nicht nur die Signalpegel kontrollieren, sondern auch überprüfen, ob an den Eingängen überhaupt Signal anliegt. Wenn Sie zum Beispiel sehen, dass sich die Pegelanzeigen **A** und **B** bewegen, wissen Sie, dass das Pocketstudio ein Signal empfängt – auch, wenn Sie über Kopfhörer oder Ihre Abhöranlage selbst nichts hören. In einem solchen Fall liegt es daher wahrscheinlich nicht am DP-006, dass Sie nichts hören.

Wenn wie in der unten stehenden Abbildung ein schmaler Balken über einer Pegelanzeige erscheint, so bedeutet dies, dass der Pegel zu hoch ist (der Balken verschwindet automatisch nach einer Weile). Ein zu hoher Eingangspegel führt zu Übersteuerungen und äußert sich in einem verzerrten Klang. Senken Sie den Pegel, bis kein Balken mehr erscheint.

Wenn ein **OL**-Lämpchen aufleuchtet, ist entweder der Pegel der Eingangsquelle zu hoch oder der **LEVEL**-Regler des Eingangs zu weit aufgedreht.

Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **LEVEL**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Eingangssignal selbst zu laut. Senken Sie deshalb den Pegel direkt an der Quelle.



■ Eingangspegelanzeigen A und B

Die beiden Pegelanzeigen **A** und **B** ganz links auf dem Display zeigen die Eingangspegel der Kanäle A und B an.

Passen Sie die Pegel mithilfe der **LEVEL**-Regler der Eingangskanäle A und B, den Einstellungen der **INPUT SETTING**-Seite und den Pegelreglern der Quellen an.

Anmerkung

Falls ein **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn die Pegelanzeigen A und B angemessene Pegel anzeigen, ist das Eingangssignal selbst zu stark und es kommt zu Verzerrungen. Senken Sie den Pegel direkt an der Klangquelle.

■ Spurpegelanzeigen 1–4

Diese Pegelanzeigen zeigen je nach Transportstatus entweder den Wiedergebepegel oder den Eingangspegel der jeweiligen Spur an:

REC-Lämpchen	Status des Audiotransports	Angezeigter Pegel
Nicht leuchtend	Wiedergabe	Wiedergebepegel der Spur
Blinkend	Wiedergabe	Wiedergebepegel der Spur
(Aufnahmebereitschaft)	Gestoppt	Eingangspegel der Spur
Stetig leuchtend (Aufnahme)	Aufnahme	Eingangspegel der Spur

Anmerkung

Der Wiedergebepegel einer Spur entspricht dem Pegel des bereits aufgenommenen Signals. Der Ausschlag dieser Pegelanzeige kann daher nicht mehr beeinflusst werden. Bei der Anzeige von Eingangspegeln können Sie den Ausschlag dagegen mithilfe der **LEVEL**-Regler der Eingangskanäle A und B verändern.

■ Summenpegelanzeigen (L/R)

Diese Pegelanzeigen zeigen den Ausgangspegel der Stereosumme an. Den Ausgangspegel können Sie mit dem **MASTER LEVEL**-Regler anpassen.

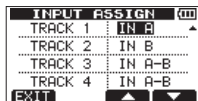
Wichtig

Wenn eines der eingebauten Mikrofone als Eingangsquelle zugewiesen ist, können Sie dessen Eingangssignal nur abhören, wenn die **REC**-Taste der Spur gedrückt ist (leuchtet), der dieses Mikrofon zugewiesen ist.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Eingänge zuweisen

Wenn wir vom Zuweisen der Eingänge sprechen, so ist damit gemeint, dass Sie jeder Spur mithilfe der INPUT ASSIGN-Seite einen der beiden Eingangskanäle A oder B als Aufnahmequelle zuordnen.



Anmerkung

- Die Abbildung unten zeigt die Voreinstellung.
- Die Zuweisungen werden gespeichert, wenn Sie den Song speichern oder das Pocketstudio herunterfahren. Mit dem Laden eines Songs werden entsprechend auch die Zuweisungen des Songs geladen.

Das DP-006 kann auf zwei Spuren gleichzeitig aufnehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Eingangssignal auf zwei Spuren aufzunehmen (in diesem Fall steht der andere Eingangskanal nicht zur Verfügung).

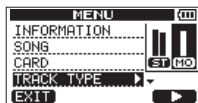
Es ist jedoch nicht möglich, beide Eingangskanäle einer Spur zuzuweisen.

Den Spurtyp auswählen (nur Spuren TRACK 3 und 4)

Die Spuren **TRACK 3** und **TRACK 4** können entweder als Stereo- oder Monospuren genutzt werden. Die Einstellung nehmen Sie auf der TRACK TYPE-Seite vor.

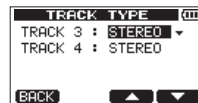
1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag TRACK TYPE, und drücken Sie F4 (▶).

Die TRACK TYPE-Seite erscheint.



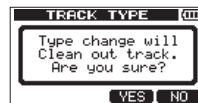
3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Spur, deren Typ Sie ändern wollen, und wählen Sie mit dem Rad eine der folgenden Optionen:

STEREO (Voreinstellung): Spur als Stereospur verwenden.

MONO: Spur als Monospur verwenden.

4 Drücken Sie F2 (EXEC).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



5 Drücken Sie F3 (YES), um die Änderung zu bestätigen.

6 Die SONG-Seite erscheint wieder.

7 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

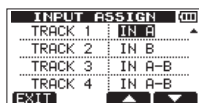
Wichtig

Beim Ändern des Spurtyps werden alle auf der Spur enthaltenen Audiodaten gelöscht. Mithilfe der Undo-Funktion können Sie jedoch den Spurtyp wiederherstellen und die Audiodaten wieder verfügbar machen. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58.)

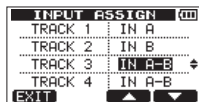
Den Stereospuren Eingänge zuweisen (nur Spuren TRACK 3 und 4)

- 1 Um die Spuren **TRACK 3** und/oder **4** als Stereospuren zu nutzen, wählen Sie auf der **TRACK TYPE**-Seite die Einstellung **STEREO**.
(Siehe „Den Spurtyp auswählen (nur Spuren **TRACK 3** und **4**)“ auf Seite 54.)
- 2 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **ASSIGN**.

Die **INPUT ASSIGN**-Seite erscheint.



- 3 Markieren Sie mit den Tasten **F3** (▲) und **F4** (▼) die Einstellung hinter **TRACK 3** oder **TRACK 4**.
- 4 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Eingangsquelle für die jeweilige Stereospur aus.



Einstellmöglichkeiten: **IN A-A**, **IN A-B** (Voreinstellung), **IN B-A**, **IN B-B**

- 5 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Tipp

- Wenn Sie später vorhaben, aus vier Monospuren eine Stereo-Zwischenmischung zu erstellen, wählen Sie die Einstellung **A-A** oder **B-B** für die Stereospuren. Auf diese Weise zeichnen Sie das gleiche Eingangssignal auf den linken und rechten Kanal der Stereospur auf. Während der Zwischenmischung bestimmen Sie dann mit dem **PAN (BAL)**-Regler die Position des Signals im Stereobild.
- Sie können zunächst auf die Spuren **1** und **2** separat aufnehmen. Indem Sie diese Spuren anschließend als Stereopaar auf den linken und rechten Kanal der Stereospur **TRACK 3** oder **TRACK 4** kopieren, haben Sie den linken und rechten Kanal dennoch separat aufgenommen. (Siehe „**CLONE TRACK** – Spur duplizieren“ auf Seite 70.)

Anmerkung

Bei Stereospuren wird immer auf beide Kanäle (links und rechts) gleichzeitig aufgenommen. Es ist nicht möglich, nur auf den linken oder nur auf den rechten Kanal aufzunehmen.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

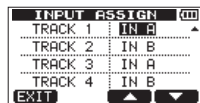
Einer Monospur einen Eingang zuweisen

- 1 Um die Spuren **TRACK 3** und/oder **4** als Monospuren zu nutzen, wählen Sie auf der **TRACK TYPE**-Seite die Einstellung **MONO**.

(Siehe „Den Spurtyp auswählen (nur Spuren **TRACK 3** und **4**)“ auf Seite 54.)

- 2 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **ASSIGN**.

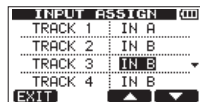
Die **INPUT ASSIGN**-Seite erscheint.



- 3 Markieren Sie mit den Tasten **F3** (▲) und **F4** (▼) die Einstellung hinter **TRACK 3** oder **TRACK 4**.

- 4 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Eingangsquelle für die Monospur **TRACK 3** oder **TRACK 4** aus.

Einstellmöglichkeiten: **IN A** (Voreinstellung für **TRACK 1** und **TRACK 3**), **IN B** (Voreinstellung für **TRACK 2** und **TRACK 4**)



- 5 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die erste Aufnahme

Bevor Sie wie nachfolgend beschrieben mit Ihrer ersten Aufnahme beginnen, sollten Sie sich noch einmal vergewissern, dass ein Kopfhörer oder eine Abhöranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) angeschlossen und eine Signalquelle (Gitarre, Keyboard usw.) mit dem DP-006 verbunden ist und Sie den entsprechenden Eingang einer Spur als Aufnahmequelle zugewiesen haben.

- 1 Drücken Sie die **REC**-Taste einer Spur, um sie in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.

Das entsprechende **REC**-Lämpchen blinkt.

Sie können auf maximal zwei Spuren zugleich aufnehmen.

Wenn Sie bereits zwei Spuren aufnahmebereit geschaltet haben (die **REC**-Lämpchen blinken) und dann die **REC**-Taste einer weiteren Spur drücken, wird die Aufnahmebereitschaft der zuerst aktivierten Spur wieder aufgehoben und ihr **REC**-Lämpchen erlischt.

Angenommen, Sie drücken hintereinander die **REC**-Tasten der Spuren 1, 2 und 3 (Stereospur) in dieser Reihenfolge, so werden sich die Spuren 1 und 2 nicht mehr in Aufnahmebereitschaft befinden. Stattdessen ist nun die Stereospur **TRACK 3** aufnahmebereit. Wenn dagegen **TRACK 3** als Monospur konfiguriert ist, wird sich Spur 1 nicht mehr in Aufnahmebereitschaft befinden. Stattdessen sind in diesem Fall die Spuren 2 und 3 aufnahmebereit.

- 2 Passen Sie den Eingangspegel mithilfe der **MASTER LEVEL**-Regler von Eingang **A** (**INPUT A**) und Eingang **B** (**INPUT B**) an.

Achten Sie auf die Pegelanzeigen  und  auf dem Display und die **OL**-Lämpchen links oberhalb der **LEVEL**-Regler, während Sie den optimalen Pegel finden.

Vergewissern Sie sich auch mithilfe des Kopfhörers oder der Abhöranlage, dass das Signal nicht übersteuert.

Anmerkung

Die Pegelanzeigen von Spuren, denen Eingänge zugewiesen sind, bewegen sich auf gleiche Weise wie die Eingangspegelanzeigen  und . Falls das Eingangssignal zu laut ist, leuchtet das **OL**-Lämpchen auf. Sollte das **OL**-Lämpchen auch dann noch aufleuchten,

wenn Sie den **LEVEL**-Regler des betreffenden Kanals zurückdrehen, müssen Sie den Pegel direkt an der Signalquelle senken.

- 3 Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt, und drücken Sie dann die Wiedergabetaste (►).

Sobald die Aufnahme beginnt, leuchtet das Lämpchen der Aufnahmetaste rot auf, und das **REC**-Lämpchen der aufnahmebereiten Spur leuchtet stetig.

- 4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Stoptaste (■).
- 5 Nutzen Sie beispielsweise die Suchlauftaste ◀◀ [RTZ], um an eine Stelle im Audiomaterial zu gehen, die Sie überprüfen wollen.

Tipp

Mit den Tasten ◀◀ [RTZ] und ▶▶ [LRP] können Sie auf einfache Weise an den Anfang des Songs (00h00m00s00f) beziehungsweise zur Position des letzten Aufnahmebeginns (LRP) springen. Näheres zu den Möglichkeiten, eine Aufnahme vorwärts oder rückwärts zu durchsuchen, finden Sie im Abschnitt „Im Song navigieren“ auf Seite 64.

- 6 Drücken Sie die Wiedergabetaste (►), um die aufgezeichnete Spur wiederzugeben.
- 7 Passen Sie den Wiedergabepegel mit dem **LEVEL**-Regler der entsprechenden Spur und dem **MASTER LEVEL**-Regler an.
- 8 Nutzen Sie die **PAN**-Regler der Spuren 1–2 und den **PAN (BAL)**-Regler der Spuren 3–4, um das Panorama beziehungsweise die Balance der einzelnen Spuren anzupassen.
- 9 Den endgültigen Abhörpegel legen Sie mit dem **VOLUME**-Regler auf der linken Seite oder dem Lautstärkeregler Ihrer Abhöranlage fest.

Anmerkung

- Die **PAN**-Regler der Spuren 1–2, die **PAN (BAL)**-Regler der Spuren 3–4 und die **LEVEL**-Regler beeinflussen die Stereopositionen und Ausgangspegel der aufgenommenen Spuren bei der Wiedergabe.
- Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.

Mehrspuraufnahmen

Sie können zusätzliches Audiomaterial auf weitere Spuren aufnehmen, während Sie die bereits aufgenommenen Spuren wiedergeben.

Spuren für die Aufnahme auswählen

- Drücken Sie die **REC**-Tasten der bereits aufgezeichneten Spuren, um die Aufnahmebereitschaft für diese Spuren aufzuheben.
- Drücken Sie nun die **REC**-Tasten der Spuren, auf die Sie im folgenden Durchgang aufnehmen wollen. Diese sind nun aufnahmebereit (**REC**-Tasten blinken).

Panorama- und Pegeleinstellungen vornehmen

Nehmen Sie mit den **LEVEL**-Reglern, den **PAN**-Reglern beziehungsweise **PAN (BAL)**-Reglern der bereits aufgenommenen Spuren die gewünschten Pegel- und Panoramapositionen für das Abhören während der Aufnahme vor.

Anmerkung

Wenn Sie die Spuren **TRACK 3** und **TRACK 4** als Stereospuren nutzen, beeinflusst der **PAN (BAL)**-Regler die Stereobalance.

Eingänge auswählen und zuweisen

Folgen Sie den Anweisungen weiter oben in diesem Kapitel, um den Spuren die gewünschten Eingangskanäle zuzuweisen.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Eingangspegel anpassen

Wie bei der späteren Aufnahme können Sie nun das Wiedergabesignal bereits aufgezeichneter Spuren gleichzeitig mit den aufzunehmenden Eingangsquellen abhören. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Abhörpegel zu überprüfen.

Weitere Spuren aufnehmen

Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt, und drücken Sie dann die Wiedergabetaste (►).

Nehmen Sie nun neue Spuren auf, während Sie das Wiedergabesignal der vorhandenen Spuren abhören.

Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)

Sie haben die Möglichkeit, einen ungewollten Arbeitsschritt oder eine misslungene Aufnahme rückgängig zu machen. Rückgängig gemacht werden können viele übliche Vorgänge, darunter auch Bearbeitungs- und Aufnahmeschritte. Das DP-006 bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Vorgänge rückgängig zu machen. Während für das Rückgängigmachen eines einzelnen Arbeitsschritts ein einfacher Tastendruck genügt, ermöglicht Ihnen das mehrfache Rückgängigmachen, zu einem ganz bestimmten zurückliegenden Schritt zurückzukehren und alle danach erfolgten Arbeitsschritte rückgängig zu machen.

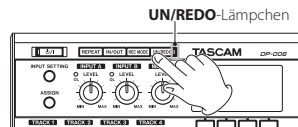
Anmerkung

Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet auf, nachdem Sie einen oder mehrere Arbeitsschritte rückgängig gemacht haben und ein Schritt wiederhergestellt werden kann.

Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)

Um zu dem Zustand vor dem letzten Arbeitsschritt zurückzukehren, drücken Sie die UN/REDO-Taste.

Danach leuchtet das **UN/REDO**-Lämpchen auf, um anzuzeigen, dass nun ein Arbeitsschritt wiederhergestellt werden kann (Redo, siehe unten).



■ Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen (Redo)

Um das Gerät wieder in den Zustand nach dem letzten Arbeitsschritt zu versetzen, drücken Sie die UN/REDO-Taste, wenn ihr Lämpchen leuchtet.

Das **UN/REDO**-Lämpchen erlischt daraufhin.

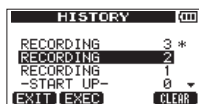
Anmerkung

Wenn Sie mit der (unten beschriebenen) mehrfachen Undo-Funktion zu einem früheren Zustand zurückkehren und anschließend die einfache Undo-Funktion nutzen, gehen Sie einen weiteren Arbeitsschritt zurück. Falls Sie sich nun anders entscheiden und die **UN/REDO**-Taste erneut drücken, wird dieser einzelne Arbeitsschritt wiederhergestellt und das Gerät befindet sich wieder in dem Zustand nach dem vorangegangenen mehrfachen Undo. In diesem Fall sind die durch das mehrfache Undo rückgängig gemachten Schritte weiterhin gespeichert und das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet weiter.

Mehrere Vorgänge auf einmal rückgängig machen (mehrfaches Undo)

- 1 Halten Sie die Stoppaste (■) gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die UN/REDO-Taste.

Die HISTORY-Seite erscheint.



Diese Seite zeigt den Verlauf der letzten Arbeitsschritte in Listenform. Jeder Arbeitsschritt dieser Liste gilt als Ereignis.

Die Ereignisliste beginnt unten mit dem Ereignis 0 (-START UP-) und setzt sich fort bis zum letzten Ereignis am oberen Ende der Liste, das rechts mit einem Sternchen markiert ist.

Alle Ereignisse, die auf ein ausgewähltes Ereignis folgen, können in einem Arbeitsgang rückgängig gemacht werden. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „mehrfaches Undo“, da Sie auf diese Weise mehrere Schritte rückgängig machen und zu einem früheren Zustand zurückkehren können.

- 2 Markieren Sie mit dem Rad das Ereignis, zu dem Sie zurückkehren wollen (alle Ereignisse nach dem markierten werden rückgängig gemacht).
- 3 Drücken Sie F2 (EXEC), um das mehrfache Undo auszuführen.

Der Song wird in den Zustand zurückversetzt, in dem er sich unmittelbar nach dem Ausführen des ausgewählten Ereignisses befand.

Das UN/REDO-Lämpchen leuchtet auf.

Das Pocketstudio ist zu einem früheren Zustand zurückgekehrt, jedoch wird die Ereignisliste dadurch zunächst noch nicht gelöscht. Auf der HISTORY-Seite erscheint rechts neben dem aktuellen Ereignis ein Sternchen.

Wenn Sie mehrere Arbeitsschritte rückgängig gemacht haben und anschließend neu aufnehmen oder einen Bearbeitungsvorgang ausführen, werden alle wiederherstellbaren Ereignisse gelöscht und die neue Aktion wird zum aktuellsten Ereignis.

Wichtig

Die UN/REDO-Taste ist nicht nutzbar, während die HISTORY-Seite geöffnet ist. Das einfache Undo/Redo steht dann nicht zur Verfügung.

Anmerkung

- Das UN/REDO-Lämpchen leuchtet immer dann, wenn Sie die Undo-Funktion genutzt haben und mindestens ein Arbeitsschritt wiederhergestellt werden kann. Das UN/REDO-Lämpchen leuchtet also nicht, wenn keine rückgängig gemachten Ereignisse vorhanden sind. Wenn das UN/REDO-Lämpchen leuchtet (weil rückgängig gemachte Ereignisse vorhanden sind), und Sie anschließend neu aufnehmen oder einen Bearbeitungsvorgang ausführen, wird der letzte Vorgang zum aktuellsten Ereignis und zuvor rückgängig gemachte Ereignisse können nicht mehr wiederhergestellt werden.
- Beim Speichern eines Songs können maximal 500 Schritte der Ereignisliste zusammen mit den Songdaten gespeichert werden. Falls die Ereignisliste über 500 Ereignisse enthält, werden die ältesten gelöscht, sobald Sie speichern. Gelöschte Ereignisse lassen sich nicht wiederherstellen.
- Sobald Sie das Pocketstudio ausschalten, wird die Ereignisliste des aktuellen Songs vollständig gelöscht. Beim erneuten Einschalten wird sie nicht wiederhergestellt.

Typ

Wenn die Ereignisliste über das Ausschalten hinaus erhalten bleiben soll, müssen Sie den Song speichern und mit Schreibschutz versehen oder einen anderen (z.B. einen leeren) Song laden, bevor Sie das Pocketstudio ausschalten. (Siehe „Einen Song speichern“ auf Seite 46 und „Songs mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 50.)

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Die Ereignisliste von Hand löschen

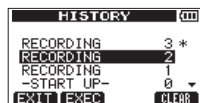
Wenn Sie das Pocketstudio ausschalten, wird die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs gelöscht. Sie können die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs aber auch löschen, ohne das Gerät auszuschalten. Das kann etwa erforderlich sein, wenn der Arbeitsspeicher voll ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wichtig

Beim Ausschalten des Pocketstudios wird niemals die Ereignisliste eines anderen (nicht geladenen) Songs gelöscht.

- 1 Halten Sie die Stoppaste (■) gedrückt, und drücken Sie dann die UN/REDO-Taste.

Die HISTORY-Seite erscheint.



- 2 Drücken Sie F4 (CLEAR).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



- 3 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Ein weiterer Bestätigungsdialog erscheint.



- 4 Drücken Sie F3 (YES), um die Ereignisliste zu löschen und Speicherplatz freizugeben.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

- Wenn Sie die Ereignisliste doch nicht löschen wollen, drücken Sie F4 (NO).
- Wenn Sie unmittelbar nach dem Löschen der Ereignisliste die HISTORY-Seite aufrufen, enthält sie nur das Ereignis 0 (-START UP-), woraus Sie ersehen können, dass die Ereignisliste gelöscht wurde.

Wichtig

Das Löschen der Ereignisliste geschieht unwiderruflich. Löschen Sie sie daher nur, wenn Sie ganz sicher sind.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Eine Punch-Aufnahme ausführen

Bei einer Punch-Aufnahme wird ein bestimmter Abschnitt einer bereits aufgenommenen Spur ersetzt.

Hierzu starten Sie die Wiedergabe, und sobald der zu ersetzende Abschnitt erreicht ist, schalten Sie auf Aufnahme um (Punch in). Am Ende des Abschnitts schalten Sie zurück auf Wiedergabe oder stoppen die Aufnahme (Punch out).

- 1 **Entscheiden Sie, welcher Abschnitt der Spur ersetzt werden soll, und wählen Sie einen Startzeitpunkt, an dem die Neuaufnahme sich möglichst gut in die vorhandene Aufnahme einfügt.**
- 2 **Versetzen Sie die Spur, in der Sie den Abschnitt ersetzen wollen, mithilfe der REC-Taste in Aufnahmebereitschaft (REC-Lämpchen blinkt).**
- 3 **Starten Sie die Wiedergabe an einer Position, die vor dem zu ersetzenden Abschnitt liegt.**
- 4 **Sobald der Abschnitt erreicht ist, drücken Sie die Aufnahmetaste (●), um mit der Aufnahme zu beginnen (Punch in).**
- 5 **Spielen oder singen Sie den gewünschten Part.**
- 6 **Wenn Sie fertig sind und den alten Abschnitt ersetzt haben, drücken Sie die Wiedergabetaste (►), um zur normalen Wiedergabe überzugehen (Punch out).**

Tipp

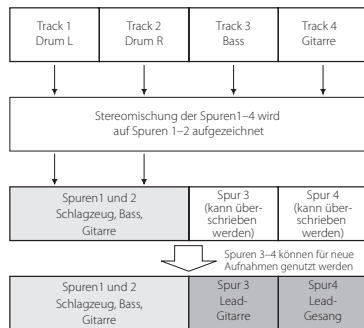
Alternativ können Sie auch die Stopptaste (⏻) drücken, um die Punch-Aufnahme zu beenden.

Mit Zwischenmischungen arbeiten

Das DP-006 ermöglicht Ihnen, die bereits aufgenommenen Spuren 1–4 auf eine oder zwei Spuren zusammenzumischen.

Bei einem herkömmlichen Mehrspurrecorder kann eine solche Zwischenmischung nur auf freie Spuren erfolgen. Es ist also nicht möglich, auf eine Spur aufzunehmen, die gleichzeitig Bestandteil der Mischung ist. So könnten Sie zwar eine Zwischenmischung der Spuren 1–3 auf Spur 4 erstellen, nicht jedoch eine Zwischenmischung der Spuren 1–4 auf Spur 1. Diese Beschränkung gibt es auf dem DP-006 nicht.

Sie können die Spuren 1–4 als Stereo-Zwischenmischung auf die Spuren 1 und 2 zusammenmischen oder auch als Mono-Zwischenmischung auf Spur 1.



7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Das ursprüngliche Quellmaterial der Zielspuren wird durch die Zwischenmischung überschrieben. (In der vorstehenden Abbildung werden die Schlagzeugparts durch die Stereomischung überschrieben.) Die Undo-Funktion (Rückgängigmachen) erlaubt Ihnen jedoch, zum vorherigen Zustand zurückzukehren, wenn Ihnen ein Fehler unterlaufen ist. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58.)

Anmerkung

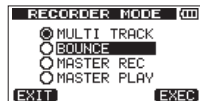
Für diesen Vorgang erstellt das Gerät eine interne Stereomischung, die anschließend auf die ausgewählten Spuren überspielt wird.

Eine Zwischenmischung erstellen

1 Drücken Sie die REC MODE-Taste.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag BOUNCE.



3 Drücken Sie F4 (EXEC).

Auf dem Display erscheint die Meldung Bounce!, das Gerät schaltet in den Zwischenmischungsmodus und es erscheint wieder die Hauptseite.



Den Zwischenmischungsmodus erkennen Sie am Schriftzug BOUNCE oben links auf der Hauptseite.

4 Versetzen Sie die Zielspuren der Zwischenmischung in Aufnahmebereitschaft, indem Sie die zugehörigen REC-Tasten drücken (die REC-Lämpchen blinken).

Für eine Stereo-Zwischenmischung drücken Sie die REC-Tasten zweier Monospuren oder die REC-Taste einer Stereospur. (Siehe „Den Spurtyp auswählen (nur Spuren TRACK 3 und 4)“ auf Seite 54.)

Beispiel: Drücken Sie die REC-Tasten von Spur 1 und 2.

Wenn Spur 3 und 4 als Monospuren konfiguriert sind, drücken Sie die REC-Tasten der Spuren TRACK 3 und TRACK 4.

Wenn Spur 3 oder 4 als Stereospuren konfiguriert sind, drücken Sie die REC-Taste der Stereospur TRACK 3 oder TRACK 4.

Um eine Mono-Zwischenmischung (auf eine einzelne Spur) zu erstellen, drücken Sie die REC-Taste einer Monospur.

Beispiel: Drücken Sie die REC-Taste von Spur 1 oder 2.

Wenn Spur 3 oder 4 als Monospuren konfiguriert sind, drücken Sie die REC-Taste der Stereospur TRACK 3 oder TRACK 4.

Tipp

Während Sie die Zwischenmischung abhören, können Sie einen weiteren Part zusammen mit der Mischung der bereits aufgenommenen Spuren aufnehmen. Verwenden Sie dazu bei einer Mono-Zwischenmischung Eingangskanal A, bei einer Stereo-Zwischenmischung beide Eingangskanäle (A und B). Mit anderen Worten erstellen Sie während der Zwischenmischung eine Overdub-Aufnahme.

Wenn die Zielspur der Zwischenmischung eine Monospur ist, wird unabhängig von der Zuweisung immer Eingangskanal A (1 & 2) zusammen mit der Zwischenmischung aufgezeichnet.

5 Nutzen Sie die LEVEL- und PAN-Regler der Spuren 1–2 und die PAN (BAL)-Regler der Spuren 3–4, um Pegelverhältnis und Panorama der zusammengemischten Spuren anzupassen.

Wenn Sie eine Stereo-Zwischenmischung erstellen, passen Sie die Quellspuren entsprechend ihres Typs wie folgt an, um die Trennung des linken und rechten Kanals zu erhalten.

Quellspuren	So anpassen
TRACK 1 und TRACK 2	Drehen Sie den PAN -Regler von TRACK 1 ganz nach links (L) und den PAN -Regler von TRACK 2 ganz nach rechts (R).
TRACK 3 und TRACK 4 als Monospuren	Drehen Sie den PAN (BAL) -Regler von TRACK 3 ganz nach links (L) und den PAN (BAL) -Regler von TRACK 4 ganz nach rechts (R).
TRACK 3 oder TRACK 4 als Stereospuren	Drehen Sie den PAN (BAL) -Regler von TRACK 3 oder 4 in die Mitte.

- 6 Mit dem MASTER LEVEL-Regler beeinflussen Sie den Gesamtpegel der Mischung.**

Wichtig

Sie können keine Mono-Zwischenmischung erstellen, wenn eine der Quellspuren eine Stereospur ist. Eine Stereospur kann nicht in eine linke und eine rechte Monospur umgewandelt werden, um eine Mono-Zwischenmischung zu erstellen.

- 7 Suchen Sie die Stelle im Audiomaterial auf, an der die Zwischenmischung beginnen soll.**
- 8 Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Wiedergabetaste (►), um die Zwischenmischung zu erstellen.**
- 9 Drücken Sie an der Position, an der die Zwischenmischung enden soll, die Stoptaste (■).**

Das Ergebnis überprüfen

- 1 Drehen Sie den LEVEL-Regler der Zielspur (die die Zwischenmischung enthält) auf.**
- 2 Drehen Sie alle anderen LEVEL-Regler herunter.**
- 3 Vergewissern Sie sich, dass auch der MASTER LEVEL-Regler aufgedreht ist, und starten Sie dann die Wiedergabe am Anfang des Songs.**

Falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt, weil zum Beispiel das Lautstärkeverhältnis zwischen den Instrumenten unbefriedigend ausfällt oder die Panoramaeinstellungen nicht stimmen, machen Sie den Vorgang mit der Undo-Funktion rückgängig (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58.)

- 4 Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, stoppen Sie den Recorder und drücken Sie die REC MODE-Taste.**
- 5 Wählen Sie auf der erscheinenden RECORDER MODE-Seite den Mehrspurmodus (MULTI TRACK) aus.**

Nach Fertigstellung der Zwischenmischung können Sie nun auf den ursprünglichen Spuren neues Material aufnehmen.

Tipp

Wenn Sie glauben, dass Sie die ursprünglichen Spuren zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigen werden, können Sie die Spurdaten auf einem Computer sichern oder den Song vor dem Erstellen der Zwischenmischung kopieren. (Siehe „Songs kopieren“ auf Seite 48 und „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Im Song navigieren

Eine Position direkt aufsuchen

Die aktuelle Wiedergabeposition erkennen Sie anhand der Laufzeitanzeige im oberen Bereich der Hauptseite, und zwar im Format Stunden:Minuten:Sekunden:Frames (eine Sekunde enthält 30 Frames). Um eine bestimmte Position anzusteuern, können Sie diese exakt eingeben.

- 1 **Bewegen Sie auf der Hauptseite den Unterstrich-Cursor mithilfe der HOME-Taste zur gewünschten Zeitstelle.**

Den unterstrichenen Wert können Sie anschließend ändern. In der folgenden Abbildung wurde der Sekundenwert markiert.



- 2 **Drehen Sie das Rad, um die Stelle über dem Cursor zu ändern.**

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert der jeweiligen Stelle überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf 0, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht.

Anmerkung

Sobald Sie das Rad drehen, erscheint die folgende Meldung:



- 3 Gehen Sie bei Bedarf mit der **HOME**-Taste zu einer anderen Zeitstelle, und ändern Sie den Wert wiederum mit dem Rad.
- 4 Nachdem Sie auf diese Weise die gewünschte Zeitstelle eingegeben haben, drücken Sie die Wiedergabetaste (▶), um die Wiedergabe an dieser Stelle zu starten.

Zum Beginn des Songs oder zur letzten Aufnahmeposition zurückkehren (RTZ/LRP)

Mit einfachen Tastenkombinationen können Sie schnell zum Anfang eines Songs springen oder auch zu der Position, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben. RTZ ist die Abkürzung für „Return To Zero – zurück auf Null“, LRP ist die Abkürzung für „Last Recording Position – letzte Aufnahmeposition“.

An den Anfang des Songs springen

Halten Sie die Stopptaste (■) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste ◀◀ [RTZ].

Zum Startpunkt der letzten Aufnahme springen

Halten Sie die Stopptaste (■) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste ▶▶ [LRP].

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie dieselbe Passage erneut aufnehmen möchten.

Den Song durchsuchen

Um den schnellen Suchlauf rückwärts oder vorwärts zu starten, drücken Sie bei gestopptem Audiotransport die Taste ◀◀ bzw. ▶▶.

Mit jedem weiteren Drücken dieser Tasten erhöht sich die Suchgeschwindigkeit von 10-facher auf 50-fache, 100-fache bis 1000-fache Geschwindigkeit.

Sie können die Tasten auch während der Wiedergabe gedrückt halten, um das Audiomaterial zu durchsuchen. Dabei erfolgt der Suchlauf fest mit 10-facher Geschwindigkeit.

Wiederholte Wiedergabe

Nutzen Sie die wiederholte Wiedergabe, um einen bestimmten Abschnitt beliebig oft hintereinander wiederzugeben. Der zu wiederholende Abschnitt wird dabei durch den IN- und den OUT-Punkt bestimmt.

Den IN- und den OUT-Punkt setzen

Der IN- und der OUT-Punkt können dazu verwendet werden, einen zu wiederholenden oder zu bearbeitenden Abschnitt zu markieren. Darüber hinaus verwenden Sie diese Punkte, um den Anfang und das Ende einer Stereomischung festzulegen.

Sie können die Punkte während der Aufnahme, Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport setzen.

Anmerkung

In den folgenden Fällen können die Punkte IN und OUT nicht gesetzt oder bearbeitet werden:

- Während der wiederholten Wiedergabe
- Wenn sich das Gerät im Master-Aufzeichnungs- (MASTER REC.) oder -wiedergabemodus (MASTER PLAY) befindet

1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste.

Die I/O SETTING-Seite erscheint.



2 Drücken Sie die Tasten F3 (IN) oder F4 (OUT) an der gewünschten Stelle im Audiomaterial, um den IN- oder OUT-Punkt zu setzen.

Der Hinweis SET IN! oder SET OUT! und die erfasste Zeit werden in einem Einblendfenster angezeigt.



IN-Punkt



OUT-Punkt

Anmerkung

Auf der Hauptseite können Sie ebenfalls die Tasten F3 und F4 nutzen, um die Punkte zu setzen, obwohl dort die Tastenzuweisung nicht angezeigt wird. Die erfassten Zeiten werden jedoch wie oben in einem Einblendfenster angezeigt.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Den IN- oder OUT-Punkt bearbeiten

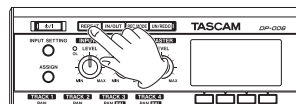
- 1 Drücken Sie auf der I/O SETTING-Seite die Taste F2 (EDIT).



- 2 Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um die Punkte zu bearbeiten.
 - Mit den Funktionstasten F3 (▲) und F4 (▼) aktivieren Sie den Unterstrich-Cursor im oberen oder unteren Zeitfeld.
 - Nutzen Sie die Tasten ◀ [RTZ] und ▶ [LRP], um den Cursor zur gewünschten Zeitstelle zu bewegen.
 - Drehen Sie das Rad, um die Stelle über dem Cursor zu ändern.
- 3 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

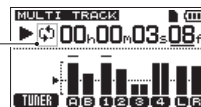
Die wiederholte Wiedergabe nutzen

- 1 Legen Sie den Anfangs- und Endpunkt des zu wiederholenden Abschnitts mithilfe des IN- und OUT-Punkts fest, und kehren Sie anschließend zur Hauptseite zurück.
- 2 Drücken Sie REPEAT, um die wiederholte Wiedergabe zu starten.



Während der wiederholten Wiedergabe erscheint das Symbol  auf dem Display.

Symbol für
wiederholte
Wiedergabe



Die Wiedergabe beginnt am IN-Punkt. Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, pausiert die Wiedergabe für die Dauer des gewählten Wiederholungsintervalls (siehe weiter unten) und setzt dann erneut am IN-Punkt ein.

Der Abschnitt zwischen dem IN- und OUT-Punkt wird nun fortlaufend wiederholt.

- 3 Um die wiederholte Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut die REPEAT-Taste.

Das Symbol  verschwindet.

Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Wiederholungsintervall festlegen. Mit diesem bestimmen Sie die Dauer der Zeitspanne, die zwischen den einzelnen Wiederholungen liegt.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Wichtig

Wenn die Zeit zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt weniger als 2 Frames beträgt, erscheint die Meldung I/O Too Short., sobald Sie die REPEAT-Taste drücken, und die wiederholte Wiedergabe wird nicht gestartet.

Das Intervall zwischen den Wiederholungen festlegen

Für die Zeitspanne zwischen den Wiederholungen (das Wiederholungsintervall) ist eine Dauer von 0,5 bis 9,9 Sekunden wählbar.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►).

Die PREFERENCE-Seite erscheint.



- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Einstellung Repeat Int, und wählen Sie mit dem Rad einen Wert zwischen 0.5sec (Voreinstellung) und 9.9sec (in 0.1-Sekunden-Schritten).**
- 4 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

8 – Spuren bearbeiten

Das komplizierte Bearbeiten von herkömmlichen Bandaufnahmen gehört mit diesem Gerät der Vergangenheit an. Mit dem DP-006 editieren Sie Spuren einfach und präzise. Während sich bei einem Kassettengerät ein Fehler nicht mehr rückgängig machen ließ, sind die Bearbeitungsfunktionen des DP-006 nicht-destruktiv, das heißt, die ursprünglichen Daten werden beim Bearbeiten nicht verändert. Um einen Fehler zu korrigieren, können Sie also einfach die Undo-Funktion nutzen. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58.)

Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick

Das Pocketstudio verfügt über die folgenden Spurbearbeitungsfunktionen:

- CLONE TRACK – Spur duplizieren
- CLEAN OUT – Spur löschen
- SILENCE – Abschnitt leeren
- CUT – Abschnitt entfernen
- OPEN – Stille einfügen

Bearbeitungspunkte

Für die Spurbearbeitungsfunktionen SILENCE, CUT und OPEN benötigen Sie einen IN- und einen OUT-Punkt. Dabei handelt es sich um dieselben Punkte, die Sie auch für die wiederholte Wiedergabe festlegen.

IN-Punkt

Der IN-Punkt markiert den Beginn des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts auf der Quellspur.

Drücken Sie die **IN/OUT**-Taste, um die **I/O SETTING**-Seite aufzurufen. Drücken Sie dann die Taste **F3 (IN)** an der Stelle im Audiomaterial, an der Sie den IN-Punkt setzen wollen.

OUT-Punkt

Der OUT-Punkt markiert das Ende des zum Bearbeiten ausgewählten Abschnitts.

Drücken Sie die **IN/OUT**-Taste, um die **I/O SETTING**-Seite aufzurufen. Drücken Sie dann die Taste **F4 (OUT)** an der Stelle im Audiomaterial, an der Sie den OUT-Punkt setzen wollen.

Weitere Einzelheiten zum Setzen der Punkte finden Sie im Abschnitt „Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65.)

Die Bearbeitungsfunktionen nutzen

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **MENU**.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **TRACK EDIT**, und drücken Sie **F4 (▶)**.

Die **TRACK EDIT**-Seite erscheint.



3 Wählen Sie die gewünschte Bearbeitungsfunktion, und drücken Sie F4 (►).

Die zu dieser Funktion gehörende Seite erscheint.



4 Wählen Sie nun den zu ändernden Parameter aus.

Wechseln Sie gegebenenfalls mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) zwischen mehreren Parametern, und ändern Sie den entsprechenden Wert mit dem Rad. Einzelheiten zu den verfügbaren Einstellungen der jeweiligen Funktion finden Sie auf den folgenden Seiten.

5 Um die Funktion auszuführen, drücken Sie F2 (EXEC).

Anmerkung

Um zur TRACK EDIT -Seite zurückzukehren, drücken Sie F1 (BACK).

Die Parameter der Bearbeitungsfunktionen

In diesem Abschnitt finden Sie die verfügbaren Einstellungen auf der jeweiligen Bearbeitungsseite.

SOURCE TRK (die zu kopierende Quellspur)

CLEAN OUT TRK (die zu löschende Spur)

SILENCE TRK (die Spur, die teilweise mit Stille überschrieben werden soll)

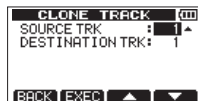
CUT TRK (die Spur, aus der Material teilweise entfernt werden soll)

OPEN TRK (die Spur, in die Stille eingefügt werden soll)

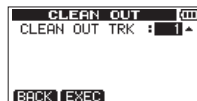
Verwenden Sie diese Parameter, um die zu bearbeitenden Spuren auszuwählen.

Die verfügbaren Optionen hängen von der gewählten Bearbeitungsfunktion ab.

- 1, 2, 3, 4: Einzelne Spuren
- 1/2: Spurpaar 1/2
- 3/4: Spuren 3/4
- 1-4: Alle Spuren
- MST: Stereomischung
- ALL: Alle Spuren und die Stereomischung



Beispiel für SOURCE TRK

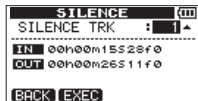


Beispiel für CLEAN OUT TRK

8 – Spuren bearbeiten

IN/OUT

Hier werden Anfangs- und Endpunkt angezeigt, wenn ein Teil einer Spur für die Bearbeitung ausgewählt werden muss. Sie können die Punkte jedoch nicht ändern, während Sie eine Bearbeitungsfunktion nutzen. Setzen Sie die Punkte stattdessen auf der I/O SETTING-Seite, die Sie durch Drücken der **IN/OUT**-Taste aufzurufen können. („Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65.)



Beispiel für die Anzeige des IN- und OUT-Punkts

DESTINATION TRK (Zielspur für den Kopiervorgang)

Wählen Sie hier die Spur aus, die als Ziel für das Kopieren, Einfügen oder Duplizieren dienen soll.

Wenn Sie unter **SOURCE TRK** eine Monospur gewählt haben, können Sie unter **DESTINATION TRK** ebenfalls nur eine Monospur wählen.

Haben Sie dagegen unter **SOURCE TRK** eine Stereospur gewählt, so sind unter **DESTINATION TRK** nur Stereospuren und das Spurpaar 1/2 verfügbar.



Beispiel für DESTINATION TRK

CLONE TRACK – Spur duplizieren



Mit dieser Funktion können Sie Duplikate einer einzelnen Spur, eines Spurpaars oder einer Stereomischung auf einer anderen Spur (oder Spuren) erstellen.

Da hierbei die gesamte Spur kopiert wird, haben der IN- und OUT-Punkt keine Bedeutung.

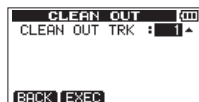
Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- **SOURCE TRK** (1, 2, 3, 4, 1/2, MST)
- **DESTINATION TRK**

Wichtig

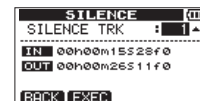
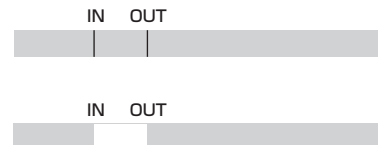
Wenn Sie unter **SOURCE TRK** und **DESTINATION TRK** dieselbe Spur auswählen und **F2 (EXEC)** drücken, erscheint die Meldung **Same Track** und der Vorgang wird abgebrochen.

CLEAN OUT – Spur löschen



Mit dieser Funktion löschen Sie die ausgewählte Spur vollständig. Da hierbei die gesamte Spur gelöscht wird, haben der IN- und OUT-Punkt keine Bedeutung. Die Funktion verwendet den folgenden Parameter:
CLEAN OUT TRK (1, 2, 3, 4, 1/2, 3/4, 1-4)

SILENCE – Abschnitt leeren



Mit dieser Funktion ersetzen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en) mit Stille. Die Länge der Quellspur wird durch den Vorgang nicht verändert.

Die Funktion verwendet den folgenden Parameter:

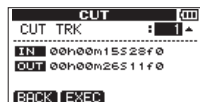
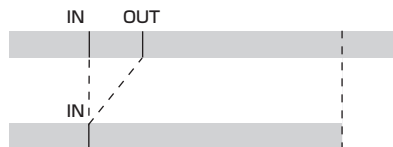
SILENCE TRK (1, 2, 3, 4, 1/2, 3/4, 1-4)

Tipp

Sie können diese Funktion zum Beispiel dazu verwenden, kurze Störgeräusche zu entfernen.

8 – Spuren bearbeiten

CUT – Abschnitt entfernen

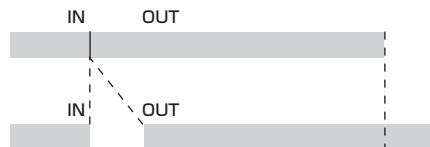


Mit dieser Funktion entfernen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und OUT-Punkt der ausgewählten Spur(en). Das nachfolgende Material wird nach vorne an den IN-Punkt verschoben. Im Ergebnis wird die Spur daher kürzer.

Die Funktion verwendet den folgenden Parameter:

CUT TRK (1, 2, 3, 4, 1/2, 3/4, 1-4, ALL)

OPEN – Stille einfügen



Mit dieser Funktion fügen Sie Stille zwischen dem IN-Punkt und OUT-Punkt der gewählten Spur ein. Der Vorgang teilt das Audiomaterial am IN-Punkt und verschiebt das nachfolgende Material bis zum OUT-Punkt. Im Ergebnis wird die Spur daher länger.

Die Funktion verwendet die folgenden Parameter:

- OPEN TRK (1, 2, 3, 4, 1/2, 3/4, 1-4, ALL)

Abmischen

Als Abmischen bezeichnen wir den Vorgang, bei dem Sie die Pegel- und Panoramaeinstellungen der einzelnen aufgezeichneten Spuren aufeinander abstimmen und die Spuren zu einer ausgewogenen Stereomischung zusammenfassen.

Das Pegelverhältnis der Spuren anpassen

Mit den LEVEL-Reglern der Spuren 1–4 passen Sie das Pegelverhältnis der einzelnen Spuren untereinander an. Mit dem MASTER LEVEL-Regler beeinflussen Sie anschließend den Gesamtpegel der Mischung.

Behalten Sie die Summenpegelanzeigen **L** und **R** auf dem Display im Auge, während Sie die geeigneten Pegeleinstellungen finden. Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Verzerrungen.

Wichtig

Die Pegelanzeigen der Spuren geben die Signalpegel des bereits aufgenommenen Audiomaterials wieder. Aus diesem Grund wirken sich Pegeländerungen mithilfe der LEVEL-Regler der Spuren nicht auf die Pegelanzeigen aus.

Tipp

Die Pegeleinstellungen können sich durchaus auch während eines Songs ändern. So könnten Sie zum Beispiel während eines Gitarrensolos allmählich die Lautstärke anheben.

Panorama- und Balanceeinstellungen vornehmen

Um die Position des Signals im Stereobild festzulegen, nutzen Sie die PAN-Regler der Spuren 1 und 2.

Wenn **TRACK 3** und **4** als Stereospuren konfiguriert sind, nutzen Sie die entsprechenden **PAN (BAL)**-Regler, um die Balance zwischen linkem und rechtem Kanal dieser Spuren anzupassen.

Sind **TRACK 3** und **4** dagegen als Monospuren konfiguriert, so dienen die Regler wie die **PAN**-Regler der Spuren 1 und 2 dazu, die Position des jeweiligen Signals im Stereobild festzulegen.

Stereomischungen erstellen

Wenn Sie mit Ihrer Mischung zufrieden sind, ermöglicht Ihnen das DP-006, die abgemischten Spuren intern als Stereomischung aufzuzeichnen.

Die auf diese Weise aufgezeichnete Stereomischung speichert das DP-006 als Teil des Songs ab, die später auf einen externen Recorder überspielt werden kann. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Stereomischung mithilfe des Geräts in eine WAV-Datei umzuwandeln. Diese können Sie anschließend auf einen Computer exportieren und dort weiter bearbeiten oder mit anderen Aufnahmen kombinieren. (Siehe „Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren“ auf Seite 93.)

Wichtig

Je Song können Sie jeweils nur eine Stereomischung erstellen.

9 – Abmischen und Mastern

Den Start- und Endpunkt festlegen

Bevor Sie eine Stereomischung aufzeichnen, müssen Sie deren Anfangs- und Endpunkt festlegen. Damit kennzeichnen Sie den Bereich, der in die Stereomischung übernommen wird. In der Regel werden Sie daher den Anfang des Songs als IN-Punkt und das Ende des Songs als OUT-Punkt übernehmen.

Drücken Sie die Taste F3 (IN) an der Stelle, an der die Stereomischung beginnen soll, und die Taste F4 (OUT) an der Stelle, an der die Stereomischung enden soll.

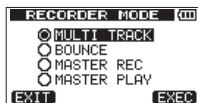
Einzelheiten zum Anpassen des IN- und des OUT-Punkts finden Sie im Abschnitt „Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65.

Die Stereomischung aufzeichnen

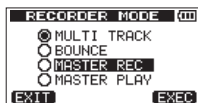
Nachdem Sie den IN- und den OUT-Punkt gesetzt haben, können Sie nun die Stereomischung aufzeichnen.

1 Drücken Sie die REC MODE-Taste.

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER REC.



3 Drücken Sie F4 (EXEC).

Auf dem Display erscheint die Meldung Master Rec!, das Gerät schaltet in den Master-Aufzeichnungsmodus und die Hauptseite erscheint wieder.

Den Master-Aufzeichnungsmodus erkennen Sie am Schriftzug MASTER REC oben links auf der Hauptseite.



Wenn Sie nun die Wiedergabe oder Aufnahme starten, hören Sie die gemischten Spursignale (eventuell zusammen mit weiteren Eingangssignalen, die aufgenommen werden) über Kopfhörer oder eine Abhöranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage).

Anmerkung

- Sie können nicht in den Master-Aufzeichnungsmodus wechseln, wenn der Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt weniger als vier Sekunden beträgt. In diesem Fall erscheint die Meldung Trk Too Short.
 - Im Master-Aufzeichnungsmodus können Sie die Punkte IN und OUT nicht ändern.
 - Ebenso sind im Master-Aufzeichnungsmodus einige Wiedergabefunktionen und andere Merkmale nicht verfügbar. Wenn Sie versuchen, eine solche Funktion aufzurufen, erscheint auf dem Display die Meldung In Master Mode.
- 4 Halten Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt, und drücken Sie dann die Wiedergabetaste (▶), um mit der Aufzeichnung der Stereomischung zu beginnen.

Das Lämpchen der Aufnahmetaste (●) leuchtet auf.

Unabhängig von der aktuellen Wiedergabeposition wird in jedem Fall der Bereich zwischen dem IN-Punkt und dem OUT-Punkt in die Stereomischung übernommen.

- 5 Nutzen Sie bei Bedarf die LEVEL- und PAN-Regler der Spuren 1–2 und die PAN (BAL)-Regler der Spuren 3–4, um die Mischung anzupassen.

Diese Mischbewegungen wirken sich direkt auf die aufgezeichnete Stereomischung aus.

Sobald das Gerät den OUT-Punkt erreicht, endet die Aufzeichnung automatisch.

- 6 Falls Sie die Aufzeichnung der Stereomischung wiederholen wollen, drücken Sie erneut die Aufnahmetaste (●) zusammen mit der Wiedergabetaste (▶).**

Das Pocketstudio zeichnet eine neue Stereomischung auf, die die vorhandene überschreibt.

- 7 Um wieder zurück in den Mehrspurmodus zu wechseln, drücken Sie die REC MODE-Taste, und wählen Sie auf der RECORDER MODE-Seite mit dem Rad die Option MULTI TRACK.**

Anmerkung

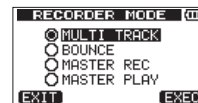
Die Aufzeichnung einer Stereomischung kann rückgängig gemacht werden. Sie können also mehrere Stereomischungen nacheinander aufzeichnen und anschließend eine zuvor aufgezeichnete auswählen.

Eine Stereomischung überprüfen

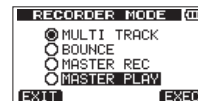
Nach der Aufzeichnung können Sie die Stereomischung wiedergeben, um das Resultat zu überprüfen.

- 1 Drücken Sie die REC MODE-Taste.**

Die RECORDER MODE-Seite erscheint.



- 2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag MASTER PLAY.**



- 3 Drücken Sie F4 (EXEC).**

Auf dem Display erscheint die Meldung Master Play!, das Gerät schaltet in den Master-Wiedergabemodus und die Hauptseite erscheint wieder.



Den Master-Wiedergabemodus erkennen Sie am Schriftzug MASTER PLAY oben links auf der Hauptseite.

9 – Abmischen und Mastern

Anmerkung

Wenn keine Stereomischung vorhanden ist, erscheint die Meldung *No Master Trk* und das Pocketstudio wechselt nicht in den Master-Wiedergabemodus.

- 4 Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶), um die Stereomischung im Master-Wiedergabemodus wiederzugeben.**

Da die Stereomischung außer am Kopfhörerausgang auch an der **Ω/LINE OUT**-Buchse ausgegeben wird, haben Sie die Möglichkeit, sie auf einen externen Stereorecorder zu überspielen.

- 5 Nachdem Sie eine Stereomischung aufgezeichnet haben, mit der Sie zufrieden sind, wechseln Sie zurück in den Mehrspurmodus.**

Drücken Sie dazu die REC MODE-Taste, und wählen Sie auf der RECORDER MODE-Seite mit dem Rad die Option MULTI TRACK.

Falls Sie mit der fertigen Stereomischung nicht zufrieden sind, können Sie die Abmischung erneut aufzeichnen. Das Pocketstudio zeichnet eine neue Stereomischung auf, die die vorhandene überschreibt.

Anmerkung

Um sich die Stereomischung eines gespeicherten Songs anzuhören: Laden Sie den Song, wechseln Sie in den Master-Wiedergabemodus (**MASTER PLAY**), und starten Sie die Wiedergabe mit der Wiedergabetaste (▶).

Tipp

- Sie können während der Aufzeichnung einer Stereomischung live dazu spielen oder singen und das Signal über die Eingangskanäle A und B zusammen mit dem vorhandenen Material aufzeichnen.
- Wenn sich das Pocketstudio im Mehrspurmodus befindet, können Sie die mit dem Gerät aufgezeichnete Stereomischung in eine Datei umwandeln, die auf einem Computer wiedergegeben werden kann. (Siehe „Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren“ auf Seite 93.)
- Wenn sich das Pocketstudio im Mehrspurmodus befindet, können Sie die mit dem Gerät aufgezeichnete Stereomischung durch Duplizieren auf die Spuren 1 und 2 oder eine der Stereospuren 3 oder 4 kopieren. (Siehe „CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 70.)

Metronom

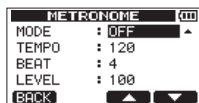
Das DP-006 ist mit einem Metronom ausgestattet, auf das Sie während des normalen Betriebs jederzeit zurückgreifen können. Sie können bestimmen, ob das Metronom während der Aufnahme und Wiedergabe oder nur während der Aufnahme aktiviert werden soll.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag METRONOME, und drücken Sie F4 (►).

Die METRONOME-Seite erscheint.



3 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor. Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

MODE

Folgende Optionen sind verfügbar:

OFF: Metronom ausgeschaltet (Voreinstellung)

REC&PLAY: Metronom läuft während der Aufnahme und Wiedergabe

REC ONLY: Metronom läuft nur während der Aufnahme

TEMPO

Das Tempo des Metronoms ist einstellbar im Bereich zwischen 20 und 250 Schlägen pro Minute (BPM) (Voreinstellung: 120).

BEAT

Wählen Sie hier die Anzahl der Taktschläge zwischen 1 und 12 (Voreinstellung: 4). Der erste Taktschlag wird betont.

LEVEL

Die Lautstärke des Metronoms. Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 127 (Voreinstellung: 100).

4 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Das Metronom ertönt nun entsprechend der in Schritt 3 unter MODE gewählten Einstellung.

Auch wenn das Metronom während der Aufnahme läuft, wird es nicht direkt mit aufgenommen.

Wichtig

- Wenn Sie über ein Mikrofon aufnehmen, während Sie das Metronom über eine Verstärkeranlage abhören, kann es sein, dass der Metronomton mit aufgezeichnet wird.
- Während das Metronom aktiv ist, können Sie auf der METRONOME-Seite nur dessen Lautstärke (LEVEL) anpassen. Die anderen Einstellungen sind währenddessen nicht veränderbar.
- Sie können das Metronom beim Aufnehmen der ersten Spuren eines Songs (Rhythmusgitarre, Bass usw.) als Taktreferenz nutzen.
- Wenn Sie das Metronom hingegen zum Üben nutzen wollen, können Sie entweder einen Song ohne jegliche Aufnahmen wiedergeben oder die LEVEL-Regler aller Spuren während der Wiedergabe ganz nach links drehen.

10 – Verschiedene Funktionen

Stimmfunktion

Mit der eingebauten chromatischen Stimmfunktion können Sie beliebige Instrumente, wie Saiten- oder Blasinstrumente, stimmen.

1 Verbinden Sie eine Gitarre oder einen Bass mit der Klinkenbuchse INPUT A.

INPUT B kann für die Stimmfunktion nicht genutzt werden.

Wenn Sie akustische Instrumente stimmen wollen, verwenden Sie für die Tonabnahme das eingebaute Mikrofon MIC A.

2 Wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite unter IN A die Einstellung GUITAR/LINE, GUITAR/LINE M oder GUITAR/LINE H.

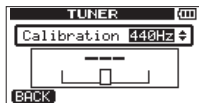
(Siehe „Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51.)

Wenn Sie das eingebaute Mikrofon nutzen, wählen Sie IN A INT, MIC A-Low, INT, MIC A-Mid oder INT, MIC A-High.

3 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

4 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie F1 (TUNER).

Die TUNER-Seite erscheint. Hier ist zunächst der Parameter Calibration (die Frequenz des Kammertons A) markiert.



5 Legen Sie mit dem Rad die Frequenz des Kammertons A zwischen 435Hz und 445Hz fest. (Voreinstellung: 440Hz)

6 Spielen Sie einen einzelnen Ton auf Ihrem Instrument und stimmen Sie.

Über der Stimmkala erscheint die Bezeichnung der Tonstufe, die dem gespielten Ton am ehesten entspricht. Stimmen Sie Ihr Instrument grob, bis die gewünschte Tonstufe angezeigt wird.

Nehmen Sie anschließend mithilfe der Stimmkala eine Feinstimmung vor. Die Stimmung ist korrekt, sobald das Rechteck in der Mitte der Skala ausgefüllt erscheint.

Ist die Stimmung zu niedrig, erscheint links von der Mitte ein Balken, der die momentane Abweichung von der Sollstimmung verdeutlicht. Ist die Stimmung zu hoch, wandert der Balken nach rechts. Je länger der Balken, desto verstimmter ist die Saite.



Die Saite ist korrekt gestimmt, sobald der Balken in der Mitte ausgefüllt ist.



7 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn Sie das Eingangssignal abhören möchten, drücken Sie die REC-Taste einer Spur, der der Eingangskanal A (IN A) zugewiesen ist. (Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 54.)

Automatisches Stromsparen

Sie können festlegen, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität sich das Gerät automatisch abschaltet.

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

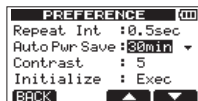
Die Menüseite erscheint.

- 2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►).**

Die PREFERENCE-Seite erscheint.

- 3 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) die Einstellung Auto Pwr Save, und wählen Sie mit dem Rad einen Wert.**

Einstellmöglichkeiten: OFF (das Gerät schaltet sich nicht automatisch ab), 3min, 5min, 10min, 30min (Voreinstellung)



- 4 **Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

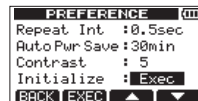
Sie können die Optionen der PREFERENCE-Seite auf die ursprünglichen Einstellungen (den Auslieferungszustand) zurücksetzen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „Initialisierung“.

- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**

Die Menüseite erscheint.

- 2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (►).**

Die PREFERENCE-Seite erscheint.



- 3 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) das Feld „Exec“ hinter Initialize und drücken Sie F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



- 4 **Drücken Sie F3 (YES).**

Anschließend erscheint wieder die PREFERENCE-Seite.

Anmerkung

Um den Vorgang nicht auszuführen, drücken Sie F4 (NO).

- 5 **Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

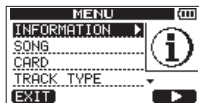
10 – Verschiedene Funktionen

Systeminformationen anzeigen

Sie können verschiedene Informationen zum aktuellen Song, zur SD-Karte, zum System und zur Firmware anzeigen.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (►).

Die INFORMATION (1/4)-Seite erscheint.

Die INFORMATION-Seite weist insgesamt vier Registerkarten auf.

3 Mit F3 (PREV) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um.

Die Registerkarten enthalten die folgenden Informationen.

Registerkarte SONG (1/4)

Für die MTR-Partition, die den aktuellen Song enthält, werden Partitionsnummer, Name dieses Songs und die verbleibende Aufnahmezeit auf der Partition angezeigt.



Registerkarte CARD (2/4)

MTR-Partitionen mit jeweiliger Größe, Größe der FAT-Partition



Registerkarte SYSTEM (3/4)

Intervall der wiederholten Wiedergabe, Zeitspanne der Stromsparfunktion und Kontrasteinstellung



Registerkarte F/W (4/4)

Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware)



Die Partitionen der SD-Karte

Wie im Abschnitt „Partitionen und Songs“ (Seite 44) beschrieben, sind die von diesem Gerät formatierten SD-Karten in verschiedene Partitionen unterteilt. Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Daten, während die FAT-Partition dazu genutzt wird, die Daten mit einem Computer auszutauschen. SD-Karten mit großer Speicherkapazität können mehrere MTR-Partitionen enthalten. Dies kann nützlich sein, um Songs getrennt voneinander zu speichern oder als Sicherung auf eine andere MTR-Partition zu kopieren. Die FAT-Partition ist im Format FAT32 formatiert und kann von einem via USB verbundenen Computer gelesen werden. Sie dient zum Sichern von Songs und zum Exportieren von Stereomischungen in ein computerlesbares Format. Die FAT-Partition ermöglicht es überdies, Audiodaten zur Verwendung in Songs zu importieren. Der Datenaustausch mit einem Computer erfolgt also nie direkt, sondern stets über den „Umweg“ der FAT-Partition. Bei Bedarf können Sie die gesamte Karte formatieren und dabei die Größe der MTR-Partitionen festlegen. Es ist aber auch möglich, nur ausgewählte Partitionen neu zu formatieren.

Wichtig

Weder die Formatierung der gesamten Karte noch die Neuformatierung einzelner Partitionen kann rückgängig gemacht werden. Daten können unwiderruflich verloren gehen.

Anmerkung

- Das FAT-Format (für File Allocation Table/Dateizuordnungstabelle) ist ein von Computern lesbares Dateiformat.
- Sie können sowohl SD-Karten als auch SDHC-Karten mit einer Mindestspeicherkapazität von 512 MB nutzen. Eine Liste der mit dem DP-006 erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <https://tascam.de/>.
- Um die aktive Partition zu wechseln, gehen Sie vor wie im Abschnitt „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 44 beschrieben.

Eine SD-Karte formatieren

Bei dieser Methode wird die gesamte Karte formatiert. Für Karten mit hoher Speicherkapazität können Sie zudem die Größen der MTR-Partitionen festlegen.

Wichtig

Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie vor dem Formatieren einer Karte unbedingt sicher, dass sie keine wichtigen Daten enthält.

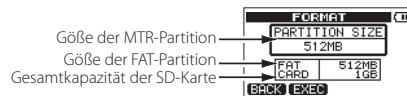
- 1 **Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.**
Die Menüseite erscheint.
- 2 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).**

Die CARD-Seite erscheint.



- 3 **Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag FORMAT, und drücken Sie F4 (►).**

Die FORMAT-Seite erscheint.



Die Tabelle am Ende dieses Abschnitts gibt Ihnen einen Überblick über die jeweils möglichen Größen der FAT- und MTR-Partition auf SD-Karten unterschiedlicher Kapazität.

11 – Mit SD-Karten arbeiten

Anmerkung

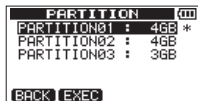
- Das Gerät kann maximal vier MTR-Partitionen verwalten, ganz gleich wie klein Sie diese wählen.
 - Wenn Sie eine unformatierte SD-Karte einlegen, fordert das Gerät Sie auf, diese zu formatieren. Zu diesem Zeitpunkt ist es jedoch nicht möglich, die Größe der MTR-Partitionen auszuwählen. Um die Größe zu ändern, formatieren Sie die Karte wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- 4 Wenn die Kapazität der Karte 8 GB oder weniger beträgt, drücken Sie F2 (EXEC).**
- 5 Beträgt die Kapazität der Karte mehr als 8 GB, wählen Sie mit dem Rad eine Partitionsgröße und drücken Sie dann F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Warnhinweis, dass alle Songs gelöscht werden.



- 6 Drücken Sie F3 (YES), um die Karte zu formatieren.**

Ein Beispiel: Sie formatieren eine 16-GB-Karte mit 4-GB-Partitionen. Da die FAT-Partition 4 GB verwendet, verbleiben für die MTR-Partition 12 GB. Es werden also drei Partitionen erstellt. Zwei davon sind 4 GB groß, die letzte hat eine Größe von 3 GB. Da 1 GB tatsächlich 1024 MB enthält, entspricht die Gesamtgröße der Partitionen nicht immer der Kartengröße.



Anmerkung

- Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.
- Nach der Formatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Speicherkapazität von SD-Karten und Partitionsgrößen

Die Größe der FAT-Partition wird automatisch anhand der Speicherkapazität der Karte festgelegt. Die Größe der MTR-Partition auf Karten bis 4 GB ist ebenfalls vorgegeben. Karten ab 8 GB enthalten jedoch mehrere MTR-Partitionen, deren Größe Sie selbst bestimmen können. Die letzte MTR-Partition wird automatisch so eingestellt, dass sie den verbleibenden Speicherplatz auf der Karte ausfüllt – dies jedoch maximal bis zur gewählten Partitionsgröße. Wählen Sie die Größe der MTR-Partition daher ausreichend groß, damit möglichst der gesamte Speicherplatz der Karte genutzt wird.

Speicherkapazität der Karte	Größe der FAT-Partition	Größe der MTR-Partition
32 GB	4 GB	2 GB, 4 GB, 8 GB oder 16 GB
16 GB	4 GB	2 GB, 4 GB oder 8 GB
8 GB	2 GB	2 GB oder 4 GB
4 GB	2 GB	2 GB fest vorgegeben
2 GB	1 GB	1 GB fest vorgegeben
1 GB	512 MB	512 MB fest vorgegeben
512 MB	256 MB	256 MB fest vorgegeben

MTR-Partitionen neu formatieren

Bei Bedarf können Sie einzelne MTR-Partitionen neu formatieren. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie lediglich eine bestimmte Partition formatieren möchten, ohne ihre Größe zu ändern.

Wichtig

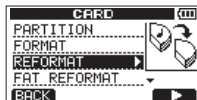
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der ausgewählten MTR-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten auf der Partition befinden.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

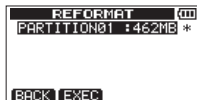
2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).

Die CARD-Seite erscheint.



3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag REFORMAT, und drücken Sie F4 (►).

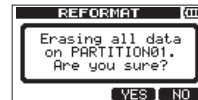
Die REFORMAT-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den MTR-Partitionen und der jeweiligen Größe (nicht dem verfügbaren Speicherplatz).



Die gegenwärtig ausgewählte MTR-Partition ist rechts mit einem Sternchen gekennzeichnet.

4 Wählen Sie mit dem Rad die MTR-Partition, die neu formatiert werden soll, und drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog, dass alle Daten auf der MTR-Partition gelöscht werden.



5 Drücken Sie F3 (YES), um die MTR-Partition neu zu formatieren.

Anmerkung

- Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.
- Nach der Neuformatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.
- Um die Karte nicht neu zu formatieren, drücken Sie F4 (NO).

FAT-Partitionen neu formatieren

Auch die FAT-Partition können Sie neu formatieren. Die Größe der FAT-Partition kann nicht geändert werden.

Wichtig

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der FAT-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten darauf befinden.

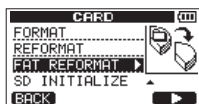
1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.

2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (►).

Die CARD-Seite erscheint.

11 – Mit SD-Karten arbeiten



- 3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **FAT REFORMAT**, und drücken Sie **F4 (►)**.

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der FAT-Partition gelöscht werden.



- 4 Drücken Sie **F3 (YES)**, um die FAT-Partition neu zu formatieren.

Anmerkung

- Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die **CARD**-Seite.
- Um die Karte nicht neu zu formatieren, drücken Sie **F4 (NO)**.

Eine SD-Karte initialisieren

Wenn Sie eine bislang vom DP-006 genutzte SD-Karte wieder für andere Geräte nutzbar machen wollen, empfehlen wir, die Karte zu initialisieren.

Beim Initialisieren einer SD-Karte wird die gesamte Karte im FAT32-Format formatiert. Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Nutzen Sie die Funktion daher nur, wenn Sie die Karte nicht mehr mit dem DP-006 verwenden wollen.

- 1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie **MENU**.

Die Menüseite erscheint.

- 2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **CARD**, und drücken Sie **F4 (►)**.

Die **CARD**-Seite erscheint.



- 3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag **SD INITIALIZE**, und drücken Sie **F4 (►)**.

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Karte gelöscht werden.



- 4 Drücken Sie die **F3 (YES)**, um die Karte zu initialisieren und im **FAT32**-Dateiformat zu formatieren.

Anmerkung

Um die Karte nicht zu initialisieren, drücken Sie **F4 (NO)**.

Wichtig

Um eine Karte nach dem Initialisieren mit dem DP-006 nutzen zu können, muss sie erneut formatiert werden. (Siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 81.)

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Indem Sie das Pocketstudio mithilfe des mitgelieferten USB-Kabels mit einem Computer verbinden, können Sie Songdateien von der SD-Karte auf den Computer übertragen, um sie zu sichern. Umgekehrt ist es möglich, Sicherungsdateien vom Computer auf die eingelegte Karte zu übertragen. Außerdem können Sie einzelne Spurdateien oder Stereomischungen auf einen Computer übertragen oder von diesen Audiodateien importieren.

Gesicherte Daten können auch auf einem anderen DP-006 als dem ursprünglichen Gerät wiederhergestellt werden. Das heißt, zwischen verschiedenen DP-006 ist ein uneingeschränkter Datenaustausch möglich, weshalb Sie problemlos an verschiedenen Standorten zusätzliche Aufnahmen erstellen oder vorhandene mischen können.

Wichtig

Wenn Sie die SD-Karte direkt mit einem Computer verbinden wollen (etwa über einen angeschlossenen Kartenleser), denken Sie daran, das Pocketstudio stets auszuschalten, bevor Sie die Karte entnehmen. Andernfalls können wichtige Daten verloren gehen.

Anmerkung

- Ein direkter Zugriff auf die MTR-Partitionen, auf denen die Songdateien gespeichert sind, ist vom Computer aus nicht möglich.
- In diesem Kapitel sind mit dem Begriff „Computer“ sowohl Windows- als auch Macintosh-Computer gemeint. (Siehe „Unterstützte Betriebssysteme“ auf Seite 85.)

Die folgenden Daten lassen sich von diesem Gerät auf einen Computer übertragen:

■ Vollständige Songs

Sie können die Daten eines vollständigen Songs aus dem Ordner BACKUP der FAT-Partition auf einen Computer übertragen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Sicherung. Umgekehrt können Sie die gesicherten Daten zurück in den BACKUP-Ordner übertragen und damit anschließend den betreffenden Song wiederherstellen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Wiederherstellung.

■ Spuren im WAV-Format

Sie können Spuren eines Songs in WAV-Dateien umwandeln und auf einen Computer exportieren. Ebenso ist es möglich, WAV-Dateien von einem Computer zu importieren. (Siehe „Eine Spur als Audiodatei exportieren“ auf Seite 92 und „Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 90.)

Diese WAV-Dateien werden im WAVE-Ordner der FAT-Partition gespeichert.

■ Stereomischungen

Stereomischungen können als Stereo-WAV-Dateien aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer übertragen werden. Hier ist allerdings nur der Export möglich.

Unterstützte Betriebssysteme

Sie können das DP-006 mit Computern verbinden, auf denen eines der folgenden Betriebssysteme installiert ist:

■ Windows

Windows XP, Windows Vista, Windows 7

■ Mac OS X

Mac OS X 10.2 oder höher

Wenn Sie das DP-006 mit einem Computer verbinden, wird es von diesem als Wechseldatenträger erkannt. Ein gesonderter Treiber ist nicht erforderlich.

Anmerkung

Die Datenübertragung zwischen dem Pocketstudio und dem Computer erfolgt mit der maximalen Geschwindigkeit des USB-2.0-Standards. Die Übertragung ist auch über eine USB-1.1-Verbindung möglich, wird dann jedoch deutlich langsamer erfolgen. Um die hohe Übertragungsgeschwindigkeit des USB-2.0-Standards sicherzustellen, verwenden Sie das mitgelieferte Kabel oder ein Kabel, das dem USB-2.0-Standard entspricht.

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Verbindung mit einem Computer herstellen

Um auf die FAT-Partition der Karte zuzugreifen, müssen Sie das Gerät via USB mit einem Computer verbinden. Solange die USB-Verbindung besteht, sind die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen und sonstigen Merkmale des Pocketstudios nicht nutzbar.

Anmerkung

- *Das Herstellen einer USB-Verbindung mit einem Computer ist nur im Mehrspurmodus möglich.*
- *Bevor Sie das Gerät über USB mit einem Computer verbinden, vergewissern Sie sich, dass die FAT-Partition alle Dateien enthält, die Sie auf den Computer übertragen wollen.*
- *Das Pocketstudio wird über Batterien oder einen Wechselstromadapter des Typs PS-P520 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgt. Die Stromversorgung über USB ist nicht möglich.*
- *Benennen Sie die drei Ordner auf der Speicherkarte des DP-006 nicht um.*
- *Das Pocketstudio ist in der Lage, maximal 100 Dateien und Ordner auf einer FAT-Partition einzulesen. Sollte diese Zahl überschritten werden, übertragen Sie Dateien beispielsweise auf einen Computer.*

Wichtig

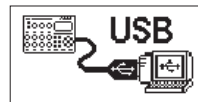
Stellen Sie keine USB-Verbindung her, wenn die Batterien nur noch über wenig Kapazität verfügen. Wenn die Stromversorgung während eines Datentransfers unterbrochen wird, gehen die Daten verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

1 Um die Verbindung mit einem Computer herzustellen, verbinden Sie die USB-Schnittstelle auf der rechten Geräteseite mit einer USB-Schnittstelle des Computers.

Nutzen Sie dazu das mitgelieferte USB-Kabel. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Pocketstudio vor oder nach dem Herstellen der Verbindung einschalten.

Wenn Sie die USB-Verbindung bei eingeschaltetem Gerät herstellen, wird der aktuelle geladene Song vor dem Aufbau der Verbindung automatisch gespeichert.

Wenn Sie die USB-Verbindung bei eingeschaltetem Gerät herstellen, wird der aktuelle geladene Song vor dem Aufbau der Verbindung automatisch gespeichert. Anschließend erscheint der folgende Hinweis:



Wenn Sie das Pocketstudio erst nach dem Verbinden des Kabels einschalten, erscheint gleich die obige Seite.

Auf dem Computer erscheint das Pocketstudio als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung DP-006.

2 Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-006, um die Ordner BACKUP, WAVE und UTILITY anzuzeigen.

Der Ordner UTILITY wird in erster Linie für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung ordnungsgemäß zu trennen, verfahren Sie wie folgt. Das Trennen der Verbindung wird auf dem Computer möglicherweise auch als „Entfernen“ oder „Auswerfen“ bezeichnet.

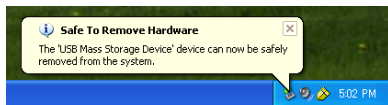
Wichtig

Entfernen Sie niemals während einer laufenden Datenübertragung das USB-Kabel. Andernfalls können Daten auf dem Computer oder dem Pocketstudio beschädigt werden.

Die Verbindung unter Windows XP, Windows Vista, Windows 7 trennen

Um die Verbindung unter den Betriebssystemen Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 zu trennen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Auf der Taskleiste finden Sie das Symbol einer PC-Steckkarte mit einem Pfeil (üblicherweise unten rechts auf dem Monitor).



1 Klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Symbol.

Ein Einblendmenü erscheint.

2 Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag, um die Verbindung mit dem Pocketstudio zu trennen.

3 Sobald auf dem Computermonitor die Meldung erscheint, dass Sie das Gerät entfernen können, ziehen Sie das USB-Kabel heraus.

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Wichtig

Ziehen Sie das USB-Kabel keinesfalls heraus, wenn auf dem Computermonitor die Meldung erscheint, dass das Gerät nicht sicher entfernt werden kann. Beenden Sie alle Programme

und Fenster, die eventuell auf die Dateien des Pocketstudios zugreifen, und versuchen Sie es erneut.

Die USB-Verbindung trennen (Mac OS X)

1 Ziehen Sie das Laufwerkssymbol DP-006 auf den Papierkorb oder drücken Sie Befehlstaste+E, um das Gerät zu entfernen.

2 Sobald das Symbol nicht mehr auf dem Schreibtisch angezeigt wird, können Sie das USB-Kabel herausziehen.

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Tipp

Je nach der von Ihnen verwendeten Betriebssystemversion oder Ihren Einstellungen können Sie das DP-006 möglicherweise auch entfernen, indem Sie auf das zugehörige Auswurfsymbol im Finder klicken oder eine andere Tastenkombination verwenden.

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Songs sichern und wiederherstellen

Beim Sichern eines Songs speichern Sie nicht nur die Audiospuren, sondern auch verschiedene andere Daten Ihrer Session, zum Beispiel die letzten Bearbeitungsschritte. Das Wiederherstellen bezeichnet den umgekehrten Vorgang. Dabei werden die Songdateien zunächst vom Computer auf die FAT-Partition der SD-Karte übertragen und können anschließend zum Wiederherstellen des Songs genutzt werden.

Songs sichern

Vergewissern Sie sich zunächst, ob die MTR-Partition, die den zu sichernden Song enthält, ausgewählt ist. (Siehe „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 44.)

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (►).

Die DATA BACKUP-Seite erscheint.



3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG BACKUP, und drücken Sie F4 (►).

Die SONG BACKUP-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den auf der aktuellen MTR-Partition enthaltenen Songs.



4 Markieren Sie mit dem Rad den zu sichernden Song, und drücken Sie F4 (NEXT).

Auf der nun erscheinenden Seite haben Sie Gelegenheit, den Dateinamen für den Song zu ändern.



5 Ändern Sie den Namen des Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab. (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)

6 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Auf der FAT-Partition wird nun eine Sicherungskopie des Songs angelegt. Dabei wird automatisch eine fortlaufende Zahl (.001, .002 usw.) als Dateinamenerweiterung vergeben.

Während dem Speichervorgang erscheint der Hinweis Writing File auf dem Display.



Sobald die Sicherung abgeschlossen ist, erscheint wieder die DATA BACKUP-Seite.

Wichtig

Falls auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist, erscheint die Meldung *It's too Large* (die Datei ist größer als der verfügbare

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Speicherplatz). Verbinden Sie in diesem Fall das Pocketstudio mit einem Computer, und löschen Sie von diesem aus nicht mehr benötigte Dateien auf der Partition, um Platz zu schaffen.

7 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des USB-Kabels mit einem Computer.

(Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien aus dem BACKUP-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

9 Nachdem die Sicherung abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Verbindung.

(Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87.)

Wichtig

- Wenn Sie den Dateinamen einer gesicherten Songdatei mithilfe eines Computers ändern, so achten Sie darauf, dass der neue Name nicht mehr als acht Zeichen aus dem Einzelbyte-Zeichensatz enthält.
- Ändern Sie nicht die Dateinamenerweiterung.

Songs wiederherstellen

Im Prinzip ist das Wiederherstellen eines Songs das Gegenteil der Sicherung. Dazu müssen Sie lediglich die auf einem Computer gespeicherte Sicherungsdatei auf das DP-006 übertragen.

1 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des USB-Kabels mit einem Computer. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien vom Computer zurück in den BACKUP-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.

3 Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, können Sie die Kabelverbindung zum Computer trennen.

(Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87.)

Das DP-006 startet automatisch neu.

4 Drücken Sie nun MENU, um die Menüseite aufzurufen.



5 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (►).

Die DATA BACKUP-Seite erscheint.



6 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag SONG RESTORE, und drücken Sie F4 (►).

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Die SONG RESTORE-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den Sicherungsdateien auf der FAT-Partition.

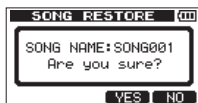


Anmerkung

Falls auf der FAT-Partition keine Dateien gefunden werden, erscheint die Meldung File Not Found.

- 7 Markieren Sie mit dem Rad die Datei, die Sie wiederherstellen wollen, und drücken Sie F2 (EXEC).

Auf dem Display erscheinen der tatsächliche Name des Songs und ein Bestätigungsdialog.



Anmerkung

Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Dateinamens.

- 8 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Nachdem der aktuelle Song gesichert wurde, wird der in Schritt 7 gewählte Song wiederhergestellt und geladen.

Anmerkung

Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, erscheint die Meldung Card Full.

- 9 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Spuren importieren und exportieren

Sie haben auch die Möglichkeit, einzelne Spuren zwischen dem DP-006 und einem Computer auszutauschen.

Wenn Sie Spuren importieren oder exportieren wollen, müssen diese als WAV-Dateien vorliegen und die Dateinamenerweiterung „.wav“ aufweisen.

Sie können sowohl Mono- als auch Stereodateien importieren und exportieren.

Falls Sie eine Audiodatei importieren möchten, die ein abweichendes Format aufweist, so müssen Sie sie zunächst auf dem Computer in eine Mono- oder Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit/44,1 kHz umwandeln.

Eine Audiodatei in eine Spur importieren

Wählen Sie zunächst die Partition mit dem Song, in den Sie importieren wollen, als aktive Partition aus. Laden Sie dann den Song, in den Dateien importiert werden soll. (Siehe „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 44.)

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Import

Wichtig

- Das DP-006 unterstützt nur WAV-Dateien mit einer Abtastrate von 44,1 kHz. Andere Dateien werden nicht angezeigt, selbst wenn Sie sie importieren. Falls sich auf der FAT-Partition keine importierbaren Dateien befinden, erscheint auf dem Display die Meldung Import File Not Found.
- Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Dateinamens.
- Die als Zielspur für die importierte Datei ausgewählte Spur muss leer sein. Das DP-006 liest die Datei von der FAT-Partition ein und importiert sie in die ausgewählte Spur. Der Beginn der Datei wird an den Anfang des Songs gesetzt (00h00m00s00f). Sie können die Spur mit der importierten Datei nun wie jede andere Spur bearbeiten. (Siehe „8 – Spuren bearbeiten“ auf Seite 68.)
- Um eine Stereo-WAV-Dateien importieren zu können, müssen zwei freie Monospuren oder eine freie Stereospur vorhanden sein.

12 – Daten mit einem Computer austauschen

- Die Dateinamen dürfen lediglich alphanumerische Zeichen aus dem Einzelbyte-Zeichensatz enthalten (8 Zeichen oder weniger). Dateien, die mittels Doppelbyte-Zeichensatz benannt wurden, werden in Schritt 6 unten nicht angezeigt und können daher nicht importiert werden.

- Verbinden Sie das Gerät mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit Ihrem Computer.
(Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)
- Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um WAV-Dateien in den WAVE-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.
- Nachdem Sie die Dateien kopiert haben, können Sie die Kabelverbindung zum Computer trennen.
(Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87.)
Das DP-006 startet automatisch neu.
- Drücken Sie nun MENU, um die Menüseite aufzurufen.



- Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (►).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



- Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT TRACK, und drücken Sie F4 (►).

Es erscheint eine Liste mit den Songdateien auf der FAT-Partition.



- Markieren Sie mit dem Rad die WAV-Datei, die Sie importieren wollen, und drücken Sie F2 (NEXT).

Sie sehen nun auf dem Display den auf der MTR-Partition verfügbaren Speicherplatz und die Größe der ausgewählten WAV-Datei.

Wenn es sich um eine Stereodatei handelt, stehen zwei Monospuren (TRACK 1 und 2) oder eine Stereospur (TRACK 3 oder 4) zur Auswahl.



- Markieren Sie mit dem Rad die Spur bzw. das Spurpaar für den Import, und drücken Sie F4 (EXEC).

Wichtig

- Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist, erscheint die Meldung File Too Large, und der Import ist nicht möglich.
 - Nachdem Sie eine Datei in die Stereospur TRACK 3 oder TRACK 4 importiert haben und den Spurtyp von Mono in Stereo oder von Stereo in Mono ändern, wird das auf diesen Spuren vorhandene Material gelöscht. Diesen Vorgang können Sie jedoch rückgängig machen.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

12 – Daten mit einem Computer austauschen

Eine Spur als Audiodatei exportieren

Sie können Spuren als Mono- oder Stereo-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz exportieren.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (►).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.



3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT TRACK, und drücken Sie F4 (►).

Die EXPORT TRACK-Seite erscheint. Sie enthält eine Liste mit den Spuren, die Audiomaterial enthalten.



Die ursprüngliche Spurnummer können Sie anhand der Dateinamen erkennen.

Tipp

Mit der Taste **F3 (NAME)** können Sie die **NAME EDIT**-Seite aufrufen, auf der Sie den Namen ändern können, unter dem die neue WAV-Datei gespeichert wird. (Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)



4 Wählen Sie mit dem Rad die Spur aus, die Sie exportieren wollen, und drücken Sie F4 (✓).

Die Spur wird mit einem Häkchen markiert.

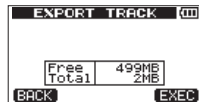


Um mehrere Spuren zur gleichen Zeit zu exportieren, markieren Sie diese auf die gleiche Weise.

Um ein Häkchen wieder zu entfernen, markieren Sie die entsprechende Spur und drücken Sie **F4 (✓)**.

5 Wenn Sie die zu exportierenden Spuren markiert haben, drücken Sie F4 (NEXT).

Auf dem Display werden nun der verfügbare Speicherplatz auf der FAT-Partition (auf die die Spuren exportiert werden) und die Zahl der zu exportierenden Dateien angezeigt.



6 Drücken Sie F4 (EXEC).

Die ausgewählten Spuren werden mit den eingegebenen Dateinamen auf die FAT-Partition exportiert und automatisch mit der Dateinamenerweiterung „.WAV“ versehen.

Wenn Sie bereits früher eine Spur mit demselben Namen exportiert haben, erscheint der Bestätigungsdialog Duplicate name Are you sure? (Name schon vorhanden – Sind Sie sicher?“).



7 Drücken Sie F3 (YES), um die vorhandene Datei zu überschreiben. Um den Export abzubrechen und zur Dateiliste zurückzukehren, drücken Sie stattdessen F4 (NO).

8 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.

9 Verbinden Sie das Pocketstudio mit einem Computer.

(Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

10 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Spurdateien aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

11 Anschließend können Sie die Kabelverbindung zum Computer in der vorgeschriebenen Weise trennen.

(Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87.)

Anmerkung

- Den Dateinamen einer exportierten Datei können Sie auf dem Computer ändern. Wenn Sie dies tun, verwenden Sie für den Namen maximal acht Ziffern und Buchstaben des englischen Alphabets gefolgt von der Dateilendung „.WAV“. Verwenden Sie im Dateinamen keine Sonderzeichen.

- Die Namen der exportierten Dateien setzen sich entsprechend ihrer Quellspuren auf folgende Weise zusammen:

TRACK 1: „TEX001.WAV“
TRACK 2: „TEX002.WAV“
TRACK 3 (mono): „TEX003.WAV“
TRACK 3 (stereo): „TEX003S.WAV“
TRACK 4 (mono): „TEX004.WAV“
TRACK 4 (stereo): „TEX004S.WAV“

Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren

Sobald Sie eine neue Stereomischung aufzeichnen, wird die vorhandene Stereomischung dieses Songs überschrieben. Wenn Sie mehrere Versionen der Stereomischung behalten wollen, empfiehlt es sich, diese auf einem Computer zu speichern.

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass der Song, deren Stereomischung Sie exportieren wollen, geladen ist und dass Sie bereits eine Stereomischung für diesen Song aufgezeichnet haben.

1 Stoppen Sie den Audiotransport und drücken Sie MENU.

Die Menüseite erscheint.



2 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT/EXPORT, und drücken Sie F4 (►).

Die IMPORT/EXPORT-Seite erscheint.

12 – Daten mit einem Computer austauschen



- 3 Markieren Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT MASTER, und drücken Sie F4 (►).**

Die EXPORT MASTER-Seite erscheint.



Anmerkung

Wenn keine Stereomischung vorhanden ist, erscheint die Meldung Master Trk Not Found.

- 4 Ändern Sie den Namen der exportierten Stereomischung bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab.**

(Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 45.)

- 5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie F2 (EXEC).**

Die Stereomischung wird als Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit/44,1 kHz auf die FAT-Partition exportiert.

Der Dateiname der exportierten Datei entspricht dem in Schritt 4 eingegebenen Namen zuzüglich der Dateinamenerweiterung „.WAV“.

Wenn Sie bereits früher eine Stereomischung mit demselben Namen exportiert haben, erscheint der Bestätigungsdialog Duplicate name - Are you sure? (Name schon vorhanden – Sind Sie sicher?“).



Drücken Sie **F3 (YES)**, um die vorhandene Datei zu überschreiben.

Um abzubrechen und zur vorhergehenden Seite zurückzukehren, drücken Sie stattdessen **F4 (NO)**.

- 6 Drücken Sie die HOME-Taste, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

- 7 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe eines USB-Kabels mit einem Computer.**

(Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)

- 8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Stereomischung aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.**

- 9 Anschließend können Sie die Kabelverbindung zum Computer in der vorgeschriebenen Weise trennen.**

(Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87.)

Wie bei jedem neuen Gerät kann es Ihnen auch beim DP-006 passieren, dass etwas nicht gleich so funktioniert, wie Sie es erwartet haben. Manchmal ist der Grund dafür nicht gleich erkennbar. Wichtig ist vor allem, dass Sie sich Zeit nehmen – ein Stundensatz wie im Tonstudio fällt für Sie schließlich nicht an! Denken Sie einfach noch einmal in Ruhe nach. Meist finden Sie die Lösung, wenn Sie einfach noch einmal zum Handbuch greifen. Die häufigsten Probleme und Lösungsvorschläge haben wir unten aufgeführt.

Schlagen Sie auch im Abschnitt Seite 96 nach, um mehr über die Meldungen auf dem Display zu erfahren. Sehen Sie in dieser Tabelle nach, wenn eine Fehlermeldung erscheint und darauf hinweist, dass ein Vorgang nicht durchgeführt werden kann.

Es ist nichts zu hören, wenn ich die Wiedergabe starte.

- Sind die **LEVEL**-Regler der Spuren weit genug aufgedreht?
- Ist der **MASTER LEVEL**-Regler weit genug aufgedreht?
- Haben Sie einen Kopfhörer oder eine externe Monitoranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) richtig mit der **Ω/LINE OUT**-Buchse verbunden?
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Abhöranlage betriebsbereit ist.
- Haben Sie den **VOLUME**-Regler auf der linken Geräteseite weit genug aufgedreht?

Warum klingt meine Aufnahme verzerrt?

- Sind die **LEVEL**-Regler von Eingangskanal A oder B zu weit aufgedreht? Ist die Eingangsquelle selbst zu laut?
- Ist der Abhörpegel zu hoch, so dass die Abhöranlage übersteuert?

Es wird nichts aufgenommen.

- Stellen Sie sicher, dass Sie zumindest eine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt haben (**REC**-Lämpchen blinkt), bevor Sie die Aufnahmetaste (●) gedrückt halten und gleichzeitig die Wiedergabetaste (►) drücken, um mit der Aufnahme zu beginnen.
- Sind den Spuren Eingänge zugewiesen? (Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 54.)

Mein Computer findet keine Dateien auf dem DP-006.

- Vergewissern Sie sich, dass eine funktionierende USB-Verbindung mit dem Computer besteht. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86.)
- Haben Sie daran gedacht, vor dem Herstellen der USB-Verbindung Songs, Spuren oder Stereomischungen auf die FAT-Partition zu kopieren bzw. darauf zu sichern?
- Der Computer kann auf die Dateien auf der MTR-Partition nicht direkt zugreifen.

Wenn ich den separat erhältlichen Wechselstromadapter verwenden, treten Geräusche auf, sobald ich eine passive Gitarre oder Bassgitarre direkt anschließe.

- Möglicherweise lässt sich das Brummen vermindern, indem Sie ein anderes Gerät mit der **Ω/LINE OUT**-Buchse verbinden.
- Ursache sind häufig Störeinstreuungen von anderen Geräten. Falls sich ein Leistungsverstärker oder ein anderes Gerät mit starkem Transformator, eine Leuchtstoffröhre oder ein ähnliches Gerät in der Nähe befindet, können Sie das Brummen eventuell vermindern, indem Sie den Abstand und die Ausrichtung des Pocketstudios zu solchen Geräten verändern.

14 – Displaymeldungen

Die folgenden Displaymeldungen können während des Betriebs erscheinen. Sie weisen zumeist auf einen Bedienungsfehler hin. Ziehen Sie diese Tabelle zu Rate, wenn Sie sich nicht sicher sind, was eine bestimmte Displaymeldung zu bedeuten hat.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Battery Empty	Die Batterien sind verbraucht. Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter Tascam PS-P520U (separat erhältlich).
Battery Low	Die Batterien sind nahezu verbraucht. Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter Tascam PS-P520U (separat erhältlich).
Card Full	Die Speicherkapazität der SD-Karte wurde während der Aufnahme überschritten. Exportieren oder löschen Sie überflüssige Daten, um Speicherplatz freizugeben, oder verwenden Sie eine andere SD-Karte.
Empty Export Track	Die zu exportierende Spur enthält keine Audiodaten. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen eine Spur zu exportieren, die keine Aufnahmen enthält. (Siehe „Spuren importieren und exportieren“ auf Seite 90.) Exportieren Sie Spuren von Songs, die Aufnahmen enthalten.
File Not Found	Die Datei wurde nicht gefunden. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen einen Song wiederherzustellen, obwohl die FAT-Partition keine gesicherten Songs enthält. (Siehe „Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 88.)
I/O Too Short	Der IN- und OUT-Punkt liegen zu nah beieinander. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen die wiederholte Wiedergabe zu starten, während IN- und OUT-Punkt zu nah beieinander liegen. Stellen Sie sicher, dass IN- und OUT-Punkt mindestens 2 Frames voneinander entfernt sind. (Siehe „Die wiederholte Wiedergabe nutzen“ auf Seite 66.)
Import File Not Found	Die zu importierende Datei wurde nicht gefunden. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, die jedoch keine solchen Dateien enthält. (Siehe „Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 90.) Verbinden Sie das Pocketstudio mit einem Computer und übertragen Sie WAV-Dateien auf die FAT-Partition, um sie anschließend importieren zu können.
Import File Too Large	Die zu importierende Datei ist zu groß. Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, für die auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. Geben Sie Speicherplatz auf der MTR-Partition frei, und versuchen Sie es noch einmal.
In Bounce Mode	Das Pocketstudio befindet sich im Zwischenmischungsmodus (BOUNCE). Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Zwischenmischungsmodus nicht verfügbar ist.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
In Master Mode	Das Pocketstudio befindet sich im Modus MASTER REC oder MASTER PLAY. Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Master-Aufnahme- oder -wiedergabemodus nicht verfügbar ist.
In Repeat Mode	Die wiederholte Wiedergabe ist aktiviert. Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der wiederholten Wiedergabe nicht verfügbar ist.
Invalid Card	Die eingelegte SD-Karte weist ein unbekanntes Format auf. Schalten Sie das Gerät aus und legen Sie eine andere SD-Karte ein oder formatieren Sie die Karte, indem Sie auf der MENU-Seite unter CARD die Option FORMAT wählen.
It's too Large	Die Songdatei ist zu groß. Sie haben versucht, eine Songdatei zu sichern, für die auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. (Siehe „Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 88.) Formatieren Sie die FAT-Partition (siehe „FAT-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 83) oder verbinden Sie das Pocketstudio mit einem Computer, und geben Sie Speicherplatz auf der Partition frei, indem Sie beispielsweise überflüssige Dateien löschen.
Master Track Not Found	Es wurde keine Stereomischung gefunden. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen eine Stereomischung zu exportieren, obwohl der Song noch keine enthält. (Siehe „Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren“ auf Seite 93.) Erstellen Sie zunächst eine Stereomischung, und exportieren Sie diese dann.
Master Track Too Large	Die Stereomischung ist zu groß. Sie haben versucht, eine Stereomischung zu exportieren, für die auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. (Siehe „Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren“ auf Seite 93.) Formatieren Sie die FAT-Partition erneut (siehe „FAT-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 83) oder verbinden Sie das Pocketstudio mit einem Computer, und geben Sie Speicherplatz auf der Partition frei, indem Sie beispielsweise überflüssige Dateien löschen.
No Disk Space	Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen einen Song zu erstellen oder zu kopieren, für den auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. Löschen Sie nicht mehr benötigte Daten (siehe „Songs löschen“ auf Seite 49) oder formatieren Sie die SD-Karte (siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 81), um Speicherplatz freizugeben.
No Master Trk	Es wurde keine Stereomischung gefunden. Die Meldung erscheint, wenn Sie beim Duplizieren von Spuren versuchen, eine Stereomischung als Quellspur auszuwählen, obwohl keine Stereomischung existiert. (Siehe „CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 70.) Erstellen Sie zunächst eine Stereomischung, oder wählen Sie eine andere Quellspur.

14 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
No Song	Es ist kein Song vorhanden. Sie versuchen einen Song von einer Partition zu laden, die keine Songs enthält. (Siehe „Einen vorhandenen Song laden“ auf Seite 45.) Wählen Sie eine andere Partition aus. (Siehe „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 44.)
No Undo History	Es ist keine Ereignisliste vorhanden. Es gibt keine vorherigen Arbeitsschritte, die rückgängig gemacht werden können. (Siehe „Die Ereignisliste löschen“ auf Seite 60.)
No SD Card	Es ist keine SD-Karte eingelegt. Schalten Sie das Pocketstudio aus, und legen Sie eine SD-Karte ein.
Not Stopped	Der Audiotransport ist nicht gestoppt. Die Meldung erscheint, wenn Sie eine Taste drücken, die nur bei gestopptem Audiotransport nutzbar ist (z. B. die UN/REDO -Taste).
Now Recording	Das Gerät nimmt gerade auf. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, während einer Aufnahme auf das Menü zuzugreifen. Verschiedene andere Aktionen sind während einer Aufnahme ebenfalls nicht verfügbar.
Protected Card	Die eingelegte SD-Karte ist schreibgeschützt. Aufnehmen oder Bearbeiten ist nicht möglich, weil der Schreibschutzschalter an der Karte aktiviert ist. Schalten Sie das Gerät aus und deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter an der Karte.
Same Track	Sie haben die gleiche Spur als Quelle und Ziel ausgewählt. Sie haben beim Duplizieren dieselbe Spur als Quelle und Ziel ausgewählt.
SD Size Error	Die eingelegte SD-Karte hat nicht genügend Kapazität, um mit dem Pocketstudio verwendet werden zu können. Verwenden Sie eine SD-Karte mit einer höheren Speicherkapazität als 512 MB.
Song Protected	Der Song ist schreibgeschützt. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen auf einen schreibgeschützten Song zuzugreifen (mittels Aufnahme, Bearbeitungsvorgang usw.). Entfernen Sie den Schreibschutz, bevor Sie mit dem Song arbeiten. (Siehe „Songs mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 50.)
Too Many songs	Es können keine weiteren Songs mehr erstellt werden. Die Partition enthält 250 Songs. Sie müssen Songs löschen, bevor Sie neue Songs erstellen können.
Track Full	Alle Spuren enthalten Audiomaterial. Sie haben versucht, eine Datei zu importieren, obwohl bereits alle Spuren eine Aufnahme enthalten. (Siehe „Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 90.)
Trk Edit Fail	Der Editiervorgang ist fehlgeschlagen. Speichern Sie den Song, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, und wiederholen Sie den Vorgang.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Trk Too Short	Der Bereich für die Stereomischung ist zu kurz gewählt. Die Meldung erscheint, wenn Sie versuchen eine Stereomischung aufzuzeichnen, während IN- und OUT-Punkt weniger als vier Sekunden auseinander liegen. Setzen Sie den IN- und den OUT-Punkt im Abstand von mindestens vier Sekunden. (Siehe „Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65.)
Work Memory Full	Der für interne Zwecke benötigte Speicherbereich auf der SD-Karte ist voll. Trotz ausreichendem Speicherplatz auf der SD-Karte kann dieser Fehler auftreten, wenn Sie einen besonders langen Song aufnehmen oder umfangreiche Bearbeitungsaufgaben durchführen. Möglicherweise können Sie mit der Arbeit fortfahren, indem Sie die Ereignisliste löschen. Hierdurch wird eventuell interner Speicher freigegeben. (Siehe „Die Ereignisliste von Hand löschen“ auf Seite 60.) Unter Umständen können Sie auch für Abhilfe schaffen, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auch hierbei kann interner Speicher freigegeben werden.
Audio Rst Fail	
Device Error	
FileErr	
I/F Error	
Mount Error	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie das DP-006 aus und starten es neu.
SaveParam Fail	Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an ein Tascam-Servicecenter.
SD-Card Error!	
SD Not Found	
SD Read Busy	
SD Write Busy	

15 – Technische Daten

Speichermedien und Dateisysteme

Aufnahmemedium

SD-Karten (512 MB – 2 GB)

SDHC-Karte (4–32 GB)

Dateisystem

MTR-Partition: herstellereigenes Format (Tascam)

FAT-Partition: FAT32

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

Eingang A

Anschlussstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse

Eingangsimpedanz:

- **INPUT A**-Wahlschalter in Stellung **MIC/LINE**
10 kOhm oder höher
- **INPUT A**-Wahlschalter in Stellung **GUITAR**
1 MOhm

Nominaler Eingangspegel: –10 dBV

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV

Übersteuerungsreserve: 16 dB

Eingang B

Anschlussstyp: 6,3-mm-Klinkenbuchse

Eingangsimpedanz: 10 kOhm oder höher

Nominaler Eingangspegel: –10 dBV

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV

Übersteuerungsreserve: 16 dB

Eingebaute Mikrofone

Zwei Elektret-Kondensatormikrofone mit Kugelcharakteristik

Kopfhörer-/Lineausgang (LINE OUT)

Anschlussstyp: 3,5-mm-Stereo-Miniklinkenbuchse

- Wenn eine Abhöranlage angeschlossen ist
Nominaler Ausgangspegel: –16 dBV
Maximaler Ausgangspegel: 0 dBV
- Wenn Kopfhörer angeschlossen sind
Maximale Ausgangsleistung: 15 mW + 15 mW (THD+N: 0,1 % oder weniger, 32 Ohm Lastimpedanz)

Weitere Eingänge und Ausgänge

USB

Anschlussstyp: USB (Mini-B, 4-polig)

Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

Mic/Line-Eingang → Line-Ausgang: 20 Hz – 20 kHz, +1 dB/–3 dB

Verzerrung

Mic/Line-Eingang → Line-Ausgang: <0,05 %

Fremdspannungsabstand

Mic/Line-Eingang → Line-Ausgang: >81 dB

Systemanforderungen Computer

Aktualisierte Hinweise zur Kompatibilität mit verschiedenen Betriebssystemen finden Sie gegebenenfalls auf unserer Website (<https://tascam.de/>).

Unterstützte Betriebssysteme

Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Mac OS X 10.2 und höher

Stromversorgung und sonstige Daten

Stromversorgung

Vier Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus des Typs AA oder optionaler Wechselstromadapter Tascam PS-P520U (als Zubehör erhältlich)

Leistungsaufnahme

1 W (maximal)

Lebensdauer der Batterien (Dauerbetrieb)

- Alkaline-Batterien (Evolta)

Betriebszeit (ca.)	Bemerkung
8,0 Stunden	Aufnahme über Lineeingang
8,5 Stunden	Wiedergabe mittels Kopfhörer

(Aufnahme und Wiedergabe entsprechend JEITA-Standard)

- Nickel-Metallhydrid-Akkus (eneloop)

Betriebszeit (ca.)	Bemerkung
9,0 Stunden	Aufnahme über Lineeingang
9,5 Stunden	Wiedergabe mittels Kopfhörer

(Aufnahme und Wiedergabe entsprechend JEITA-Standard)

Abmessungen (B x H x T, einschließlich vorstehende Teile)

155 mm x 42 mm x 107 mm

Gewicht (ohne Batterien)

360 g

Betriebstemperaturbereich

5–35 °C

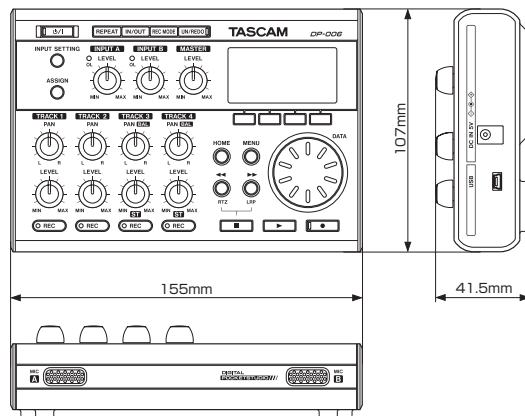
Permanentspeicher

Die folgenden Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert.

Einstellungen der PREFERENCE-Seite

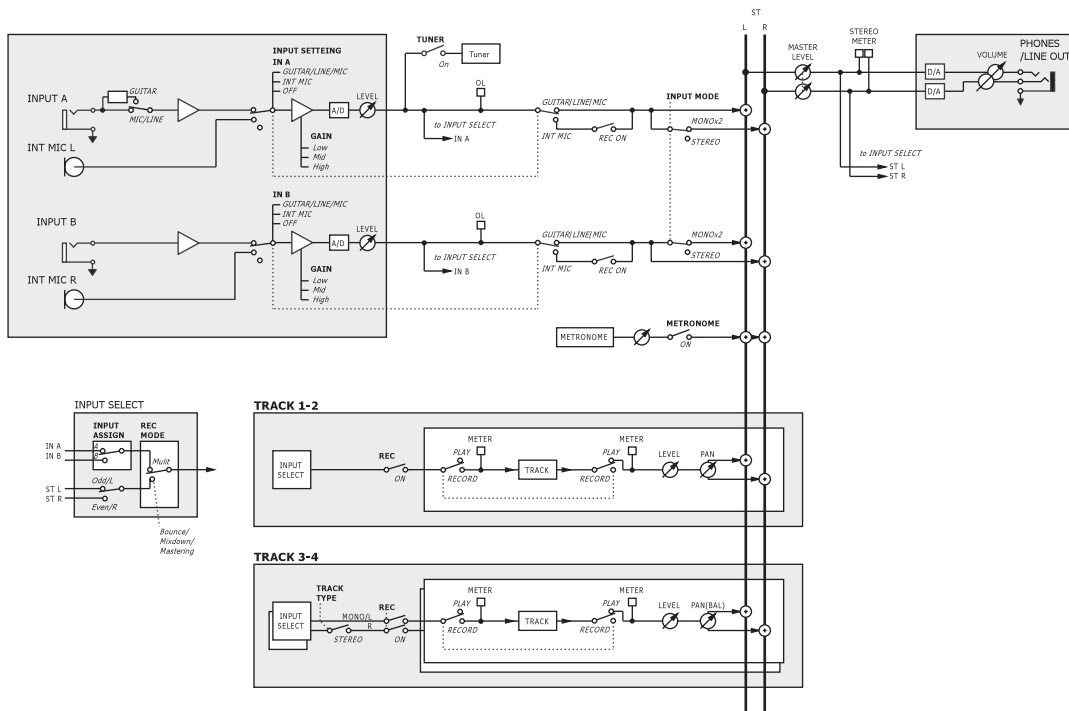
- Wiederholungsintervall
- Automatisches Stromsparen
- Kontrast

Maßzeichnung



- Abbildungen und andere Angaben können vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

Blockschaltbild



16 – Häufig genutzte Funktionen

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick über wichtige Funktionen des DP-006 verschaffen, und zwar vor allem weniger offensichtliche, die auf dem Gerät selbst nicht gekennzeichnet sind.

- Tasten sind in Fettschrift dargestellt: **REPEAT**.
- **MENU**→**CARD**→**FORMAT** bedeutet „Drücken Sie die **MENU**-Taste, wählen Sie den Eintrag **CARD** und anschließend den Befehl **FORMAT**“.
- Komplexe Aktionen werden in dieser Tabelle nicht vollständig dargestellt.

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Menüeinträge, Einstellungen	Nähere Informationen
Die FAT-Partition formatieren	MENU → CARD → FAT REFORMAT	„FAT-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 83
IN- und OUT-Punkt setzen	IN/OUT , F3 , F4	„Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65
IN- und OUT-Punkt bearbeiten	IN/OUT → F2	„Den IN- und den OUT-Punkt setzen“ auf Seite 65
Eine USB-Verbindung aufbauen	Verbinden Sie das DP-006 und den Computer mithilfe eines USB-Kabels.	„Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 86
Die USB-Verbindung trennen	Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen Ihres Betriebssystems.	„Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 87
Eine WAV-Datei in eine Spur importieren	MENU → IMPORT/EXPORT → IMPORT TRACK	„Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 90
Die aktive Partition wechseln	MENU → CARD → PARTITION	„Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 44
Eine Gitarre oder einen Bass stimmen	HOME → F1 (TUNER)	„Stimmfunktion“ auf Seite 78
Die aktuelle Partition anzeigen	MENU → INFORMATION	„Songinformationen anzeigen“ auf Seite 47
Die gesamte SD-Karte wieder für Computer lesbar machen	MENU → CARD → SD INITIALIZE	„Eine SD-Karte initialisieren“ auf Seite 84
Eine SD-Karte formatieren	MENU → CARD → FORMAT	„Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 81
Einen neuen Song erstellen	MENU → SONG → CREATE	„Einen neuen Song erstellen“ auf Seite 46
Eine Stereomischung erstellen	REC MODE → MASTER REC	„Stereomischungen erstellen“ auf Seite 73
Eine Stereomischung auf einen Computer exportieren	MENU → IMPORT/EXPORT → EXPORT MASTER	„Die aufgezeichnete Stereomischung exportieren“ auf Seite 93
Einen Arbeitsschritt wiederherstellen	UN/REDO	„Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58
Einen Arbeitsschritt rückgängig machen	UN/REDO	„Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 58
Einen Song benennen	MENU → SONG → NAME EDIT	„Namen bearbeiten“ auf Seite 45

16 – Häufig genutzte Funktionen

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Menüeinträge, Einstellungen	Nähere Informationen
Den Schreibschutz eines Songs aufheben	MENU → SONG → PROTECT	„Songs mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 50
Den Namen des Songs anzeigen	MENU → INFORMATION	„Songinformationen anzeigen“ auf Seite 47
Einen Song kopieren	MENU → SONG → COPY	„Songs kopieren“ auf Seite 48
Einen Song löschen	MENU → SONG → ERASE	„Songs löschen“ auf Seite 49
Einen Song auf dem Computer sichern	MENU → DATA BACKUP → SONG BACKUP	„Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 88
Einen Song mit Schreibschutz versehen	MENU → SONG → PROTECT	„Songs mit Schreibschutz versehen“ auf Seite 50
Einen Song speichern	MENU → SONG → SAVE	„Einen Song speichern“ auf Seite 46
Einen Song laden	MENU → SONG → LOAD	„Einen vorhandenen Song laden“ auf Seite 45
Eine Spur vollständig löschen	MENU → TRACK EDIT → CLEAN OUT	„CLEAN OUT – Spur löschen“ auf Seite 71
In eine Spur Stille einfügen	MENU → TRACK EDIT → OPEN	„OPEN – Stille einfügen“ auf Seite 72
Einen Abschnitt aus einer Spur entfernen	MENU → TRACK EDIT → CUT	„CUT – Abschnitt entfernen“ auf Seite 72
Einen Abschnitt einer Spur mit Stille überschreiben	MENU → TRACK EDIT → SILENCE	„SILENCE – Abschnitt leeren“ auf Seite 71
Eine Kopie einer Spur erzeugen	MENU → TRACK EDIT → CLONE TRACK	„CLONE TRACK – Spur duplizieren“ auf Seite 70
Den Inhalt einer Spur auf einen Computer übertragen	MENU → IMPORT/EXPORT → EXPORT TRACK	„Eine Spur als Audiodatei exportieren“ auf Seite 92
Eine Zwischenmischung erstellen	REC MODE → BOUNCE	„Mit Zwischenmischungen arbeiten“ auf Seite 61
Eine Partition formatieren	MENU → CARD → REFORMAT	„MTR-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 83
Einen Song von einem Computer wiederherstellen	MENU → DATA BACKUP → SONG RESTORE	„Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 88
Mehr als acht Spuren aufnehmen	REC MODE → BOUNCE	„Mit Zwischenmischungen arbeiten“ auf Seite 61
Das Metronom konfigurieren	MENU → METRONOME	„Metronom“ auf Seite 77
Das Metronom nutzen	MENU → METRONOME	„Metronom“ auf Seite 77
Die verbleibende Aufnahmezeit überprüfen	MENU → INFORMATION	„Songinformationen anzeigen“ auf Seite 47
Eine Stereomischung wiedergeben	REC MODE → MASTER PLAY	„Eine Stereomischung überprüfen“ auf Seite 75
Die eingebauten Mikrofone nutzen	INPUT SETTING	„Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51
Eine Gitarre/einen Bass aufnehmen	INPUT SETTING	„Den verwendeten Eingang anzeigen/wählen“ auf Seite 51

16 – Häufig genutzte Funktionen

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Menüeinträge, Einstellungen	Nähere Informationen
Das Eingangssignal in Mono (oder in Stereo) abhören	INPUT SETTING ➡ MODE	„Den Abhörmodus festlegen“ auf Seite 52
Den Eingangskanal A oder B einer Spur zuweisen	ASSIGN	„Eingänge zuweisen“ auf Seite 54
Das Wiederholungsintervall während der wiederholten Wiedergabe ändern	MENU ➡ PREFERENCE	„Das Intervall zwischen den Wiederholungen festlegen“ auf Seite 67
Die automatische Stromsparfunktion nutzen	MENU ➡ PREFERENCE	„Automatisches Stromsparen“ auf Seite 79
Den Displaykontrast anpassen	MENU ➡ PREFERENCE	„Den Kontrast einstellen“ auf Seite 43

TASCAM

DP-006

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<https://tascam.jp/jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

10410 Pioneer Blvd., Unit #1, Santa Fe Springs, CA 90640, USA

<https://tascam.com/us/>

TEAC UK Ltd.

Phone: +44-1923-797205

Luminous House, 300 South Row, Milton Keynes, Buckinghamshire MK9 2FR, United Kingdom

<https://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Telefon: +49-611-71580

Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland

<https://tascam.de/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561-2

Room 817, Xinian Center A, Tairan Nine Road West, Shennan Road, Futian District, Shenzhen, Guangdong Province 518040, China

<https://tascam.cn/cn/>